

Neumarkt

T i p p s



A d r e s s e n

I n f o r m a t i o n e n





Sparkassen. Gut für Deutschland

 Sparkasse
Neumarkt-Parsberg
www.sparkasse-neumarkt.de

Wir übernehmen Verantwortung in der Gesellschaft. Zum Wohl für alle und zum Wohl für die Region. Das stärkt den Standort. Ganz konkret, im Landkreis Neumarkt.

Herzlich willkommen im Landkreis Neumarkt i.d.OPf.

**Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,
verehrte Gäste und Besucher,**

bereits zum 3. Mal erscheint nun diese Informationsbroschüre in Zusammenarbeit mit dem WEKA Verlag in einer neuen, verbesserten Auflage. Diese 3. Auflage bietet noch mehr Informationen und Tipps über und für unseren Landkreis.

Wir wollen Ihnen ein kleines Nachschlagewerk über unseren Landkreis an die Hand geben und damit den Weg zu den verschiedenen Behörden und Dienststellen, vor allem zum jeweiligen Ansprechpartner in allen möglichen alltäglichen, rechtlichen und sozialen Fragen, erleichtern. Dabei geht es uns nicht nur um reine Information und Hilfestellung. Sie sollen auch auf wenigen Seiten einen Überblick über die Geschichte und Struktur, über Wirtschaft, Verwaltung, Kultur und Natur sowie über öffentliche und soziale Einrichtungen in unserem Landkreis gewinnen. Stadt- und Gemeindeporträts, die uns dankenswerter Weise von den einzelnen Städten, Märkten und Gemeinden zur Verfügung gestellt wurden, ergänzen die allgemeinen Auskünfte mit vielfältigen Details.

Unser Landkreis lädt unter dem Dach des "Bayerischen Jura" auch zu einem erholsamen Urlaub in unsere Region ein! Die unberührte Natur des Bayerischen Jura lockt mit Abenteuern und unbegrenzter Unternehmungslust, da die hier typische Kegellandschaft mit ihren Jurahochflächen dafür ideale Voraussetzungen bietet. Die Sonne verwöhnt den geographischen Mittelpunkt Bayerns mit seinen üppigen Wiesen, dem Wald, den schroffen Jurakalkfelsen und idyllischen Flusslandschaften.

Neben der König-Otto-Tropfsteinhöhle erfreuten sich in den letzten Jahren auch der alte Ludwig-Donau-Main-Kanal und der neue Main-Donau-Kanal, die beide durch unseren Landkreis verlaufen, immer größer werdender Beliebtheit. So verwundert es nicht, dass der Landkreis Neumarkt i.d.OPf. als Ausflugsziel und Erholungsgebiet in erster Linie durch seine zahlreichen Wander- und Radwege geprägt ist. Doch das ist noch längst nicht alles: Eine Vielzahl von schön gelegenen Campingplätzen, Natur-, Erlebnis-, Frei- und Hallenbädern, Tennisplätzen und Golfanlagen bieten ein attraktives Freizeitangebot.



Durch seine Lage und durch den hohen Wohn-, Freizeit- und Erholungswert inmitten intakter Natur ist unser Landkreis eine echte Standortalternative zu den traditionellen Ballungsräumen, wirtschaftlich und touristisch. Bei uns gilt die Devise: Hier lässt's sich gut arbeiten, leben und Urlaub machen. Lassen Sie sich also von den vielen Vorzügen des Bayerischen Jura persönlich überzeugen und seien Sie uns ein herzlich willkommenen Gast.

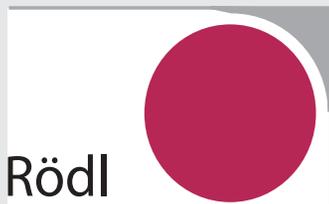
Diese Broschüre betrachte ich als einen Beitrag, Wirtschaft und Tourismus in unserer Region noch konkreter zu gestalten und die Bürgernähe der Verwaltungsarbeit weiter zu verbessern. Sie ist gleichermaßen Ausdruck für eine hohe Lebensqualität der Bürgerinnen und Bürger im Landkreis.

Neben dieser Broschüre steht Ihnen auch unsere Internet-Präsentation unter www.landkreis-neumarkt.de als weitere Serviceleistung zur Verfügung.

Bei der heimischen Wirtschaft bedanke ich mich sehr herzlich für die Finanzierung dieser Informationsbroschüre.

Herzliche Grüße
Ihr

Albert Löhner
Landrat



Dipl. Finanzwirtin (FH)
 Petra Rödler
 Steuerberaterin
 Heideweg 25
 92318 Neumarkt
 Tel.: 09181 - 40 699 40
 Fax: 09181 - 40 699 60
 Info@roedl.info
 www.roedl.info

Steuern **Sie**
 Ihr Geld
 und nicht das
 Finanzamt!

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Herzlich willkommen im Landkreis Neumarkt i.d.OPf.	1
Wappen der 19 Gemeinden	5
Wappenbeschreibung	6
Landratsamt Neumarkt i.d.OPf.	6
Der Landkreis Neumarkt i.d.OPf. stellt sich vor	7
Anmerkungen zur Geschichte des Landkreises Neumarkt i.d.OPf.	10
Branchenverzeichnis	12
Gemeindeverzeichnis	20
Landkreis, Kreisorgane und Landratsamt	22
Kreistag des Landkreises Neumarkt i.d.OPf.	23
Organisationsplan des Landratsamtes Neumarkt i.d.OPf.	24
Gleichstellungsstelle für Frauen und Männer	25
Behördliche Einrichtungen	26
Was erledige ich wo?	27
Bauen im Landkreis Neumarkt i.d.OPf.	39
Das Energiebüro - eine neutrale Beratungseinrichtung des Landkreises	40
„Neumarkt“ - Regionale Qualität	41
Die Abfallwirtschaft im Landkreis Neumarkt i.d.OPf.	42
So trennen Sie Ihre Abfälle richtig	44
Richtig kompostieren im eigenen Garten	45
Gewerbe- und Industriegebiete des Landkreises Neumarkt	46
Wirtschaftsstandort Neumarkt i.d.OPf.	48
Öffentlicher Personennahverkehr	56
Ratschläge zur Fahrzeugzulassung und Führerscheinabteilung	57
Ihr Besuch bei der KFZ-Zulassungsstelle	58
Tourismus im Landkreis Neumarkt i.d.OPf.	60
Kliniken im Landkreis Neumarkt i.d.OPf.	68
Soziale Einrichtungen	70
Beratungsangebot im Gesundheitsamt	78
Apotheken	80
Impressum	81
Kindergärten und Kindertagesstätten	82
Bildungs- und Lehranstalten	86
Gemeinden des Landkreises Neumarkt i.d.OPf.	88
Notruftafel	119



Versicherungsmakler Beratung · Nutzen · Analyse

Die Verbena AG wurde im August 2000 als Industrie-Versicherungsmakler gegründet und ist Interessenvertreter ihrer Mandanten. Bei den Auftraggebern handelt es sich um mittelständische Unternehmen, welche ihre Tätigkeit in Deutschland oder im In- und Ausland ausüben.

Ein professioneller Industrie-Versicherungsmakler macht es sich zur Aufgabe, die Standardprodukte der Versicherungsgesellschaften im Sinne seiner Mandanten zu verändern und zu erweitern (Preis/Leistung), Schriftwechsel, Policen und Schadensregulierungen der Versicherungsgesellschaften zu prüfen und die Interessen der Mandanten als „ausgelagerte Versicherungsabteilung“ zu vertreten.

Hierunter fallen z.B.:

- gemeinsame Diskussion mit den Mandanten über die tatsächlichen Risiken
- Ausschaltung von Doppelversicherungen
- Erarbeitung des Ist-Standes
- Bestehende Versicherungsverträge werden mit dem Versicherer neu verhandelt

**Ziel: Qualitätsverbesserung
Preisreduzierung**

- Gegebenenfalls Ausschreibung auf dem Versicherungsmarkt
- Prüfung sämtlicher Versicherungsdokumente
- Interessenwahrung in Schadensfällen
- Jährliche gemeinsame Durchsprache aller bestehenden Versicherungsverträge
- Schulungen der Mitarbeiter zur Vermeidung und Verminderung von Schäden in den Unternehmen
- Allgemeines Risk-Management



Verbena AG
Neumarkter Straße 20
92348 Berg
Tel.: 09189/4148-0
Fax: 09189/4148-11
www.verbena-ag.de





MEDITATIONSHAUS ST. FRANZISKUS

Klostergasse 8 · D-92345 Dietfurt/Altmühltal · Telefon: 0 84 64 / 65 20

Telefax: 0 84 64 / 6 52-22 · Internet: <http://www.meditationshaus-dietfurt.de>

E-mail: meditationshaus.dietfurt@franziskaner.de



Das Kloster Dietfurt (1660 gegründet) war lange Zeit Noviziatskloster der Bayerischen Franziskanerprovinz. Über die Region hinaus wurde es bekannt durch das Ölbergspiel, das jeden Donnerstag in der Fastenzeit aufgeführt wird.

Das dem Kloster angegliederte Meditationshaus St. Franziskus ist eines der ältesten, bekanntesten und schönsten seiner Art

(Kursangebote: Zen-Kurse, Kontemplation, T'ai chi, Qi-Gong, Ikebana, Musikmeditation, sakraler Tanz).



Wappen der 19 Gemeinden im Landkreis Neumarkt i.d.OPf.



Stadt Berching



Gemeinde Berg
b. Neumarkt
i.d.OPf.



Gemeinde Berggau



Markt
Breitenbrunn



Gemeinde
Deining



Stadt Dietfurt
a.d. Altmühl



Stadt Freystadt



Markt
Hohenfels



Markt
Lauterhofen



Markt Lupburg



Gemeinde
Mühlhausen



Stadt
Neumarkt i.d.OPf.



Stadt Parsberg



Gemeinde
Pilsach



Gemeinde
Postbauer-Heng



Markt Pyrbaum



Gemeinde
Sengenthal



Gemeinde
Seubersdorf i.d.OPf.



Stadt Velburg



Landkreis
Neumarkt i.d.OPf.



Wappenbeschreibung



“Gespalten von Schwarz und Silber; vorne ein linksgewendeter, rot gekrönter und rot bewehrter goldener Löwe; hinten übereinander, ein schreitender und ein aufgerichteter roter Löwe”.

Wappen seit 1960 (ME v. 8.2.1960), erneuert 1974 (RS v. 8.10.1974)

Wappeninhalt

Der kurpfalz-bayerische rotgekrönte goldene Löwe wurde in das Wappen aufgenommen als Hinweis auf den umfangreichen

alten Besitz der Wittelsbacher im heutigen Kreisgebiet. Die beiden roten Löwen erinnern an eines der bedeutendsten Herren-geschlechter dieser Gegend, die Wolfsteiner, deren ältestes, seit 1292 bekanntes Siegel übereinander zwei Löwen zeigt, von denen der obere schreitend, der untere aufgerichtet dargestellt ist.

Die ursprüngliche Feldfarbe des Wappens war Silber. Es können dadurch auch die alten Reichsfarben Weiß und Rot als Versinnbildung der den Wolfsteinern bis zu ihrem Aussterben (1740) gehörenden reichsunmittelbaren Herrschaften Sulzbürg und Pyrbaum im neuen Kreiswappen Berücksichtigung finden.

Landratsamt Neumarkt i.d.OPf.

Hausanschrift:

Nürnberger Straße 1, 92318 Neumarkt i.d.OPf.

Postfachanschrift:

Postfach 14 05, 92304 Neumarkt i.d.OPf.

Telefon: 0 91 81/4 70-0

Telefax: 0 91 81/4 70-4 20

Internet: www.landkreis-neumarkt.de

E-Mail:

landratsamt@landkreis-neumarkt.de

Die meisten Mitarbeiter haben eine eigene Telefax-Nr.

(Nebenstelle plus 6500, z.B. NSt. 0 91 81/4 70-1 03,

Fax: = 0 91 81/4 70-66 03)

Die meisten Mitarbeiter haben eine eigene E-Mail-Adresse

(E-Mail: name.vorname@landkreis-neumarkt.de).

Wobei Sonderzeichen wie z.B. “ö” durch “oe” oder “ß” durch “ss” ersetzt werden muß.

Sowohl für das Fax als auch für das E-Mail empfiehlt es sich, sich mit dem Sachbearbeiter über die Erreichbarkeit abzustimmen.

Öffnungszeiten:

Montag, Dienstag

08.00 - 16.00 Uhr

Mittwoch, Freitag

08.00 - 12.00 Uhr

Donnerstag

08.00 - 18.00 Uhr

Und nach Terminvereinbarung

Annahmezeiten der Kfz-Zulassungsstelle:

siehe Seite 57

Zulassungsstelle in Neumarkt i.d.OPf.:

Montag, Dienstag

08.00 - 16.00 Uhr

Mittwoch, Freitag

08.00 - 12.00 Uhr

Donnerstag

08.00 - 18.00 Uhr

Annahmeschluss 45 Minuten vor Ende der Öffnungszeiten

Außenstelle Parsberg:

Montag bis Freitag

08.00 - 12.00 Uhr

Annahmeschluss 45 Minuten vor Ende der Öffnungszeiten

Konten:

Sparkasse Neumarkt

Kto.Nr. 261 008, BLZ 760 520 80

Raiffeisenbank Neumarkt

Kto-Nr. 114 006, BLZ 760 695 53

Postbank Nürnberg

Kto-Nr. 4827-853, BLZ 760 100 85

Stadtbushaltestellen:

Linien 561/562



Der Landkreis Neumarkt i.d.OPf. stellt sich vor

Geographische Lage

Der Landkreis Neumarkt i.d.OPf. ist der am weitesten nach Westen vorgeschobene Landkreis der Oberpfalz. Im Westen grenzt der Landkreis an Mittelfranken, im Südwesten an Oberbayern und im Süden an Niederbayern. Der größte Teil des Landkreises zählt zum Naturraum der Fränkischen Alb und führt hier die Bezeichnung: Bayerischer Jura.

Die Nachbarlandkreise von Neumarkt i.d.OPf. sind im Nordwesten Nürnberger Land, im Südwesten Roth, im Süden Eichstätt und Kelheim, im Südosten Regensburg, im Osten Schwandorf und im Nordosten Amberg-Weilburg. Die zentrale Lage des Landkreises im Herzen von Bayern zeigt ein Stein im Wald bei Breitenbrunn, der auf den hier befindlichen geographischen Mittelpunkt Bayerns hinweist.

In seiner heutigen Form besteht der Landkreis seit der Kreisgebietsreform vom 01. Juli 1972. Er entstand aus dem Gebiet des "alten" Landkreises Neumarkt i.d.OPf. ohne den Bereich des Marktes Kastl, aus den größten Teilen der früheren Landkreise Parsberg und Beilngries, aus Teilbereichen der Landkreise Hilpoltstein und Riedenburg sowie der vormals kreisfreien und heute Großen Kreisstadt Neumarkt i.d.OPf.. Der Landkreis Neumarkt i.d.OPf. gilt heute als Entwicklungsregion zwischen Tradition und Zukunft. Ländliche und städtische, industrielle und naturnahe Strukturen stehen ebenso in Einklang, wie Pflege von Sitte und Brauchtum mit Fortschritt und Aufgeschlossenheit.



Biermühle - Wasser- und Mühlenweg

Bevölkerung und Fläche

Die Bevölkerung des Landkreises Neumarkt i.d.OPf. ist in den letzten zehn Jahren auf mittlerweile fast 129.000 Einwohner angestiegen. Dieser nach wie vor anhaltende Trend unterstreicht die Attraktivität des Lebensraumes Neumarkt i.d.OPf.

Der Landkreis erstreckt sich über eine Fläche von 1.344 km² und macht damit nahezu zwei Prozent des Bayerischen Staatsgebietes aus. Bei der Bevölkerungsdichte liegt der Landkreis mit etwa 96 Einwohnern pro km² deutlich unter dem bayerischen Landesdurchschnitt von 176 Einwohnern/km². Er gehört damit zu den am dünnsten besiedelten Gebieten Bayerns.

Wirtschaftsstruktur des Landkreises

Der Landkreis Neumarkt ist Teil der Oberpfalz und gehört daher zur Planungsregion Regensburg. Diese Zuordnung entspricht aber nicht der Hauptrichtung seiner wirtschaftlichen Orientierung und funktionalen Verflechtung. Diese geht in erster Linie in Richtung Nürnberg, von wo aus jahrzehntelang auch die Impulse zur industriellen Entwicklung kamen.

Der Einfluß von Nürnberg ist im westlichen Teil des Landkreises am stärksten. Im östlichen Teil wird der Einfluß von Regensburg, im südlichen der von Ingolstadt wirksam, aber in weit geringerem Maße. Damit liegt der Landkreis im Spannungsfeld zwischen diesen traditionellen Ballungsräumen. Als Wirtschaftsdreieck Bayerische Mitte verfügt der Landkreis mit besonderen Kompetenzen in den Bereichen Bau, Elektro- und Maschinen-/Anlagenbau über einen vom Mittelstand geprägten Branchenmix.

Die Gemeinden halten preisgünstige Gewerbeflächen (erschlossen ab 25 €/qm) jeder Größe bereit, zum Teil mit unmittelbarem Autobahn-, Gleis- und Wasserstraßenanschluss. Die leistungsfähigen Verkehrswege A 9, A 3 und A 6 sowie der Rhein-Main-Donau-Kanal bieten Anschluss sowohl an die Wirtschaftszentren Deutschlands, als auch nach Ost- und Südosteuropa. Schienenanbindung besteht über die ICE-Trasse Nürnberg-Ingolstadt-München. Das Tor zur weiten Welt ist der Flughafen Nürnberg.

Im Vergleich zur Wirtschaftsentwicklung der benachbarten Landkreise in der Oberpfalz und in Bayern ist das Wachstum im Landkreis überdurchschnittlich.



Der Landkreis Neumarkt i.d.OPf. stellt sich vor

Einen gewichtigen Wirtschaftsfaktor im Landkreis stellt aber auch nach wie vor die Landwirtschaft dar. Trotz stetig rückgängiger Erwerbstätigenzahlen, wobei hier vor allem der Verdrängungsprozeß der kleineren Betriebe anhält, wird das Kreisgebiet auch weiterhin überwiegend landwirtschaftlich genutzt. Besonderes Augenmerk legen die Landwirte hierbei auf biologischen Landbau.

Eine vorzügliche Gastronomie in gepflegter Atmosphäre bieten erstklassige Hotels ebenso wie gemütliche Landgasthöfe. So werden in erster Linie deftige "Oberpfälzer Schmankerln" aber auch internationale Speisen angeboten. Unterkunfts- und Verpflegungsmöglichkeiten sind in großer Auswahl für jeden Geschmack und in jeder Preislage vorhanden.

Freizeit und Erholung

Unser Landkreis lädt zusammen mit unseren Nachbarn in Zukunft unter dem Dach des "Bayerischen Jura" zu einem erholsamen Urlaub in unsere Region ein!

Der Landkreis Neumarkt i.d.OPf. gilt als Region der unbegrenzten Unternehmungslust. Die unberührte Natur lockt mit Abenteuer. Jeder kann sich nach Kräften, Lust und Laune ausleben. Eingebettet in die oberpfälzische Kegellandschaft mit ihren Jurahochflächen bietet der Landkreis Neumarkt i.d.OPf. ideale Voraussetzungen hierfür. Die Sonne verwöhnt den geographischen Mittelpunkt Bayerns mit seinen üppigen Wiesen, dem Wald, den schroffen Jurakalkfelsen und idyllischen Flußlandschaften. Die Täler der Lauterach, der Sulz, der Schwarzen Laber und der Altmühl erfrischen Erholungssuchende zu jeder Jahreszeit mit einem großen Naturschauspiel. Neben der König-Otto-Tropfsteinhöhle erfreuten sich in den letzten Jahren auch der alte Ludwig-Donau-Main-Kanal und der neue Main-Donau-Kanal, die beide durch den Landkreis verlaufen, immer größerer Beliebtheit. So verwundert es nicht, daß der Landkreis Neumarkt i.d.OPf. als Ausflugsziel und Erholungsgebiet in erster Linie durch seine zahllosen romantischen Wander- und Radwege geprägt ist. Doch das ist noch längst nicht alles: Eine Vielzahl von schön gelegenen Campingplätzen, Natur-, Frei- und Hallenbädern, Tennisplätzen, Golfanlagen und Reiterhöfen bieten ein attraktives Angebot zur Freizeitgestaltung. Desweiteren gilt das Altmühltal mit seinen vielen Nebenflüssen als einzigartiges Paradies für Sportfischer. Bei soviel guten Möglichkeiten wird jeder freie Tag zum spannenden Ereignis.

Weithin bekannt sind der jährliche Roßmarkt in Berching, der Chinesenfasching und das Tillyfest in Breitenbrunn.

Dank seiner günstigen Verkehrsverbindungen ist der Landkreis Neumarkt i.d.OPf., insbesondere für Kurzurlauber schnell und problemlos zu erreichen. Brauchtum und Herzlichkeit werden im Landkreis groß geschrieben.



Kinder beim Chinesenfasching in Dietfurt

Kultur

Hochkarätige Kunstdenkmäler und eine Vielzahl von Burgen, Schlössern, Kirchen und Klöstern zeugen von einer sagenumwobenen Geschichte.

Die Oberpfalz gilt als burgenreichstes Gebiet Deutschlands. Da die Wehrburgen damals "sturmfrei", das heißt auf Felskuppen gebaut wurden, thronen sie weit übers Land. Wer zu ihnen aufsteigt, wird folglich mit einem herrlichen Ausblick belohnt. Neben vielen Ruinen sind die Burg Lupburg aus dem 12. Jahrhundert und der Rittersitz Parsberg heute noch intakte Burganlagen. Von der Romanik bis zur Moderne, überall in den Kirchen und Klöstern des Landkreises findet man Meisterstücke berühmter Künstler, zudem Zeugnisse echter Volkskunst, z. B. im Rosenfriedhof Dietkirchen mit 130 schmiedeeisernen Kreuzen.

Der Landkreis Neumarkt i.d.OPf. stellt sich vor

Große Baumeister- und Künstlerfamilien waren tätig in Trautmannshofen und Freystadt. Die Dientzenhofer erbauten die Wallfahrtskirche in Trautmannshofen im typisch bayerischen Barockstil. In Freystadt wirkten beim Bau der Wallfahrtskirche der Münchner Hofbaumeister Viscardi und die Gebrüder Asam zusammen und schufen ein Gotteshaus in italienischer Architektur mit Fresken der Gebrüder Asam - im Herzen Bayerns!

Und in der Klosterkirche der Benediktinerabtei Plankstetten finden Sie Kunstwerke aller Stilepochen in unverfälschter Originalität.

Auch die Pflege der Musik hat eine lange und reiche Tradition. Berühmtester Musiker aus der Region ist der in Erasbach bei Berching geborene Komponist Christoph Willibald Gluck (1714 - 1787). Sein für damalige Zeiten völlig neues musikalisches Drama brachte ihm Weltruhm ein. Zahlreiche Konzertveranstaltungen im Landkreis zeugen noch heute davon.

Im Landkreis Neumarkt befinden sich eine Vielzahl von Museen. In der Stadt Neumarkt selbst empfiehlt sich das Stadtmuseum und das Museum Lothar Fischer; in naher Umgebung die Land- und Heimatmuseen in Berching, Parsberg und Gnadenberg, die Aufschluss über Geschichte und Brauchtum geben.

Die Theater- und Volksbühnen im Landkreis bieten eine gute Gelegenheit, Land und Leute auf humorvolle Art kennenzulernen. Die Schloßspiele in Neumarkt und die Burgspiele in Parsberg glänzen mit zwei renommierten Theatergruppen. Auf den Bühnen der Dorftheater sorgen Laiengruppen für ursprüngliches Volkstheater.

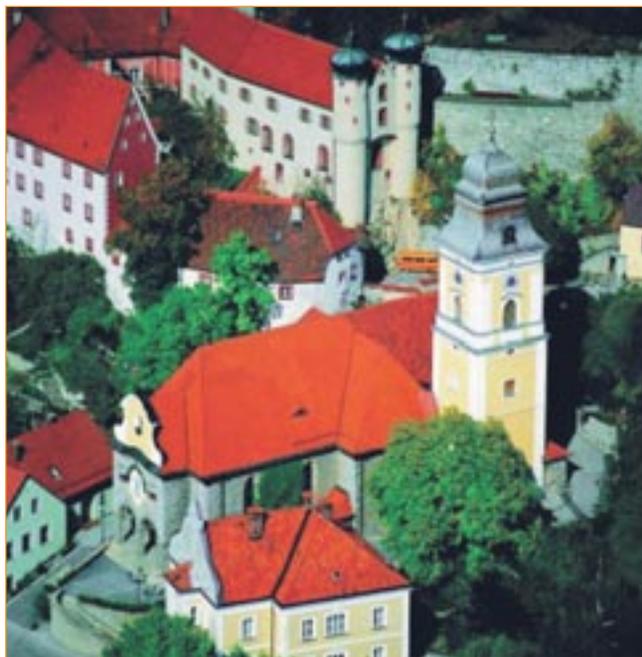
Der Landkreis hat Zukunft

Der Landkreis Neumarkt belegt in einer 2004 veröffentlichten Demographie-Studie im bundesweiten Vergleich einen Spitzenplatz. Dem Landkreis Neumarkt i.d.OPf. wird vom Berlin-Institut für Weltbevölkerung und globale Entwicklung ein Höchstmaß an Zukunftsfähigkeit bestätigt.

Im Vergleich von allen 439 deutschen Landkreisen und kreisfreien Städten liegt der Landkreis auf dem 9. Platz. Für den Vergleich hatte das Institut insgesamt 22 ausgewählte Indikatoren in den Bereichen Demographie, Wirtschaft, Ausländerintegration, Bildung, Familienfreundlichkeit und Flächennutzung näher unter die Lupe genommen. Aus den gesammelten Daten,

die als Gradmesser der Zukunftsfähigkeit ausgewiesen wurden, liegt der Landkreis Neumarkt mit einem Notendurchschnitt von 2,86 im Ranking mit 439 Kreisen und Städten ganz weit vorne.

Vor allem in den Kategorien Demographie und Wirtschaft punktete der Landkreis ganz stark. Mit der Schulnote 1 wurde der Indikator "Wanderung" auf Grund eines überdurchschnittlich hohen Zuzugs der Region bewertet. Die mit einbezogene Bevölkerungsprognose für 2020 des Bundesamtes für Bauwesen und Raumordnung sagt dem Landkreis eine außergewöhnlich hohe Zunahme an Einwohnern von 10 bis 15 % voraus: auch dafür gab es eine glatte 1. Wenige Arbeitslose und Sozialhilfeempfänger wurden ebenso mit der Bestnote honoriert wie eine hohe Anzahl an neu fertiggestellten Wohnungen. Mit "gut" bewertet wurde der relativ hohe Anteil junger Frauen in der Bevölkerung und die "Gestaltungsquote", die das Verhältnis von kommunalen Schulden zu Steuern und Einnahmen misst. Fazit des Berlin-Instituts: Der Landkreis Neumarkt gehört zur wirtschaftlichen "Boom-Zone".



Blick auf die Burg und die Stadtpfarrkirche Parsberg

Geschichte des Landkreises Neumarkt i.d.OPf.

Die ersten Spuren der Menschen, die wir in unserer Heimat finden, reichen bis in die Steinzeit zurück.

In der Altsteinzeit waren bereits Kalksteinhöhlen im Jura, Altmühl- und Naabtal um 10.000 v. Chr. bewohnt.

Kunde von der Mittleren- und Jungsteinzeit (ca. 7.000 bis 1.800 v. Chr.) geben uns zunehmend Funde von Gerätschaften aus Stein und Knochen sowie Töpfereierzeugnisse.

An die nachfolgenden Bronze- und beginnende Eisenzeit erinnern entsprechende Metallgegenstände des unser Gebiet besiedelnden Volksstammes der Kelten.

Eine Vielzahl relevanter archäologischer Geländedenkmäler, z. B. Hügelgräber und Viereckschanzen, sind vielerorts im Landkreis noch anzutreffen.

Eine Fundgrube vorgeschichtlicher Beweisstücke eröffnete sich beim Bau des Ludwig-Donau-Main-Kanals (1836 - 1846), in jüngster Zeit bei den umfangreichen Erdarbeiten des 1992 fertig gestellten Donau-Main-Kanals.

Ab 500 wird das Gebiet nördlich der Donau an Regen, Naab und Altmühl bayerisches Siedlungsland, nachfolgend als Nordgau bezeichnet.

Im Bereich des heutigen Landkreises Neumarkt i.d.OPf. kreuzen sich Verkehrs- und Handelswege von der Donau ins Fränkische und von der Altmühl nach Osten über Lauterhofen.

An Bedeutung gewinnt dabei der "Neue Markt" ab dem 12. Jahrhundert v. Chr. als historischer, wirtschaftlicher und kultureller Mittelpunkt, weshalb vornehmlich die Geschichte der Stadt Neumarkt, gleichsam stellvertretend für den gesamten Landkreis, mit ihren wesentlichen Entwicklungsdaten vorgestellt wird:

- 1160 Neumarkt wird erstmals in einer Urkunde des Klosters Reichenbach erwähnt, wurde aber schon in der Regierungszeit König Lothars von Supplinburg (1125 - 1137) gegründet.
- 1235 Auf Betreiben der Bürger geht Neumarkt an das Reich über, wobei der Staufer-Kaiser Friedrich II. dem "Neuen Markt" Zollfreiheit und weitere reichstädtische Privilegien gewährt.
- 1260 Als äußeres Zeichen der Unabhängigkeit der Bürgerschaft von den Wolfsteinern führt Neumarkt zum ersten Male den Reichsadler demonstrativ im Siegel.

1268 Nach der Hinrichtung des letzten Staufers Konradin in Neapel fällt dessen Erbe im Nordgau, der späteren Oberen Pfalz, an die Wittelsbacher.

1314 Mit der Wahl des Wittelsbachers Ludwig von Bayern zum Kaiser (1314 - 1347) erhoffen sich die Neumarkter den Status als Reichsstadt bestätigt zu bekommen.

1319 Ludwig gewährt Neumarkt die Stadtrechte, betrachtet aber, wie schon Kaiser Friedrich II., die Stadt nicht als Reichsgut, sondern als ererbtes Hausgut.

1329 Im Hausvertrag von Pavia kommt es zu einer Teilung der Wittelsbacher Gebiete: Das Herzogtum Oberbayern behält Kaiser Ludwig, seine Besitzungen im Nordgau und die Kurpfalz mit Heidelberg überträgt er den Söhnen seines Bruders Rudolf. Der Wunschtraum Neumarkts, als Reichsstadt formell anerkannt zu werden, ist damit endgültig vorbei.

Im Gegensatz zur nieder gelegenen Pfalz am Rhein bezeichnet man die pfälzischen Gebiete in Bayern als "Obere Pfalz" (vormals Nordgau, nachfolgend Oberpfalz) mit der Hauptstadt Amberg, wo die Statthalter der pfälzischen Kurfürsten regieren.

1410 Der pfälzische Wittelsbacher Pfalzgraf Johann erhält die "Obere Pfalz" und residiert in Neumarkt. Schloss, Hofkirche, St. Johannes und Rathaus, nach wie vor die dominierenden Bauten der Kreisstadt Neumarkt, entstehen während seiner Regierungszeit (1410 - 1443).

1443 Christoph von Bayern, Sohn von Pfalzgraf Johann und dessen Nachfolger, lässt sein Stammliehen durch die Statthalter Joachim von Parsberg und Martin von Wildenstein verwalten, da er zum König von Dänemark, Schweden und Norwegen gewählt worden war.

1513 Pfalzgraf Friedrich II. (1508 - 1544) wechselt von Amberg nach Neumarkt. Als 1520 das von Pfalzgraf Johann errichtete gotische Schloss einem Brand zum Opfer fällt, lässt Friedrich es im Stil der Renaissance wieder aufbauen.

1620 Nach der Niederlage des zum "Winterkönig" gewählten Friedrich V. von der Pfalz in der Schlacht am Weißen Berg bei Prag verliert er Kurwürde und Oberpfalz an Herzog Maximilian von Bayern.



■ Geschichte des Landkreises Neumarkt i.d.OPf.

1628 Nach 300 Jahren kommt das Gebiet um Neumarkt offiziell wieder zu Altbayern, wobei unverzüglich mit der Rekatholisierung der fast 100 Jahre hindurch evangelisch geführten Gemeinden begonnen wird. Architektonisch-konfessionelle Kennzeichen dieser Rekatholisierung sind die Marien-Wallfahrtskirchen in Trautmannshofen, Freystadt, auf dem Mariahilfberg und Habsberg. Mit dem Verlust der Residenz der rheinpfälzischen Pfalzgrafen und der Rückgliederung in das Kurfürstentum Bayern sinkt Neumarkt zu einer gewöhnlichen Provinzstadt herab, die unter mehrfachen Kriegswirren zu leiden hat (Dreißigjähriger Krieg, Landshuter und Spanischer Erbfolgekrieg, Französische Revolutionskriege).

1806 Bayern wird Königreich unter Napoleons Gnaden, Neumarkt ein königlich-bayerische Stadt mit Sitz einer unteren Staatsbehörde (Landgericht ab 1802 bzw. Bezirksamt 1862, umbenannt in Landkreis Neumarkt mit Landratsamt 1938).

1846 Die Eröffnung des Ludwig-Donau-Main-Kanals und der Eisenbahnlinie Nürnberg-Regensburg (1871) schafft die Voraussetzungen für industrielle Betriebsgründungen in Stadt und Kreis Neumarkt.

1914- Der verlorene Erste Weltkrieg (1914/18) schafft den Nährboden für die Irrlehre des Nationalsozialismus, der zur totalen Niederlage Deutschlands im Zweiten Weltkrieg (1939/45) führt.

Die Kreisstadt Neumarkt liegt im Altstadtbereich mit allen wesentlichen Versorgungseinrichtungen und öffentlichen Bauten mit über 90 % in Schutt und Asche.

1948 Ab der Währungsreform erlebt Neumarkt dank des aus heutiger Sicht unvorstellbaren Leistungswillens der gesamten Kreisbevölkerung einen Aufschwung, der die Blütezeit als Residenzstadt vor einem halben Jahrtausend weit übertrifft.

1972 Die Gebietsreform bewirkt für Stadt und Kreis Neumarkt weitreichende Veränderungen: Die Stadt Neumarkt verliert ihre Kreisunmittelbarkeit und wird in den Landkreis Neumarkt eingegliedert, der zudem durch Teile der früheren Kreise Parsberg, Riedenburg, Beilngries und Hilpoltstein eine Vergrößerung erfährt, den Markt Kastl jedoch an Amberg abgeben muss.

1995 Verwaltungszentrum des Landkreises Neumarkt i.d.OPf. ist das neue Landratsamt in den Nürnberger Straße, das 1960/62 erbaut, 1970/72 erweitert und 1992/95 nochmals vergrößert generalsaniert wurde. Als Vorläufer des Landratsamtes (Schultheißenamt, Bezirksamt und altes Landratsamt) dient ab spätem 17. Jahrhundert bis zum Umzug in die Nürnberger Straße 1962 das Pfalzgrafenschloss.

1996 Am Vorplatz des Landratsamtsgebäudes mahnt die "Schöpfungssäule", eine monumentale Bronzeskulptur, alle Dienstleister und Besucher, die Würde jedes Menschen und der Schöpfung zu wahren.

Die Aneinanderreihung geschichtlicher Daten sagt relativ wenig aus über die kulturellen und sozialpolitischen Leistungen im Landkreis Neumarkt. Eine Zusammenfassung der steten Fortentwicklung seit Kriegsende 1945 allein in diesen Bereichen ist beeindruckend; sie wurde ermöglicht durch eine Steigerung in der Produktion und dem Arbeitseinsatz aller Kreisbewohner.

Bis zum Ende des Zweiten Weltkrieges gab es im Landkreis Neumarkt nur eine sechsklassige Realschule, das Abitur musste in benachbarten Oberrealschulen abgelegt werden. Heute verfügt der Landkreis über drei ausgebaute Gymnasien mit allen Fächerverbindungen, zudem über eine Fach- und Berufsoberschule sowie vier Realschulen mit neuen und bestens ausgestatteten Schulgebäuden.

Die medizinische Versorgung ist durch das Klinikum in Neumarkt, der Fachklinik für Innere Medizin in Parsberg und der Fachklinik für geriatrische Rehabilitation in Berching auf den neusten Stand. Auch für die Senioren und die Kinder konnten die Plätze in den vergangenen Jahren weiter gesteigert und ausgebaut werden.

Autor: Herr Oberstudiendirektor a.D. **Hans Braun**



Branchenverzeichnis

Liebe Leserinnen, liebe Leser!

Sie finden hier eine wertvolle Einkaufshilfe: einen Querschnitt leistungsfähiger Betriebe aus Handel, Gewerbe und Industrie, alphabetisch geordnet. Alle diese Betriebe haben die kostenlose Verteilung Ihrer Broschüre ermöglicht.

Wir sind für Sie da!

FÜR MANCHE IST DAS LEBEN SPANNENDER OHNE HINTERTÜRCHEN.

Erleben Sie die neue A-Klasse als Dreitürer.

Jeder erwartet etwas anderes vom Leben. Deshalb gibt es für jeden Typ die passende A-Klasse. Für alle, die einen dynamischen Auftritt schätzen, nicht verstaubt – bei gleicher Größe – der A-Klasse Dreitürer bereit. Steigen Sie doch einfach mal ein und lassen Sie ihn selbst kennen, am besten bei einer Probefahrt. Unsere Türen stehen Ihnen offen.

Mercedes-Benz

Autorisierter Mercedes-Benz Servicepartner und Vermittler der DaimlerChrysler AG
Nürnberger Strasse 35 · 92318 Neumarkt/Opf.
Telefon 0 91 81 402-0 · Telefax 0 91 81 402-199
www.boegl.mercedes-benz.de

Branche	Seite
A	
Alten- und Pflegeheim	77
Ambulante Pflege	72
Architekturbüro	13
Arzneimittel	49, 75
Autohäuser	12, 59
Automotive Systeme	52
B	
Bank	U 2
Baustoffwerke	12
Bauunternehmen	18
Berufsfachschule für	
- Kinderpflege	
- Sozialpflege	
- Hauswirtschaft	84, 85

Mein Lieblingsplatz: Courtstone® Natural

Neu und exklusiv von KANN! Zierpflastersteine, die aussehen wie echtes Kopfsteinpflaster: Courtstone® Natural. Bestellen Sie jetzt den neuen Katalog 2004. Telefonisch oder per E-Mail: info@mein-liebblingsplatz.de

Verkaufsbüro Neumarkt: 09181 902-0
Mustergarten: Neumarkt
Weißmarterstraße

KANN
BAUSTOFFWERKE

Branchenverzeichnis

Branche	Seite
Bestattungsinstitut	118
Betonwerk	14
Biologische Ungeziefervernichtung	16
BRK	72
Büromöbel	19
C	
Caritas	71
Comboni-Missionare	81
Controller	55
D	
Dachbox	50
Dr. med. Fachärztin für Allgemeinmedizin	78
Drehstühle	19
E	
Eigentumswohnungen	U 4
Electronic Components	53
Entsorgungsfachbetrieb	16
Ergotherapie	79
F	
Facharzt für Allgemeinmedizin	78
Filter für Industrie- und Haushaltsstaubsauger	52
Finanzdienstleistungen	21
Formenbau	97
Freibad	61

Fortsetzung auf Seite 15



Nutz und Breuer
architekturbüro

Regensburger Str. 112 92318 Neumarkt Tel.: 09181-6940-0
Fax: 09181 - 22104 e - mail: info@nutz-architekten.de



schule weinbergerstraße neumarkt



umkleiden freibad neumarkt



autobahnraststätte würzburg süd

**Seit über 55 Jahren
Ihr leistungsstarker Partner**

Götz

Dienste von Qualität



**Götz-Gebäudemanagement
Ostbayern GmbH & Co KG**

Hofer Straße 10
93057 Regensburg
Telefon: 09 41/64 04-0
Telefax: 09 41/64 04-190
<http://www.goetz-dienste.com>
goetz@goetz-dl.de

- | | | |
|---|--|--|
|  Reinigung
und Hygiene |  Industrie-
wartung | <input type="radio"/> Personal-
leasing |
|  Umwelt-
pflege |  Sicherheits-
dienst | <input type="radio"/> Catering |

Mit über 60 Niederlassungen und Stützpunkten in Bayern, Baden-Württemberg, Berlin, Mecklenburg-Vorpommern, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen, Österreich, in der Schweiz, der Tschechischen Republik, in Ungarn und Kanada.

zertifiziert nach DIN EN ISO 9001 und 14001

Die Wunschbox Mehr als nur Garage...



**Für Sie individuell
gestaltet...**



DAHMIT
BETONWERKE

DAHMIT Betonwerke

Am Grünberg 1 · 92318 Neumarkt-Pölling Kreuzstraße 81 · 85764 Oberschleißheim
Fon: 09181/40 59-0 · Fax: 40 59-12 Fon: 089/36 00 05-0 · Fax: 36 00 05 55
e-mail: produktinfo@dahmit.de • Internet: <http://www.dahmit.de>



W
**WIR BEDANKEN UNS
BEI ALLEN INSERENTEN FÜR
DIE GUTE ZUSAMMENARBEIT**

Ihr WEKA-Verlag

Branchenverzeichnis

Branche **Seite**

G	
Garagen	14
Gebäudemanagement	14

H	
Holzwerkstoffe	51

K	
Klinik	73, 120, U 3
Klinik des Landkreises Neumarkt i.d.OPf.	69
Kloster	4
Kreiskrankenhaus Parsberg	69

M	
Meditationshaus	4
Mercedes	12
Metallverarbeitung	54
Modellbau Dietfurt	97

P	
Pflege	73, U 3

R	
Rechtsanwälte	35
RL Automation	52

Fortsetzung auf Seite 17

Karl A. Lenk

Steuerberater



Badstraße 14
92318 Neumarkt
Telefon: 0 91 81/47 41-0
Telefax: 0 91 81/47 41-33
e-mail: info@steuerkanzlei-lenk.de
Internet: www.steuerkanzlei-lenk.de

Tätigkeitsfeld „Steuerliche Beratung“

- Erstellung von Handels- und Steuerbilanzen
- Steuererklärungen aller Art einschließlich Bescheidprüfung
- Antrag auf Eigenheimzulage
- Kindergeldangelegenheiten
- Steuerliche Beratung von Unternehmen aller Art
- Gestaltungsberatung, Rechtsformwahl, Unternehmensumwandlungen
- Unternehmensfortführungsberatung – Nachfolgeplanung
- Mitwirkung und Unterstützung bei steuerlichen und sozialversicherungsrechtlichen Prüfungen
- Beratung und Begleitung von Existenzgründern
- Erbschaft- und schenkungsteuerliche Beratung
- Betriebswirtschaftliche Gesamtberatung
- Durchführung von außergerichtlichen und gerichtlichen Rechtsbehelfen in Streitigkeiten
- Steuerplanung zur Senkung der steuerlichen Gesamtbelastung
- Beratung zu den steuerlichen Auswirkungen von geplanten und durchgeführten wirtschaftlichen Maßnahmen

Tätigkeitsfeld „Finanz- und Lohnbuchführung“

- Einrichtung und Erstellung von Finanzbuchführungen
- Erstellung von betriebswirtschaftlichen Auswertungen
- Erstellung der Umsatzsteuer-Voranmeldung
- Lohn- und Gehaltsabrechnungen, sowie Baulohn nach System Datev
- Erstellung sämtlicher Meldungen für Krankenkassen, BG, etc.

Abfallberatung

Industrie- und Gewerbeentsorgung

Containerdienst

für Bauschutt, Holz, Folie, Metalle,
Papier, Sperrmüll, Grünabfälle usw.

Verkauf und Vermietung von Containern

Saugearbeiten

Ölabscheider, Fettabscheider,
Sandfangrückstände, Gruben usw.

Städtereinigung

Haushaltsauflösungen

**Bachhuber
Partner**

Entsorgungs-GmbH

Untermühlweg 3 Telefon (0 84 61) 4 36
92339 Beilngries Telefax (0 84 61) 77 35

eMail info@bachhuberundpartner.de
Internet www.bachhuberundpartner.de



BIO-REX[®]
giftfrei

Neu!

**Natürlich
gegen Ameisen**

Bei **BIO-REX-giftfrei**
handelt es sich um ein
reines Naturprodukt

Weiter im Sortiment erhältlich:
BIO-REX-giftfrei gegen Ratten, Mäuse und Schaben

Infos unter: **www.bio-rex.de**
Tel. 0 91 81 / 40 87 80

Branchenverzeichnis

Branche	Seite	Branche	Seite
S		T	
Seniorenheim	71, 77	Tierärzte	79
Seniorenzentrum Woffenbach	77		
Sicherheitsdienst	119		
Sinupret	49, 75	U	
Sozialverband	70	Unternehmensberater	55
Sparkasse	U 2		
Städtereinigung	16		
Steuerberater	15, 17, 21, 35, 115		
Steuerberaterin	2, 35		

Fortsetzung auf Seite 19

Hörmann
Steuerberatungs-G.m.b.H.

Dr.-Boecale-Straße 3
92331 Parsberg

Tel. 0 94 92 / 94 01 0

Fax 0 94 92 / 94 01 33

info@kanzlei-hoermann.de

www.kanzlei-hoermann.de



- Steuerberatung
- Jahresabschluß
- Existenzgründung
- Liquiditätsanalyse
- Unternehmensnachfolge



KLEBL
BAUZENTRUM

Fliesen
Discount

OBI[®]



92318 Neumarkt • Freystädter Straße 11-13 • Tel. 0 91 81/9 00-0 • www.klebl.de

WEKA *informations*broschüren

informativ

praktisch

aktuell

kompetent

kreativ

Ob es sich um Kommunen, Landkreise, Kliniken, Industrie- und Handwerksorganisationen, Bildungs- und Sozialeinrichtungen, Fremdenverkehrsvereine oder Unternehmen handelt, unsere Produkte sind immer **das ideale Medium für Öffentlichkeitsarbeit** – im Print- und Internetbereich.

Unsere breite Produktpalette wird auch Sie überzeugen. Industrie, Handwerk, Handel und Dienstleistung nutzen unsere Broschüren als optimale Plattform für Unternehmenspräsentationen. **Wir überzeugen durch Erfahrung, Qualität und mit guten Ideen. Und das seit über 25 Jahren.**

WEKA info verlag gmbh • Lechstraße 2 • 86415 Mering
Tel.: 08233 384-0 • info@weka-info.de • www.weka-info.de



Branchenverzeichnis

Branche	Seite
V	
VdK	70
Versicherungen	3, 21
Versicherungsmakler	21
W	
Wirtschaftsprüfer	17
Wohnungen	U 4
Z	
Zahnärztin	78

U = Umschlagseite

ARCHE NOAH FONDS

Mit dem Arche Noah Fonds rettet der Landesbund für Vogelschutz wertvolle Lebensräume für vom Aussterben bedrohte Tier- und Pflanzenarten. Stück für Stück. Praktisch für immer.

Fordern Sie kostenloses Informationsmaterial an.

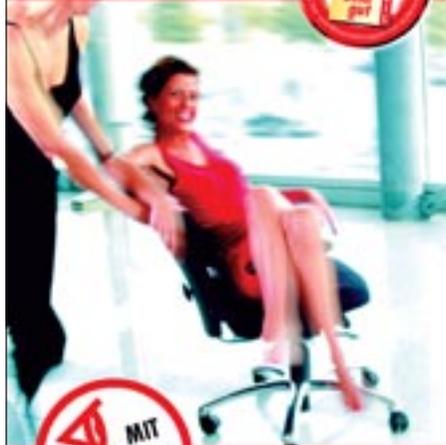
Landesbund für Vogelschutz in Bayern e.V.
 Eisvogelweg 1
 91161 Hilpoltstein
 Tel.: 09174/4775-0
www.lbv.de




STEIFENSAND 
 Vom Sitzen Besessen

AUSGEZEICHNET.

Sitzen Sie gut? Mit Sitzmöbeln von F-Martin Steifensand Büromöbel GmbH tun Sie das. Ganz sicher. Das geben wir Ihnen mit Brief und Facts-Siegel. Besuchen Sie unseren Showroom und probieren Sie es selbst aus. Einen Original Steifensand fühlen Sie - schon beim ersten Hineinsetzen.

MIT SHOWROOM in Freystadt

F-Martin Steifensand Büromöbel GmbH
 Thundorfer Strasse 11
 92342 Freystadt/Rietzlöh
 Telefon +49 (0) 91 79/96 55-0
 Fax +49 (0) 91 79/96 55-44
 mail@original-steifensand.de



www.original-steifensand.de

Landkreis Neumarkt i.d.OPf. – Gemeindeverzeichnis

Gemeinde/Anschrift	Bürgermeister	Telefon Telefax	E-Mail Internet	Einwohner	Fläche
Stadt Berching Pettenkoferplatz 12, 92334 Berching	Rudolf Eineder	0 84 62/2 05-0 0 84 62/2 05-90	info@berching.de www.berching.de	8.638	131,18
Gemeinde Berg b. Neumarkt i.d.OPf. Herrnstraße 1, 92348 Berg b. Neumarkt i.d.OPf.	Helmut Himmler	0 91 89/44 11-0 0 91 89/44 11-44	info@berg-opf.de www.berg-opf.de	7.461	65,14
Gemeinde Berngau (VG Neumarkt) Bahnhofstraße 12, 92318 Neumarkt i.d.OPf.	Franz Graf	0 91 81/29 12-0 0 91 81/29 12-20	info@vg-neumarkt.de www.berngau.de	2.343	27,14
Markt Breitenbrunn Von-Tilly-Straße 7, 92363 Breitenbrunn	Josef Köstler	0 94 95/94 03-0 0 94 95/94 03-50	info@breitenbrunn.de www.breitenbrunn.de	3.527	70,78
Gemeinde Deining Schloßstraße 6, 92364 Deining	Alois Scherer	0 91 84/83 00-0 0 91 84/83 00-99	gemeinde@deining.de www.gemeinde.deining.de	4.201	71,37
Stadt Dietfurt a.d. Altmühl Hauptstraße 26, 92345 Dietfurt a.d.Altmühl	Franz Stephan	0 84 64/64 00-0 0 84 64/64 00-33	info@dietfurt.de www.dietfurt.de	6.154	78,84
Stadt Freystadt Marktplatz 1, 92342 Freystadt	Willibald Gailler	0 91 79/94 90-0 0 91 79/94 16-20	info@freystadt.de www.freystadt.de	8.541	80,53
Markt Hohenfels Pfarrer-Ertl-Platz 3, 92366 Hohenfels	Heinrich Boßle	0 94 72/94 01-0 0 94 72/94 01-94	info@markt-hohenfels.de www.markt-hohenfels.de	2.117	137,10
Markt Lauterhofen Bahnhofstraße 5, 92283 Lauterhofen	Peter Braun	0 91 86/93 10-0 0 91 86/93 10-30	info@lauterhofen.de www.lauterhofen.de	3.719	77,47
Markt Lupburg Parsberger Straße 13, 92331 Lupburg	Willibald Keßler	0 94 92/6 0014-0 0 94 92/6 0014-28	rathaus@lupburg.de www.lupburg.de	2.322	30,68
Gemeinde Mühlhausen Bahnhofstraße 7, 92360 Mühlhausen	Anton Galler	0 91 85/94 17-0 0 91 85/94 17-29	gemeinde@muehlhausen-sulz.de www.muehlhausen-sulz.de	4.731	36,96
Stadt Neumarkt i.d.OPf. Rathausplatz 1, 92318 Neumarkt i.d.OPf.	Alois Karl	0 91 81/2 55-0 0 91 81/2 55-1 95	info@stadt.neumarkt.de www.neumarkt.de	39.679	78,99
Stadt Parsberg Alte-Seer-Straße 2, 92331 Parsberg	Josef Bauer	0 94 92/94 18-0 0 94 92/94 18-30	verwaltung@parsberg.de www.parsberg.de	6.668	57,31
Gemeinde Pilsach (VG Neumarkt) Bahnhofstraße 12, 92318 Neumarkt i.d.OPf.	Richard Blomenhofer	0 91 81/29 12-0 0 91 81/29 12-20	info@vg-neumarkt.de www.pilsach.de	2.625	47,66
Gemeinde Postbauer-Heng Centrum 3, 92353 Postbauer-Heng	Hans Bradl	0 91 88/94 06-0 0 91 88/94 06-10	gemeinde@postbauer-heng.de www.postbauer-heng.de	7.350	24,65
Markt Pyrbaum Marktplatz 1, 90602 Pyrbaum	Guido Belzl	0 91 80/94 05-0 0 91 80/94 05-25	info@pyrbaum.de www.pyrbaum.de	5.759	50,28
Gemeinde Sengenthal (VG Neumarkt) Bahnhofstraße 12, 92318 Neumarkt i.d.OPf.	Josef Meier	0 91 81/29 12-0 0 91 81/29 12-20	info@vg-neumarkt.de www.sengenthal.de	2.701	28,51
Gemeinde Seubersdorf i.d.OPf. Schulstraße 4, 92358 Seubersdorf i.d.OPf.	Hans Bierschneider	0 94 97/3 96 0 94 97/15 98	Gemeinde-Seubersdorf@t-online.de www.seubersdorf.de	5.070	68,29
Stadt Velburg Hinterer Markt 1, 92355 Velburg	Bernhard Kraus	0 91 82/93 02-0 0 91 82/93 02-44	stadt-velburg@velburg.de www.velburg.de	5.273	175,70



„Wir für Sie – Partnerschaftlich und fair“



30 Jahre Finanzdienstleistung Dieter Schumann

Versicherungsmakler

Finanzberatung

Finkenweg 42
92353 Postbauer-Heng

Telefon (0 91 88) 9 40 10
Telefax (0 91 88) 94 01 40

Top Ten Investment-
Vermittlungs AG



m Oswald
Münch
Steuerberater

Deininger Weg 86, 92318 Neumarkt

**Vom Problem zum Detail und mit
Spezialwissen zur Gesamtlösung,
dies ist unser Konzept.**



Unternehmen begleiten – Lösungen gestalten

Tätigkeitsschwerpunkte:

- | | |
|--|--------------------------------|
| § Steueroptimale Gestaltung | § Kostenrechnung |
| § Steuerplanung | § Finanzplanung |
| § Jahresabschlußerstellung | § Kurzfristige Erfolgsrechnung |
| § Steuererklärung | § Investitionsberechnung |
| § Begleitung bei Betriebsprüfungen | § Finanzierung |
| § Betriebswirtschaftliche Auswertungen | § Controlling |
| § Steuerliche Vertretung | § Unternehmensplanung |
| § Finanz- und Lohnbuchhaltung | § Rating |
| § Erbfolge und Unternehmensnachfolge | § Existenzgründungsberatung |

Telefon : 09181/69 42-0
Telefax : 09181/69 42-55
email : kanzlei@steuerberater-muench.de

Näheres über uns erfahren Sie unter:
www.steuerberater-muench.de

Landkreis, Kreisorgane und Landratsamt

Landkreis

„Die Landkreise sind Gebietskörperschaften mit dem Recht, überörtliche Angelegenheiten, deren Bedeutung über das Kreisgebiet nicht hinausgeht, im Rahmen der Gesetze zu ordnen und zu verwalten. Ihr Gebiet bildet zugleich den Bereich der unteren staatlichen Verwaltungsbehörde“. So beschreibt Artikel 1 der Landkreisordnung für den Freistaat Bayern Wesen und Aufgaben der bayerischen Landkreise.

Das Landratsamt beinhaltet damit zum einen die Verwaltung des Landkreises. Dieser Aufgabenbereich umfasst insbesondere die Errichtung und Unterhaltung von Straßen, Sonder-, Berufs-, Real- und Fachoberschulen, Gymnasien, Krankenhäusern und Altenheimen, die Sozial- und Jugendhilfeverwaltung, den Ausbau des Öffentlichen Personennahverkehrs und nicht zuletzt die Abfallwirtschaft. Besondere Priorität genießt dabei eine bestmögliche gesundheitliche Versorgung der Bevölkerung. Mit dem äußerst leistungsfähigem Klinikum in Neumarkt i.d.OPf., der Fachklinik für Innere Medizin in Parsberg und der Klinik zur geriatrischen Rehabilitation in Berching sind dafür sehr gute Voraussetzungen geschaffen.

Dazu kommen weitere Aufgaben wie etwa die Leistungen zur Förderung des Wohnungsbaus und der Unterhaltssicherung sowie der Fleischbeschau. Zum andern bündelt das Landratsamt als Teil der Staatsverwaltung auch vielfältige staatliche Aufgaben auf unterer Ebene. Schwerpunktmäßig seien hier nur die Bauaufsicht, die Kraftfahrzeugzulassung, das Straßenverkehrswesen, die öffentliche Sicherheit und Ordnung, das Ausländerwesen, der Umweltschutz, der Natur- und Denkmalschutz, das Jagdwesen und die Fischerei genannt.

Kreisorgane

Der Kreistag ist die politische Vertretung der Kreisbürger. Er besteht im Landkreis Neumarkt i.d.OPf. aus 60 von der Kreisbürgern gewählten Kreisräten und dem Landrat als Vorsitzenden. Der Kreistag berät und beschließt in allen wichtigen und grundsätzlichen Angelegenheiten des Landkreises.

Zur Beschleunigung der Entscheidungsprozesse und um die Kreistagsmitglieder zu entlasten, werden Ausschüsse gebildet.

Diese befassen sich insbesondere mit Spezialfragen, können diese vorberaten und womöglich schon abklären. Es sind dies: Kreisausschuss, Jugendhilfeausschuss, Krankenhausausschuss, Gesellschafts- Kultur- und Sportausschuss, Rechnungsprüfungsausschuss, Sozialhilfeausschuss, Wirtschafts- Landwirtschafts- und Umweltausschuss.

Der Kreistag kann, soweit dies vom Gesetz nicht verwehrt wird, den Ausschüssen die Kompetenz zur endgültigen Entscheidung übertragen. Je nachdem spricht man von beratenden oder beschließenden Ausschüssen. Unter diesen nimmt der Kreisausschuss eine wichtige Stellung ein. Er ist zuständig für alle Angelegenheiten, die nicht dem Kreistag, weiteren beschließenden Ausschüssen oder dem Landrat vorbehalten sind. Er beschließt - wie alle anderen Ausschüsse auch - im Rahmen seiner Zuständigkeit endgültig. Daneben berät er diejenigen Entscheidungen vor, die der Kreistag zu treffen hat. Der Landrat führt den Vorsitz im Kreistag und in den Ausschüssen und vollzieht die gefassten Beschlüsse. Daneben erledigt er in eigener Zuständigkeit laufende Angelegenheiten der Landkreisverwaltung. Der Landrat ist kommunaler Wahlbeamter. Er ist gesetzlicher Vertreter des Landkreises und als Amtsvorstand Leiter des Landratsamtes.

Das Landratsamt

Das Landratsamt ist die Verwaltungsbehörde des Landkreises. Das dort beschäftigte Personal erledigt die anfallenden Verwaltungsaufgaben, berechnet und überweist die Leistungen der Sozialhilfe, baut und unterhält Kreisstraßen und Schulen, verwaltet die Einrichtungen des Landkreises.

Daneben ist das Landratsamt aber auch Untere Staatliche Verwaltungsbehörde. Dieses „Staatliche Landratsamt“ erledigt die Aufgaben des Freistaates Bayern und ist insoweit ein „verlängerter Arm“ des Staates. Hierunter fallen insbesondere die Bauaufsicht, das Ausländerwesen, das Jagd- und Fischereiwesen, die Kraftfahrzeugzulassung und die öffentliche Sicherheit und Ordnung.

Leiter des Landratsamtes - sowohl des kommunalen als auch des staatlichen Teils - ist der Landrat. Er übt auch die Dienstaufsicht über die Beamten, Angestellten und Arbeiter aus.



▮ Kreistag des Landkreises Neumarkt i.d.OPf.

CSU

Bärtl Erich, Eberhard-Faber-Straße 41, 92318 Neumarkt
Bauer Josef, Dr.-Schrettenbrunner-Straße 16, 92331 Parsberg
Bierschneider Hans, Kemnather Straße 1, 92358 Seubersdorf, Wissing
Blomenhofer Richard, Ringstraße 6, 92367 Pilsach
Boßle Heinrich, Dekan-Schnitter-Straße 12, 92366 Hohenfels
Bradt Hans, Rathaus, 92353 Postbauer-Heng
Braun Peter, Dippersrichter Straße 1, 92283 Lauterhofen, Traunfeld
Deß Albert, MdEP, Weinberger Straße 18, 92318 Neumarkt
Eineder Rudolf, Pettenkoflerplatz 12 (Rathaus), 92334 Berching
Feichtmeier Michael, Deiningener Straße 8, 92364 Deining, Tauernfeld
Fischer Herbert, MdL, Dr.-Eibl-Straße 47, 92318 Neumarkt
Füracker Albert, Degerndorf 7, 92331 Lupburg
Fürst Ludwig, Johann-Mois-Ring 90, 92318 Neumarkt
Gailler Willibald, Kreichwischstraße 22, 92342 Freystadt
Götz Rainer, Alte Seubersdorfer Straße 20, 92355 Velburg
Graf Arnold, Liebigstraße 5, 92318 Neumarkt
Graf Franz, Schulstraße 11, 92361 Berggau
Gruber Oswald, Obere Dorfstraße 1, 92367 Pilsach, Litzlohe
Hierl Franz, Kopernikusring 41, 92318 Neumarkt
Jawurek Helmut, Eggenstraße 18, 92318 Neumarkt
Jobst Helmut, Lupburger Straße 22, 92331 Parsberg
Karl Alois, Grimmstraße 1, 92318 Neumarkt
Klein Stilla, Kettenbacher Weg 2, 92348 Berg
Köstler Josef, Pointweg 11, 92363 Breitenbrunn
Kraus Bernhard, Hinterer Markt 1 (Rathaus), 92355 Velburg
Lahner Helmut, Caritasstraße 5, 92318 Neumarkt
Pfeiffer Marianne, Federhof 1, 92355 Velburg
Rackl Heidi, Hauptstraße 39 a, 92318 Neumarkt, Pölling
Scherer Alois, Schloßstraße 6 (Rathaus), 92364 Deining
Schmid Martin, Schweinkofen 20, 92345 Dietfurt
Silberhorn Emil, Kastengasse 7, 92318 Neumarkt
Steinert Ursula, Heideweg 36, 92318 Neumarkt
Stephan Franz, Grögling 11, 92345 Dietfurt
Werner Ilse, Griesstetter Straße 13, 92345 Dietfurt
Winkler Josef, Reichenauplatz 22, 92334 Berching

SPD

Appelt Dieter, Kemnather Straße 28, 92353 Postbauer-Heng
Braun Carolin, Mallerstetter Straße 9, 92345 Dietfurt
Himmlier Helmut, Am Grabengarten 2, 92348 Berg
Jung Erwin, Kolpingstraße 8, 92331 Parsberg
Kutscheid Ulrich, Waldstraße 1 a, 92318 Neumarkt
Lippmann Utha, Wiesengrund 3, 90602 Pyrbaum
Mayer Josef, Egerlandstraße 5, 92334 Berching
Spengler Jutta, Alte Seer Straße 1, 92331 Parsberg
Stauner Johann, Am Buchberg 19, 92358 Seubersdorf
Zeller Robert, Hauptstraße 32, 92334 Berching

UPW-FW

Bayerl Rudolf, Kurfürst-Philipp-Straße 10, 92318 Neumarkt
Bittner Hugo, Am Kirchberg 10, 92334 Berching, Pollanten
Brüderlein Hubert, St.-Andreas-Straße 11, 92331 Parsberg
Dorfner Erich, Bahnhofstraße 2 a, 92318 Neumarkt
Düring Franz, Untere Marktstraße 2, 92318 Neumarkt
Dürr Alois, Daßwanger Weg 10, 92358 Seubersdorf, Wissing
Faltermeier Rupert, Lederergasse 18, 92345 Dietfurt
Forster Michael, Am Anger 2 a, 92331 Parsberg
Jüttner Georg, Leimgrubenstraße 6, 92318 Neumarkt
Keßler Willibald, Westring 25, 92331 Lupburg
Thumann Thomas, Holzheimer Weg 26, 92318 Neumarkt

Bündnis '90/Die Grünen

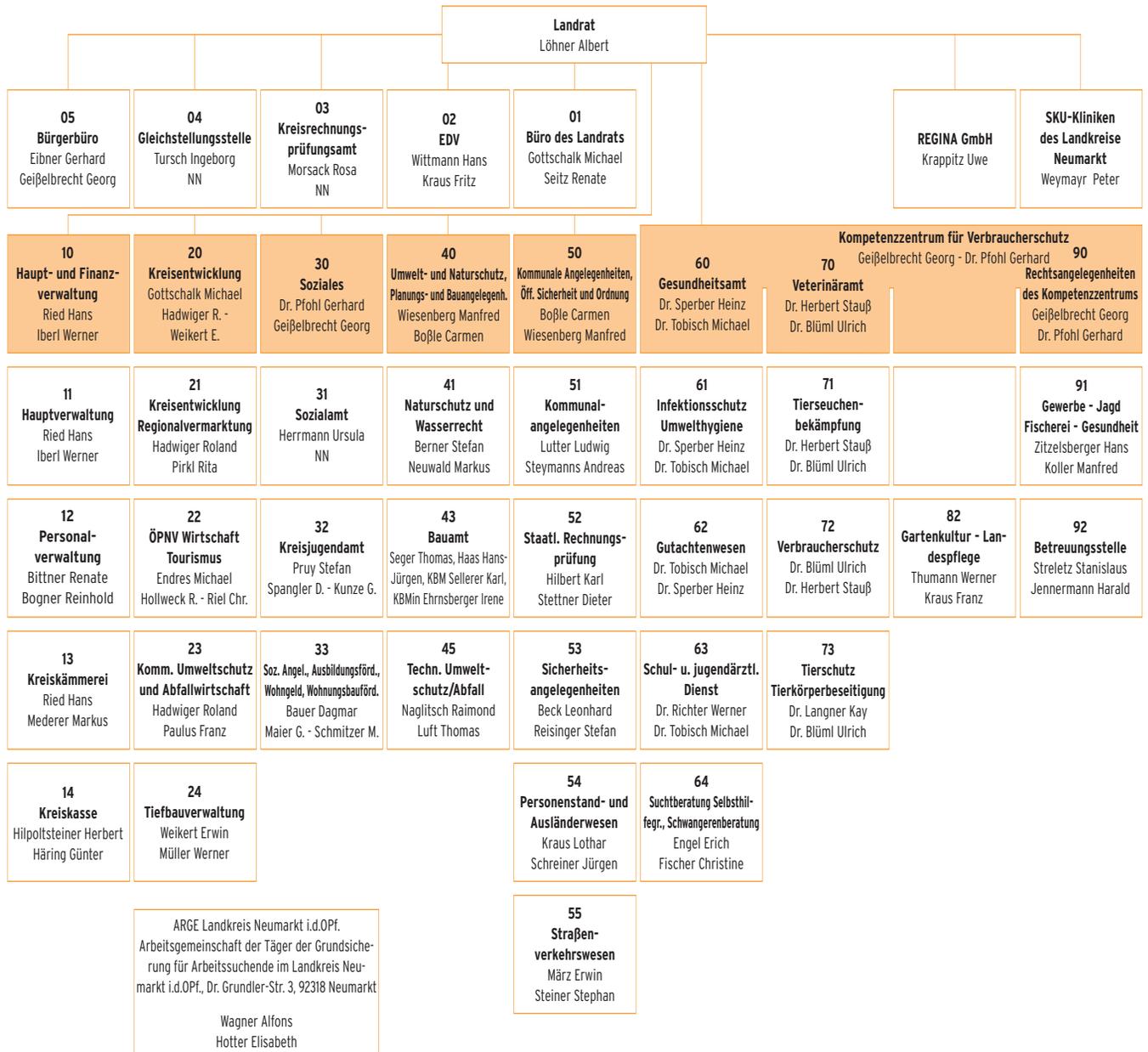
Kerkien Jürgen, Am Vogelherd 10, 92355 Velburg
Loré Friedrich, Burgstraße 25, 92331 Parsberg
Steinbauer-Erler Sigrid, Johann-Mois-Ring 30, 92318 Neumarkt

F.D.P.

Hoerkens Helga, Efa-Straße 20, 92318 Neumarkt



Organisationsplan des Landratsamtes Neumarkt i.d.OPf.



■ Gleichstellungsstelle für Frauen und Männer



Die Gleichstellung von Frauen und Männern ist eine Aufgabe, die das Zusammenleben in unserer Gesellschaft betrifft.

Alle gesellschaftlichen und politischen Kräfte sind dazu aufgerufen, dafür zu sorgen, dass Frauen und Männer die gleichen Chancen für ihre Lebensgestaltung haben und tatsächlich gleichberechtigt leben und arbeiten können.

Gesetze schaffen hierzu die notwendigen Rahmenbedingungen. Die Gleichstellungsbeauftragte handelt auf Landkreisebene

nach dem im Grundgesetz verankerten Verfassungsauftrag: "Männer und Frauen sind gleichberechtigt. Der Staat fördert die tatsächliche Durchsetzung der Gleichberechtigung von Frauen und Männern und wirkt auf die Beseitigung bestehender Nachteile hin" (Art. 3 Abs. 2 GG).

Tätigkeitsfelder der Gleichstellungsbeauftragten:

1. Beratung

- Anlaufstelle für gleichstellungsspezifische Anliegen aus der Bevölkerung des Landkreises
- Kontaktstelle für Beschäftigte landkreiseigener Einrichtungen
- Hilfen bei Gewaltanwendung
- Unterstützung in besonderen Lebenssituationen
- Zusammenarbeit mit anderen Beratungsstellen

2. Öffentlichkeitsarbeit

- Bewusstseinsbildung durch Veranstaltungen zu gleichstellungsrelevanten Themen
- Zusammenarbeit mit Ämtern, Behörden und Organisationen
- Zusammenarbeit mit Schulen und Handwerks- und Wirtschaftsbetrieben
- Wahrung der Interessen von Mädchen und Jungen, Frauen und Männern
- Gründung von Initiativen, die ein partnerschaftliches Zusammenleben fördern
- Herausgabe von Informationen (Broschüren, Faltblätter, Berichte, Umfragen)

3. Gruppen- und Gremienarbeit

- Gründung eines landkreisweiten Netzwerkes "Ansprechpartnerinnen für Gleichstellungsarbeit in den Gemeinden"
- Agenda-21-Frauen-Gruppe auf Landkreisebene
- Kontaktpflege zu Frauen- und Familienverbänden

Gleichstellungsstelle im Landratsamt Neumarkt i.d.OPf.

Ingeborg Tursch, Dipl.Soz.Päd.(FH)
Gleichstellungsbeauftragte
Dienstgebäude A, Zimmer 105, 1. Stock
Nürnberger Straße 1, 92318 Neumarkt i.d.OPf.

Telefon: 09181/470-242, Telefax: 09181/470-6742
E-Mail: tursch.ingeborg@landkreis-neumarkt.de

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag 9.00 – 11.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Die Beratung erfolgt vertraulich und kostenfrei.

Behördliche Einrichtungen

Name	Straße	Ort	Telefon
Agentur für Arbeit Neumarkt	Mariahilfstraße 37	92318 Neumarkt i.d.OPf.	09181/471-0
Amt für Landwirtschaft und Forsten	Dr.-Grundler-Straße 3	92318 Neumarkt i.d.OPf.	09181/4508-0
Amtsgericht	Residenzplatz 1	92318 Neumarkt i.d.OPf.	09181/409-0
Arbeitsgemeinschaft Landkreis Neumarkt i.d.OPf. - Grundsicherung für Arbeitssuchende	Dr.-Grundler-Straße 3	92318 Neumarkt i.d.OPf.	09181/40510
Autobahndirektion Nordbayern, Autobahnmeisterei Lauterhofen	Am Autobahnzubringer	92283 Lauterhofen	09157/9275-0
Autobahndirektion Nordbayern, Autobahnmeisterei Neumarkt	Autobahnmeisterei 3	92318 Neumarkt i.d.OPf.	09181/4063-0
Autobahnpolizeistation Parsberg	Rot-Kreuz-Straße 1	92331 Parsberg	09492/9411-61
Deutsche Bahn AG	Bahnhofplatz	92318 Neumarkt i.d.OPf.	Auskunft 08001507090
Deutsche Post AG	Bahnhofplatz 4	92318 Neumarkt i.d.OPf.	Kunden-Telefon 01802/3333
Finanzamt Neumarkt	Ingolstädter Straße 3	92318 Neumarkt i.d.OPf.	09181/692-0
Flussmeisterstelle Neumarkt	Georg-Schuieler-Weg 1	92318 Neumarkt i.d.OPf.	09181/51061-0
Notar Martin Walter	Ringstraße 1	92318 Neumarkt i.d.OPf.	09181/2934-0
Notare Michael Leitenstorfer und Dr. Christian Mickisch	Mühlstraße 3	92318 Neumarkt i.d.OPf.	09181/4691-0
Notar Michael Inninger	Paracelsusstraße 1	92331 Parsberg	09492/9421-0
Polizeiinspektion Neumarkt	Woffenbacher Straße 5	92318 Neumarkt i.d.OPf.	09181/4885-0
Polizeiinspektion Parsberg	Rot-Kreuz-Straße 1	92331 Parsberg	09492/9411-0
Staatl. Schulamt	Mühlstraße 3	92318 Neumarkt i.d.OPf.	09181/4752-0
Staatl. Vermessungsamt	Woffenbacher Straße 32	92318 Neumarkt i.d.OPf.	09181/467-0
Stadtwerke	Ingolstädter Straße 18	92318 Neumarkt i.d.OPf.	09181/239-0
Straßenmeisterei Neumarkt	Am Berliner Ring 5	92318 Neumarkt i.d.OPf.	09181/31701
Straßenmeisterei Parsberg	Lindlbergstraße 22	92331 Parsberg	09492/5049
Technischer Überwachungsverein - TÜV	Dr.-Krauß-Straße 1	92318 Neumarkt i.d.OPf.	09181/4689-0



Landratsamt Neumarkt

Was erledige ich wo?

Angelegenheit	Stelle	Sachbearbeiter/in/bzw. Anlaufstelle	Tel-Nr.	Zi-Nr.
A				
Abbruch von Gebäuden	43	Herr Haas	194	A 245
Abbruch von Gebäuden (Überwachung der Entsorgung)	45	Herr Seitz	335	A 242
Abfallberatung	23	Herr Schardt-Pachner, Herr Egelseer	209	A 140
Abfallbeseitigung	23	Herr Paulus	211	A 139
Abfallbeseitigung (Allgemein, Wilde Abfallentsorgung)	45	Herr Seitz	335	A 242
Abgabenrecht	51	Frau Richter, Herr Steymanns	266/136	A 338/A 339
Abgeschlossenheitsbescheinigung	33	Frau Mendl	200	B 373
Ablagerungen	45	Herr Seitz	335	A 242
Abstammungsurkunde	Standesamt			
Abwasserabgaben	41	Frau Hollweck	130	A 234
Abwasserbeseitigung	41	Frau Hollweck	130	A 234
Adoptionswesen	32	Frau Gruber	347	L 222
Agenda 21	21	Herr Hadwiger	256	A 137
Aids-Beratung und Teste	61	Herr Dr. Sperber, Herr Dr. Tobisch	512/516	G 12/ G 16
Allgemeiner Sozialdienst für Kinder und Jugendliche	32	Allgem.Soz.Dienst	162	L 217
Altenclubs - Förderung	33	Frau Sillner	279	B 375
Altenhilfe und Altenhilfeplanung	33	Frau Bauer	171	B 398
Altennachmittage - Förderung	33	Frau Sillner	279	B 375
Altlasten, Altstandorte	40	Herr Wiesenberg	132	A 239
Altölentsorgung	23	Herr Schardt-Pachner	209	A 140
Ambulante Frühförderung	31	Frau Sippl	395	B 276
Ambulante Sozialstationen - Förderung	33	Frau Sillner	279	B 375
Amtsblatt des Landratsamtes	11	Frau Stark	360	A 306
An- und Abmeldungen von Einwohnern	Gemeinde			
An-/Ab-/Ummeldungen von Fahrzeugen	55	Zulassungsbehörde	458	A 019
Angelkarten	Gemeinde			
Ansporn Broschüre	21	Herr Hadwiger	256	A 137
Apotheken	62	Herr Dr. Tobisch, Herr Dr. Richter	516/518	G 16/G 17
Arbeitsgenehmigungen für Ausländer	54	Herr Landfried, Frau Guttenberger	148/291	B 075/B 074
Artenschutz (auch Cites-Bescheinigungen)	41	Frau Hermann	426	A 230
Arzneimittel für Tiere	70	Herr Dr. Stauß	422	B 197
Asbestentsorgung	23	Herr Schardt-Pachner	209	A 140
Asylbewerber	54	Herr Schreiner	147	B 095
Aufenthaltsgenehmigungen	54	Herr Landfried, Frau Guttenberger	148/291	B 075/B 074
Aufenthaltsbeendende Maßnahmen	54	Herr Schreiner	147	B 095
Aufforstungen	41	Frau Hermann	426	A 230
Aufstiegsfortbildungsförderung ("Meister-BAföG")	33	Herr Maier	241	B 397
Au-Pair-Kräfte	54	Frau Leuthel, Frau Guttenberger	149/291	B 073/B 074
Ausbildungsförderung	33	Herr Maier	241	B 397
Ausländerangelegenheiten	54	Herr Landfried, Frau Guttenberger	148/291	B 075/B 074
Ausleseverfahren mittlerer/gehobener Verwaltungsdienst	12	Frau Bittner	116	A 109
Aussiedlerberatung	Jugendmigrationswerk		402	L 123
Autowracks	45	Herr Seitz	335	A 242



Was erledige ich wo?

Angelegenheit	Stelle	Sachbearbeiter/in/bzw. Anlaufstelle	Tel-Nr.	Zi-Nr.
B				
Badewasser-Untersuchung, Badehygiene	61	Herr Oppolzer, Herr Völkl	517/521	G 20/G 21
BAföG	33	Herr Maier	241	B 397
BAföG - Rückforderungen	33	Frau Schlierf	163	B 395
Baugenehmigungen	43	Frau Lerzer	303	A 243
- rechtlich	43	Herr Ebnet	193	A 244
- technisch	43	Frau Ehrnsberger, Herr Sellerer	203/196	A 216/A 220
Bauleitplanung				
- rechtlich	43	Herr Seger	192	A 246
- planerisch und technisch	43	Frau Ehrnsberger, Herr Sellerer	203/196	A 216/A 220
Baumschutz/Baumpflege	82	Herr Thumann	311	A 342
Bauordnungsrechtliche Verfahren	43	Herr Gruber	314	A 243
Bauschutt	23	Herr Egelseer, Herr Fahrenholz	299	A 140
Bauschuttverwertung	45	Herr Seitz	335	A 242
Bauschuttrecycling	45	Herr Luft	276	A 208
Baustellenabfälle (Überwachung)	45	Herr Seitz	335	A 242
Bauwasserhaltung	41	Frau Simbeck	275	A 202
Bayer. Jugendwerk	33	Frau Sillner	279	B 375
Bebauungspläne	43	Herr Seger	192	A 246
Befreiung von Rundfunk-/Fernsehgebühren	Gemeinde			
Beglaubigungen	Gemeinde			
Behindertenfahrdienst	31	Frau Sippl	395	B 276
Behindertengerechtes Bauen und Wohnen	43	Frau Ehrnsberger, Herr Sellerer	203/196	A 216/A 220
Beistandschaften für Kinder und Jugendliche	32	Beistände	162	L 217
Beitreibungen an die Finanzämter	14	Frau Schubert	125	A 011
Belehrung des Lebensmittelpersonals	61	Herr Oppolzer, Herr Völkl	517/521	G 20/G 21
Beratung Behinderter und psychisch Kranker	64	Herr Engel	510	G 10
Beratung in Erziehungsfragen	32	Allgem.Soz.Dienst	162	L 217
Beschaffung von Hard- und Software	02	Herr Kraus	316	A 332
Beschäftigungsfragen (Arbeits-, Sozialrecht)	30	Herr Dr. Pfohl	151	B 371
Bestattungen				
- rechtlich	91	Herr Zitzelsberger	143	B 090
- Bestattungshygiene	61	Herr Oppolzer, Herr Völkl	517/521	G 20/G 21
Besuchseinladungen für Ausländer	54	Frau Leuthel, Frau Guttenberger, Herr Landfried	149/291/ 148	B 074/B 075
Betreuungsstelle (rechtliche Betreuungen für Erwachsene)				
- Vorzimmer/Allgemeine Auskünfte	92	Frau Hampel	281	B 297
- Amtsbetreuer/Beratungen/Vormundschaftsgerichtshilfe	92	Herr Streletz/Herr Jennermann	157/327	B 298/B 296
- Allg. Sozialdienst (Erwachsene)/ Vormundschaftsgerichtshilfe	92	Frau Heßlinger	190	B 295
Beurkundungen im Kinder- und Jugendrecht	32	Frau Meier	280	L 212
Bewerbungen	12	Frau Bittner	116	A 109
Biogasanlagen	45	Herr Seitz	335	A 242
Biomüllabfuhr	23	Frau Straubmeier, Frau Röder-Lang	239	A 139
Biotope	41	Herr Weigl, Herr Oesterling, Frau Huber	269/273	A 233/A 230

Was erledige ich wo?

Angelegenheit	Stelle	Sachbearbeiter/in/bzw. Anlaufstelle	Tel-Nr.	Zi-Nr.
Biotop-Neuanlage und -pflege	82	Herr Thumann	311	A 342
Bodenrichtwerte	43	Frau Fink	195	A 245
Brandschutz	43	Herr Sellerer/Frau Ehrnsberger	204/196	A 217/A 220
Brunnenregeneration	41	Herr Jobst	288	A 204
Bürgerbüro	05	Herr Eibner	400	A 135
Bürgerkriegsflüchtlinge	54	Herr Landfried, Frau Guttenberger	148/291	B 075/B 074
D				
Datenerfassung	02	Frau Betz, Frau Stich	368/367	A 334
Datenschutz	40	Herr Wiesenberg	132	A 239
Datenverarbeitung	02	Herr Wittmann	131	A 333
Denkmalpflege	43	Herr Haas	194	A 245
Deponien des Landkreises	23	Herr Egelseer, Herr Fahrenholz	299	A 140
Deponien (Genehmigungen)	45	Herr Luft	276	A 208
Digitale Flurkarte	24	Herr Müller	260	A 345
E				
EDV	02	Herr Wittmann	131	A 333
EDV Betreuung am Arbeitsplatz	02	Frau Betz, Frau Stich	368/367	A 334
EDV Hotline	02	Frau Betz, Frau Stich	368/367	A 334
EDV Planung	02	Herr Wittmann, Herr Kraus	131/316	A 333/A 332
EDV Schulung und Einweisung	02	Frau Betz, Frau Stich	368/367	A 334
EDV System- und Netzwerkbetreuung	02	Herr Kraus, Herr Thumann	316/250	A 332/A 331
Eheschließung, Ehefähigkeitszeugnis	Standesamt			
Eigenheimzulage	Finanzamt			
Einbürgerung	54	Frau Batzdorf-Graml	336	B 094
Eingliederungshilfe für Behinderte	31	Frau Herrmann	251	B 277
Elektronikschrott	23	Herr Schardt-Pachner	209	A 140
Eltern-Sprechstunde	63	Herr Dr. Richter, Frau Leuschner	518/504	G 18/G 04
Energiebüro	23	Herr Egelseer, Herr Schardt-Pachner	299	A 140
Enteignungen	50	Frau Boßle	184	A 336
Entsorgungsanlagen	45	Herr Seitz	335	A 242
Entwässerungen				
- Beiträge und Gebühren	51	Herr Steymanns, Frau Richter	136/266	A 339/A 338
- Wasserrecht	41	Frau Hollweck	130	A 234
Ernährungsfragen	Amt für Landwirtschaft und Forsten			
Erschwermissausgleich (Naturschutz)	41	Frau Hofbeck	326	A 235
Erziehungsberatung	32	Allgem.Soz.Dienst	162	L 217
EU-Bürger	54	Herr Landfried, Frau Guttenberger	148/291	B 075/B 074
F				
Fahrkarten (Wertmarken) für Schüler	22	Frau Wittl	173	B 172
Fahrplanauskunft ÖPNV für Landkreislinien	22	Frau Kühnlein	112	B 173
Fahrtkostenrückerstattung	22	Frau Wittl	173	B 172
Fäkalschlammentsorgung	45	Herr Luft	276	A 208
Familienbuch	Standesamt			
Familienerholung auf dem Bauernhof (Zuschüsse)	33	Frau Sillner	279	B 375
Familienrechtsangelegenheiten	32	Allgem.Soz.Dienst	162	L 217



Was erledige ich wo?

Angelegenheit	Stelle	Sachbearbeiter/in/bzw. Anlaufstelle	Tel-Nr.	Zi-Nr.
Feiertagsrecht (Ordnungswidrigkeit)	Gemeinden/53	Herr Beck	140	B 292
Feldgeschworene (Gebühren)	51	Herr Lutter	134	A 336
Fernseh-/ Rundfunkgebühren-Befreiung	Gemeinde			
Feuerlöschwesen (rechtlich)	53	Herr Beck	140	B 292
Feuerlöschwesen (sachlich)	53	Herr Gruber	142	B 271
Feuerstellen in Waldnähe	41	Frau Schober	269	A 233
Feuerwehrsirenen	Gemeinden			
Fischereiwesen	91	Herr Zitzelsberger	143	B 091
Flächennutzungspläne	43	Herr Seger	192	A 246
Fleischbeschau (fachlich)	70	Herr Dr. Stauß	422	B 197
Fleischbeschau (Vollzug)	13	Frau Härteis	123	A 150
Flurbereinigung (technisch, planerisch)	43	Herr Sellerer/Frau Ehrensberger	196/203	A 220/A 216
Flurbereinigung (rechtlich)	41	Frau Huber (Vw)	287	A 236
Förderprogramme Naturschutzes u. Landschaftspflege	41	Frau Ochsenkühn	275	A 236
Förderung der beruflichen Aufstiegsfortbildung	33	Herr Maier	241	B 397
Förderung von Investitionen der amb. Sozialstationen	33	Frau Sillner	279	B 375
Förderung von Alternachmittagen, Altenclubs, Seniorenkreisen, Nachbarschaftshilfen	33	Frau Sillner	279	B 375
Forstwirtschaft	41	Frau Hermann	426	A 230
Frauen- und Familienfragen	04	Frau Tursch	242	A 105
Freizeiteinrichtungen, Tourismus	22	Frau Riel/Frau Blomenhofer	313/253	B 191
Führerscheinwesen	55	Herr Werner	182	A 030
Führungszeugnis	Gemeinde			
Futtermittel	70	Herr Neth	388	B 195
G				
Gartenabfälle	23	Herr Paulus	211	A 139
Gartenberatungen	82	Herr Thumann	311	A 342
Gastarbeitnehmer	54	Herr Landfried/Frau Guttenberger	148/291	B 075/B 074
Gastschulbeiträge	13	Herr Lenz	349	A 145
Gastschulgenehmigungen	13	Frau Schön	121	A 144
Gaststättenrecht/-erlaubnis	91	Frau Bogner	285	B 072
Geburt, Geburtsurkunde	Standesamt			
Gefahrguttransport (Fahrwegbestimmung)	55	Frau König	300	A 022
Gefahrstoffe	91	Herr Feierler	385	B 071
Gelbe Säcke	23	Frau PirkI	334	A 139
Geldspielautomaten	Gemeinde			
Gemeindeaufsicht	51	Herr Lutter	134	A 336
Gemeindesteuern	51	Herr Steymanns, Frau Richter	136/266	A 339/A 338
Geoinformationssystem (GIS)	24	Herr Müller	260	A 345
Gesundheitsamt	62	-Vermittlung-	512	G 12
Gewässer, Anlagen	43	Herr Ebnet	193	A 244
Gewerbean-/ab-/ummeldung	Gemeinde			
Gewerberecht	91	Frau Klebl	371	B 072
Gewerbezentralregisterauszug	Gemeinde			
Gleichstellung von Frauen und Männern	04	Frau Tursch	242	A 105

Was erledige ich wo?

Angelegenheit	Stelle	Sachbearbeiter/in/bzw. Anlaufstelle	Teil-Nr.	Zi-Nr.
Grundsicherung für Arbeitssuchende		ARGE Landkreis Neumarkt	40510	
Grundstückteilung	43	Frau Fink	195	A 245
Gutachterausschuss/Richtwerte	43	Frau Fink	195	A 245
Güterkraftverkehr	55	Herr März	178	A 021
H				
Hallenbadbelegung	13	Herr Pechl	386	A 149
Hausbrunnen	41	Frau Simbeck	275	A 202
Hauskläranlagen	41	Frau Simbeck	275	A 202
Heilberufe	61	Frau Schaller	511	G 11
Heilpraktiker (rechtlich)	91	Herr Zitzelsberger	143	B 091
Heilpraktiker (fachlich)	61	Herr Dr. Sperber	514	G 12
Heimaufsicht	33	Frau Bauer	171	B 398
Heimunterbringung (Senioren)	31	Frau Herrmann	251	B 277
Heirat, Heiratsurkunde	Standesamt			
Heizöllagerung	41	Frau Ochsenkühn	274	A 236
Heizölverbraucheranlagen	41	Frau Ochsenkühn	274	A 236
Hilfen zur Erziehung	32	Allgem.Soz.Dienst	162	L 217
Hilfe zur Pflege	31	Frau Herrmann	251	B 277
Hör- und Sehtest für Kinder	63	Frau Leuschner, Frau Laubert	504/503	G 04/G 03
Hör- und sprachauffällige Kinder (Sprechstunde)	63	Frau Leuschner, Frau Laubert	504/503	G 04/G 03
Hygiene-Verordnung	61	Herr Oppolzer, Herr Vökl	517/521	G 20/G 21
I				
Immissionsschutz (siehe Umweltschutz bzw. Lärmschutz)				
Impfberatung	63	Herr Dr. Richter	518	G 18
Industrieabwasser	41	Frau Hollweck	130	A 204
Infektionsschutzgesetz	61	Herr Oppolzer, Herr Vökl	517/521	G 20/G 21
Insolvenzverfahren	14	Herr Hilpoltsteiner	124	A 010
Integrationskurse	54	Herr Landfried, Frau Guttenberger	148/291	B 074/B 075
Internet	02	Herr Wittmann, Frau Betz	131/368	A 333/A 334
J				
Jagdrecht	91	Herr Zitzelsberger	143	B 091
Jagdscheine	91	Frau Guttenberger	144	B 091
Jugendamt	32	Frau Haley	162	L 217
Jugendarbeit	32	Frau Herbrecher, Herr Schmidt	332/428	B U95/B U94
Jugendgerichtshilfe	32	Herr Kunze	170	L 211
Jugendherbergsausweise	32	Kreisjugendring	310	B U98
Jugendhilfeplanung	32	Frau Herbrecher	332	B U95
Jugendschutz	32	Herr Schmidt	428	B U94
- Vollzug (Ordnungswidrigkeiten)	53	Herr Beck	140	B 292
Jugendhilfeausschuss	32	Herr Pruy	161	L 217
K				
Kämmerei	13	Frau Schön	121	A 144
Kaminkehrerwesen	91	Herr Feierler	385	B 071
Kampfhunde	70	Herr Dr. Stauß	422	B 197
Katastrophenschutz	53	Herr Beck	140	B 292

Was erledige ich wo?

Angelegenheit	Stelle	Sachbearbeiter/in/bzw. Anlaufstelle	Tel-Nr.	Zi-Nr.
Kfz-Zulassung	55	Zulassungsbehörde	458	A 019
Kindergartenaufsicht	33	Frau Bauer	171	B 398
Kindergartenbeiträge	32	Frau Grabenhorst	201	L 204
Kinderpass	Gemeinde			
Kinderspielplätze-Hygiene	61	Herr Oppolzer, Herr Völkl	517/521	G 20/G 21
Kinderschutz	32	Herr Schmidt	428	B 494
Kläranlagen	41	Frau Hollweck	130	A 234
Klärschlamm	45	Herr Luft	276	A 208
Kleinf Feuerungsanlagen	45	Herr Luft	276	A 208
Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfegruppen	64	Herr Römer/Herr Engel	506/510	G 06/G 10
Kommunalaufsicht	51	Herr Lutter	134	A 336
Kompetenzzentrum für Verbraucherschutz	90	Herr Geißelbrecht	111	A 131
Kompostierung, Kompostverkauf	23	Herr Egelseer, Herr Schardt-Pachner	299	A 140
Kostenfreiheit des Schulweges	22	Frau Wittl	173	B 172
Kraftstofflager	41	Frau Ochsenkühn	274	A 236
Krankenhaus	62	Herr Dr. Tobisch	516	G 16
Krankenversorgung - Lastenausgleich -	33	Frau Sillner	279	B 375
Kreisbauhöfe	24	Herr Schmalzbauer	09181/1818	
Kreisentwicklung, Geschäftsstelle	21	Herr Hadwiger	256	A 137
Kreisjugendring	32	Frau Großhauser	427	B U98
Kreiskasse	14	Frau Braun	302	A 013
Kreisrechnungsprüfungsamt	03	Frau Morsack	267	A 301
Kreisstraßen	24	Herr Weikert	257	A 314
Kreistag und seine Ausschüsse	11	Herr Iberl	103	A 306
Kreisverband für Gartenbau und Landespflege	82	Herr Thumann	311	A 342
Kriegsopferfürsorge	31	Frau Mayer	156	B 273
Kühlgeräteanmeldung (zur Abholung)	23	Frau Pirkl	334	A 139
Kulturangelegenheiten	22	Frau Riel	313	B 191
L				
Ladenschlussgesetz	91	Herr Feierler	385	B 071
Lagerung wassergefährdender Flüssigkeiten (VAWS)	41	Frau Ochsenkühn	274	A 236
Landespflegerische Maßnahmen	41	Herr Oesterling, Frau Huber, Herr Weigl	273/188	A 230/A 231
Landesstiftung "Hilfe für Mutter und Kind"	64	Frau Fischer, Frau Bogner	508, 507	G 08/ G 07
Landschaftspflegeverband	82	Herr Thumann	311	A 342
Lärmschutz	45	Herr Naglitsch	207	A 205
Lastenausgleich -Krankenversorgung -	33	Frau Sillner	279	B 375
Lebensmittelüberwachung	91	Herr Koller	205	B U91
Liegenschaften des Landkreises	13	Herr Mederer	122	A 147
Lohnsteuerkarte	Gemeinde			
Luftfotos	24	Herr Müller	260	A 345
M				
Mahnungen	14	Herr Hilpoltsteiner, Frau Schubert, Herr Häring	124/125/ 126	A 010/ A 011/A012
Maklererlaubnis	91	Frau Klebl	371	B 072
Märkte	91	Frau Klebl	371	B 072

Was erledige ich wo?

Angelegenheit	Stelle	Sachbearbeiter/in/bzw. Anlaufstelle	Tel-Nr.	Zi-Nr.
Meldewesen	Gemeinde			
Mietwagenkonzession	55	Herr März	178	A 021
Müllabfuhr	23	Herr Paulus	211	A 139
Müllgefäße (gemeinsame Nutzung)	23	Frau Straubmeier	239	A 139
Müllmarkenverkauf	23	Frau Röder-Lang, Frau Straubmeier	239	A 139
N				
Nachbarschaftshilfen - Förderung	33	Frau Sillner	279	B 375
Namensänderung, Namensrecht	54	Herr Kraus	146	B 096
Namensgebung, Namenserteilung	Standesamt			
Natur- und Landschaftsschutz/Erlaubnisse	41	Frau Huber (Vw)	287	A 236
Naturschutzbeirat	41	Herr Berner	128	A 238
Naturschutzwacht	41	Herr Berner	128	A 238
Niederlassungserlaubnis	54	Herr Landfried/Frau Guttenberger	148/291	B 075/B 074
O				
Obst- und Gartenbau	82	Herr Thumann	311	A 342
Öffentlicher Personennahverkehr	22	Frau Kühnlein, Herr Endres	112/160	B 173/B 191
Öffentlichkeitsarbeit	01	Herr Gottschalk	210	A 101
Orden und Ehrenzeichen	11	Herr Iberl	103	A 306
Ordnungswidrigkeitenverfahren	43	Herr Seger	192	A 246
Baurecht, Denkmalschutz				
Ordnungswidrigkeitenverfahren	53	Herr Beck	140	B 292
Feiertagsrecht, Jugendschutz, unzulässiger Lärm, Presserecht, Rundfunkgebühren, Schulbesuch, Waffen- und Sprengstoffrecht				
Ortshygiene	61	Herr Oppolzer, Herr Vökl	517/521	G 20/G 21
P				
Pachtverträge (Landwirtschaft)	41	Frau Schober	326	A 235
Papiertonnenabfuhr	23	Herr Paulus	211	A 139
Passangelegenheiten	Gemeinde			
Personalausweis	Gemeinde			
Personenbeförderung (mit Pkw)	55	Herr März	178	A 021
Personenbeförderung (mit Bussen)	22	Frau Kühnlein	112	B 173
Personenstandswesen, Personenstandsrecht	54	Herr Kraus	146	B 096
Pfändungen	14	Herr Hilpoltsteiner	124	A 010
Pflegeversicherung - Ordnungswidrigkeiten	33	Frau Sillner	279	B 375
Pflegekinder/Pflegeeltern	32	Frau Herrler, Herr Pfeiffer	252/348	L 208/L 206
Pflegschaften für Kinder und Jugendliche	32	Amtspfleger	162	L 217
Pflanzliche Abfälle	45	Herr Seitz	335	A 242
Pflanzenschutzmitteleinsatz	41	Frau Ochsenkühn	274	A 236
Polizeiliche Führungszeugnisse	Gemeinde			
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	01	Herr Gottschalk	210	A 101
Problemmüll	23	Herr Schardt-Pachner	209	A 140
Psychosoziale Arbeitsgemeinschaft (PSAG)	64	Herr Römer	506	G 06
Pumpversuche	41	Herr Jobst	288	A 204



Was erledige ich wo?

Angelegenheit	Stelle	Sachbearbeiter/in/bzw. Anlaufstelle	Tel-Nr.	Zi-Nr.
R				
Radwanderwege	22	Frau Riel	313	B 191
Raumordnung	43	Herr Seger	192	A 246
Rechnungsprüfungsamt	03	Frau Morsack	267	A 301
Rechnungsprüfungsstelle, Staatliche	52	Herr Hilbert	137	A 302
Regionalplanung				
- Planungen des Kreises	01	Herr Gottschalk	210	A 101
Regionalplanung				
- rechtlich und Fremdplanungen	43	Herr Seger	192	A 246
- Regionalmanagement		REGINA GmbH, Herr Krappitz	09181/907666	
Regionalvermarktung	21	Frau Pirkl	334	A 139
Reisegewerbekarten	91	Frau Klebl	371	B 072
Reisepass		Gemeinde		
Rentenanträge	33	Frau Sillner	279	B 375
Rentenberatung durch BfA/LVA-	11	Info Point	384	
Rentenversicherung	33	Frau Sillner	279	B 375
Reiseverkehr Tiere	70	Frau Zimmermann/Frau Heinrich	421	B 196
Rettungsdienst-Zweckverband	13	Herr Ried	119	A 144
Richtwerte (Gutachterausschuss)	43	Frau Fink	195	A 245
Rinderkennzeichnung	70	Herr Neth	388	B 195
Rodungen	41	Frau Hermann	426	A 230
Ruhestörungen (siehe auch unter Lärmschutz)	53	Herr Beck	140	B 292
Rundfunk- und Fernsehgebührenbefreiung (Ordnungswidrigkeiten)		Gemeinde/53 Herr Beck	140	B 292
S				
Sammlungsgesetz (Landkreisebene)	53	Herr Beck	140	B 292
Sammlungsgesetz (örtlich)		Gemeinde		
Schädlingsbekämpfung				
- freie Natur, Obst- und Gartenbau	82	Herr Thumann	311	A 342
- rechtliche Anordnungen im Obst- und Gartenbau, Landwirtschaft und der freien Natur sowie Bisame	41	Frau Ochsenkühn	274	A 236
- Bestimmung und Beratung über Bekämpfung von Ungeziefer im Wohnbereich	61	Herr Oppolzer, Herr Völkl	517/521	G 20/G 21
- rechtliche seuchenhygienische Anordnungen	91	Frau Gутtenberger	144	B 091
Scheidungsberatung	32	Allgem.Soz.Dienst	162	L 217
Schulärztlicher Dienst	63	Herr Dr. Richter	518	G 17
Schulbesuch - Ordnungswidrigkeiten	53	Herr Beck/Herr Rieger	140/282	B 292/B 290
Schulbuslinien	22	Frau Kühnlein/Herr Hollweck	112/212	B 173/A 136
Schülerbeförderung, Schulwegkosten	22	Frau Wittl	173	B 172
Schuldnerberatung		Caritas (für Landkreis), Friedensstraße 33 92318 Neumarkt i.d.OPf.	09181/4765-0	
Schwangerenberatung, Schwangerenkonfliktberatung				
Empfängnisverhütung und Familienplanung	64	Frau Bogner, Frau Fischer	507/508	G 07/G 08
Schwarzarbeit	91	Herr Feierler	385	B 071
Schwerbehindertenausweis		Gemeinde/ 33 Frau Sillner	279	B 375

Dipl.-Kfm.
MONIKA MÜLLER

Steuerberaterin



Neuwiesenstraße 26
92353 Postbauer-Heng
Telefon (0 91 88) 90 35 97
Telefax (0 91 88) 90 35 98

Recht und Steuern

Steuerkanzlei
wittmann

Richard Wittmann
Steuerberater

Diplom-Kaufmann
Stefan Wittmann
Steuerberater

Amberger Straße 2c
92318 Neumarkt/OPf.
Telefon (0 91 81) 4 81-0
Telefax (0 91 81) 4 81-60
info@stb-wittmann.de

Wir lassen Sie nicht allein



Rechtsanwaltskanzlei
Ehrensberger & Kollegen



Peter Ehrensberger
auch Fachanwalt für Arbeitsrecht
Tätigkeitschwerpunkte:
Baurecht
Erbrecht
Vertragsrecht
Interessenschwerpunkte:
Familienrecht
Gesellschaftsrecht

Karin Ehrensberger
Interessenschwerpunkte:
allgemeines Zivilrecht
Sozialrecht
Verwaltungsrecht
Bauvertragsrecht
Verbraucherschutz

Astrid Grimm
auch Fachanwältin für Familienrecht
Tätigkeitschwerpunkte:
Verkehrsrecht
allgemeines Zivilrecht
Miet-/Pachtrecht
Interessenschwerpunkte:
Pferde- und Reiterrecht
Versicherungsrecht

Hallerstraße 16 a · 92318 Neumarkt · Telefon (091 81) 213 82 · Fax (091 81) 222 10
www.rechtsanwaeltin-ehrensberger.de · e-mail: info@kanzlei-ehrensberger.de

Was erledige ich wo?

Angelegenheit	Stelle	Sachbearbeiter/in/bzw. Anlaufstelle	Tel-Nr.	Zi-Nr.
Schwertransporte	55	Frau König	300	A 022
Selbsthilfegruppen (Informations- und Kontaktstelle)	64	Herr Engel, Herr Römer	510/506	G 10/G 06
Seniorenkreise - Förderung	33	Frau Sillner	279	B 375
Seuchenbekämpfung	61	Herr Dr. Sperber	512	G 12
Sexualpädagogik und -prävention	64	Frau Bogner, Frau Fischer	507/508	G 07/G 08
Sicherheitsrecht	53	Herr Beck	140	B 292
Solaranlagen	23	Herr Egelseer	299	A 140
Sondermüll	23	Herr Schardt-Pachner	209	A 140
Sozialamt	31	Frau Sippl	395	B 276
Soziale Entwicklung	30	Herr Dr. Pfohl	151	B 371
Sozialer Wohnungsbau	33	Frau Mendl	200	B 373
Sozialstationen - Förderung	33	Frau Sillner	279	B 375
Sozialversicherung	33	Frau Sillner	279	B 375
Sozialwohnungen im Stadtgebiet Neumarkt	Stadt Neumarkt i.d.OPf.			
Sozialwohnungen im Landkreis (außerhalb Neumarkt)	33	Frau Mendl	200	B 373
Spätaussiedler	Beratungsstelle		402	L 123
Spenden	14	Herr Hilpoltsteiner	124	A 010
Sperrmüllbörse	23	Frau PirkI	334	A 139
Sperrmüllentsorgung	23	Frau PirkI	334	A 139
Sportanlagen (Verwaltung der kreiseigenen)	13	Herr Pechl	386	A 149
Sportliche Ehrungen (Landkreis)	11	Herr Iberl	103	A 305
Sport-/Übungsleiterzuwendungen	51	Herr Lutter	134	A 337
Sprengstoffrecht	53	Herr Reisinger	283	B 291
Staatl. Rechnungsprüfungsstelle	52	Herr Hilbert	137	A 301
Staatl. Versicherungsamt	33	Frau Sillner	279	B 375
Staatsangehörigkeitsausweise	54	Frau Bradl	292	B 093
Staatsangehörigkeitsrecht	54	Herr Kraus, Frau Bradl	146/292	B 093/B 096
Standesamtsaufsicht	54	Herr Kraus	146	B 096
Stau- und Triebwerksanlagen	41	Frau Simbeck	275	A 202
Sterbefall, Sterbeurkunde	Standesamt			
Straßenbau	24	Herr Weikert	257	A 314
Straßen- und Wegerecht	51	Herr Lutter	134	A 336
Straßensperrung	55	Herr März	178	A 021
Strohverbrennen	45	Herr Seitz	335	A 242
Suchtarbeitskreis	64	Herr Engel, Frau Lang	510	G 10/G 13
Suchtberatung und Suchtprävention	64	Herr Engel, Herr Römer, Frau Bogner	510/506	G 10/G 06
System- und Netzwerkbetreuung	02	Herr Kraus	316	A 332
T				
Tagespflege	32	Frau Grabenhorst	201	L 204
Taxiführerscheine	55	Herr Werner	182	A 023
Technischer Gewässerschutz		Flussmeisterstelle Neumarkt	09181/51061-0	
Teichanlagen	41	Frau Huber (Vw)	287	A 236
Tiefbau	24	Herr Weikert	257	A 314
Tierärzte	70	Herr Dr. Stauß	422	B 197
Tierkörperbeseitigung (rechtlich)	91	Herr Zitzelsberger	143	B 091

Was erledige ich wo?

Angelegenheit	Stelle	Sachbearbeiter/in/bzw. Anlaufstelle	Tel-Nr.	Zi-Nr.
Tierkörperbeseitigung (fachlich)	73	Herr Dr. Langner	389	B 194
Tierschutz	73	Herr Dr. Langner	389	B 194
Tierseuchen (rechtlich)	91	Herr Zitzelsberger	143	B 090
Tierseuchen (fachlich)	71	Herr Dr. Stauß	422	B 197
Tierzucht	71	Herr Dr. Stauß	422	B 197
Tollwut	70	Herr Dr. Stauß	422	B 197
Tourismus	22	Frau Riel	313	B 192
Transportgenehmigung (für Abfälle)	45	Herr Seitz	335	A 242
Trennungs- und Scheidungsberatung	32	Allgem.Soz.Dienst	162	L 217
Trinkwasserschutzgebiet	41	Herr Neuwald	191	A 200
Trinkwasseruntersuchung, -hygiene (fachlich)	61	Herr Oppolzer, Herr Vökl	517/521	G 20/G 21
Trinkwasseruntersuchung, -hygiene (rechtlich)	91	Herr Zitzelsberger	143	B 091
TUI - Planung	02	Herr Wittmann, Herr Kraus	131/136	A 332
Turnhallenbelegung	13	Herr Pechl	386	A 149
U				
Überschwemmungsgebiete	41	Herr Jobst	288	A 204
Übungsleiterzuschüsse	51	Herr Lutter	134	A 336
Umweltbildung	82	Herr Thumann	311	A 342
Umweltschutz (rechtlich)	45	Herr Naglitsch, Herr Luft	207/276	A 206/A 208
Umweltschutz (fachlich)	45	Herr Lack, Herr Ach	330/305	A 210/A 209
Unabkömmlichstellung (Bundeswehr und Zivildienst)	53	Herr Beck, Herr Rieger	140/282	B 292/B 290
Ungeziefer im Wohnungsbereich	61	Herr Vökl, Herr Oppolzer	521/517	G 21/G 20
Unterbringungsgesetz	53	Herr Beck	140	B 292
Unterhaltssicherung	31	Frau Mayer	156	B 273
Unterhaltsvorschuss	32	Frau Seitz, Frau Wittl	272/324	L 205
Urlaub auf dem Bauernhof	22	Frau Riel	313	B 191
V				
Verbraucherschutz (Keine Rechtsberatung)	72	Herr Dr. Blüml	423	B 193
Verbraucherzentrale Nürnberg			0911/24265-01	
Vereinsrecht		Amtsgericht Neumarkt	09181/409-0	
Verfassungsschutz	53	Herr Beck	140	B 292
Verkehrssicherung (Beschilderung)	55	Herr März	178	A 021
Versammlungswesen	53	Herr Beck	140	B 292
Versicherungsamt	33	Frau Sillner	279	B 375
Vertragsnaturschutzprogramm	41	Frau Hermann	326	A 235
Vertriebenenbescheinigung		Ausgleichsamt		
Veterinäramt	70	Herr Dr. Stauß	422	B 197
Viehverkehr	71	Herr Dr. Stauß	422	B 197
Vorbeglaubigung deutscher Urkunden zum Gebrauch im Ausland	54	Herr Kraus	146	B 096
Vorkaufsrecht für Naturschutzzwecke	41	Herr Berner	128	A 238
Vormundschaften für Kinder und Jugendliche	32	Vormünder	162	L 217
W				
Waffen	53	Herr Reisinger	283	B 291
Wahlen	51	Herr Lutter	134	A 336



Was erledige ich wo?

Angelegenheit	Stelle	Sachbearbeiter/in/bzw. Anlaufstelle	Tel-Nr.	Zi-Nr.
Wald	41	Frau Hermann	426	A 230
Waldwege	45	Herr Seitz	335	A 242
Wasserqualität (Trinkwasserhygiene)	61	Herr Oppolzer, Herr Völkl	517/521	G 20/G 21
Wasserrecht	41	Herr Neuwald, Frau Huber (Vw)	191/287	A 200/A 236
Wasserschutzgebiete	41	Herr Neuwald, Frau Huber (Vw)	191/287	A 200/A 236
Wasserversorgung				
- Gebühren und Beiträge	51	Herr Steymans, Frau Richter	136/266	A 339/A 338
- Wasserqualität	61	Herr Oppolzer, Herr Völkl,	517/521	G 20/G 21
	91	Herr Zitzelsberger	143	B 091
- rechtlich	41	Frau Simbeck	275	A 202
Wegerecht	51	Herr Lutter	134	A 336
Wehrangelegenheiten	53	Herr Beck	140	B 292
- soziale Sicherung	31	Frau Mayer	156	B 273
Werkvertragsarbeitnehmer	54	Herr Fuchs	290	B 075
Wertgutachten (Gebäude und Grundstücke)	43	Herr Sellerer	196	A 220
Wirtschaftsförderung	22	Herr Hollweck/Herr Endres	212/160	A 136/B 191
Wohngeld	33	Frau Schmitzer, Frau Schuster,	199, 175	B 394/B 391
		Frau Meier	177	B 393
Wohngeld allgemein	33	Frau Link	176	B 390
Wohnungsbauförderung	33	Frau Mendl	200	B 373
Wohnungsbindungsgesetz	33	Frau Mendl	200	B 373
Wohnungshygiene (Beratung, u.U. Messung)	61	Herr Oppolzer, Herr Völkl	517/521	G 20/G 21
Wohnungsmissstände	61	Herr Oppolzer, Herr Völkl	517/521	G 20/G 21
Z				
Zertifizierungen	45	Herr Seitz	335	A 242
Zivildienst				
- allgemein (soweit nicht Mitarbeiter des LRA)	53	Herr Beck	140	B 292
- soziale Sicherung	31	Frau Mayer	156	B 273
Zivilschutz	53	Herr Beck	140	B 292
Zulassungsbehörde	55	Zulassungsbehörde	458	A 019
Zuschüsse für				
- denkmalgeschützte Bauten (Kreismitel)	13	Herr Lenz	349	A 145
- denkmalgeschützte Bauten (staatl. Mittel)	43	Herr Haas	194	A 245
- Jugendarbeit in Musikvereinen	13	Herr Lenz	349	A 145
- Jugendheime	13	Herr Lenz	349	A 145
- Jugendarbeit in Büchereien	13	Herr Lenz	349	A 145
- Jugendsportstätten	13	Herr Lenz	349	A 145
- Landschaftspflegemaßnahmen	41	Herr Berner, Frau Ochsenkühn	128/275	A 238/A 236
- Übungsleiter	51	Herr Lutter	134	A 336
Zuwendungsbestätigungen	14	Herr Hilpoltsteiner, Herr Häring	124/126	A 010/A012
Zwangsvollstreckungen an die Amtsgerichte	14	Herr Hilpoltsteiner, Herr Häring	124/126	A 010/A012

Bauen im Landkreis Neumarkt i.d.OPf.

Hier finden unsere Bauinteressenten die wichtigen Ansprechpartner, wenn gebaut wird oder es um Bau- oder Bodendenkmäler geht.

Durch fehlende Unterlagen oder mangelnde Vorabstimmungen mit Fachstellen oder Nachbarn verzögern sich oft die Genehmigungen unnötig lange. Um dem entgegenzuwirken, sollten Bauwillige bereits vor Einreichung der Anträge Problemfelder abklären und folgende Tipps und Hinweise beachten:

Baugenehmigungen bzw. Vorbescheid

Mindestumfang der Unterlagen

- Antragsformular (3-fach)
(im Schreibwarengeschäft erhältlich)
- Aktueller Lageplan
(nicht älter als 1/2 Jahr - erhältlich beim zuständigen Vermessungsamt)
+ 3-facher Kopie mit Einzeichnung des Bauvorhabens
- Baubeschreibung mit Bauzeichnungen
- Nachbarunterschriften
(zeit- und geldraubende Streitigkeiten lassen sich so meist im Vorfeld ausräumen!)

Verfahren

- unterschiedlich je nach Vorhaben;
im Schnitt ca. 4-6 Wochen
- Abgabe bei Gemeinde
(wegen Erteilung des Einvernehmens)

Landratsamt

- techn. Vorprüfung
 - Fachstellenanhörung
 - techn. Prüfung, ggf. Statikprüfung
 - abschließende, rechtliche Prüfung
Baugenehmigung bzw. Vorbescheid
- Kosten in der Regel zwischen 1 und 4 v. T. der Baukosten
Ansprechpartner: 09181/470-193

Grundstücksverkehrsgesetz

Unterlagen

- wird vom Notar beantragt

Verfahren

- Dauer ca. 3. Wochen
- Stellungnahme des Bayer. Bauernverbandes
- Keine Gebühren

Geschäftsstelle des Gutachterausschusses

Erstellen von Wertgutachten

Unterlagen

- Antrag formlos
- Aktueller amtlicher Lageplan
- Aktueller Grundbuchauszug
- Bauplan

Gebühren

GutachterausschußV
in der Regel 4.2 v. T. des Verkehrswertes

Auskunft über Bodenrichtwerte

Unterlagen

- Antrag schriftlich oder per Fax (Fax-Nr.: 09181/470-6695) oder per E-Mail (fink.ulrike@landkreis-neumarkt.de)

Verfahren

- Dauer unterschiedlich

Gebühren

- GutachterausschußV bzw. 15 Euro für eine Richtwertauskunft und 3 Euro für jeden weiteren Wert
- Ansprechpartner: 09181/470-195

Denkmalschutz

Unterlagen

- Antrag auf denkmalschutzliche Erlaubnis
(soweit kein Bauantrag erforderlich ist)
mit detaillierter Maßnahmenbeschreibung
- Fotos des jetzigen Zustandes
- soweit möglich alte Darstellungen und Pläne
- Aktueller amtlicher Lageplan

Verfahren

- Dauer: unterschiedlich
- Behandlung beim Sprechtag des Landesamtes für Denkmalpflege (1x monatlich)
- Ermittlung der verschiedenen Förderwege und Steuervorteile denkmalschutzrechtliche Erlaubnis

Kosten

keine
Ansprechpartner: 09181/470-194



Das Energiebüro - eine neutrale Beratungseinrichtung des Landkreises

Die Versorgung mit Strom und Energie rund um die Uhr ist für uns zu einer Selbstverständlichkeit geworden. Wir sind daran gewöhnt, elektrischen Strom zu jeder Zeit auf Schalterdruck zur Verfügung zu haben. Trotzdem ist er, wie alle anderen Energiearten ein kostbares Gut. Denn zu seiner Herstellung werden Primärenergieträger benötigt, die alle in ihrer Reichweite begrenzt sind. Und immer mehr Menschen beanspruchen weltweit die gleichen energieintensiven Annehmlichkeiten die auch wir nutzen. Deshalb wird ein sinnvoller Umgang mit Energie und Ressourcen immer bedeutungsvoller.

Als zentrale Verbindungsstelle wurde das Energiebüro etabliert. Organisatorisch in die Regina GmbH integriert und fachlich-inhaltlich eng mit dem Landratsamt, Abteilung Kreisentwicklung und privaten Dienstleistern im Energiebereich verzahnt, steht das Energiebüro allen Landkreisbürgern zur Verfügung.

Umfassendes Informationsangebot

Wer sich zum Thema Energie informieren will und Rat bei Fragen zum sinnvollen Umgang mit Energie benötigt, ist beim Energiebüro des Landkreises gut aufgehoben. Wir sind eine von Verkaufsinteressen unabhängige und neutrale Anlaufstelle für alle, die sich grundlegend über Einsparmöglichkeiten, den Einsatz von regenerativen Energien oder über bestehende Förderprogramme informieren möchten. Das Energiebüro ist kein Planungs- oder Architekturbüro, diese Aufgabengebiete bleiben privaten Anbietern vorbehalten. Eine wichtige Aufgabe ist es jedoch, mitzuhelfen, die heutigen Versorgungsstrukturen neu zu organisieren und hierdurch zu einer Stärkung der wirtschaftlichen Existenz von Dienstleistern und Handwerkern der Region aus den betroffenen Bereichen beizutragen.

Das Energiebüro stellt beispielsweise Detailinformationen zur Nutzung der Sonnenenergie in Anlagen zur Brauchwassererwärmung zur Verfügung. Auch die Fotovoltaikanlagen, das sind Anlagen zur Erzeugung von Strom direkt aus Sonnenlicht kommen nicht zu kurz. Hintergrundinformationen zu Wärmedämmung an bestehenden Gebäuden oder zur Nutzung regenerativer Energien aus Biomasse (Holz, Pflanzenöl etc.) runden das Informationsangebot ab.

Förderanträge und Angebote

Wir stellen Informationsmaterialien zu den jeweils aktuellen Bundes- und Landesförderprogrammen im Energiebereich zur Verfügung. Das umfasst die gängigen Förderprogramme zur

solaren Brauchwassererwärmung ebenso wie Finanzierungsmöglichkeiten für PV-Anlagen oder Informationen zum Erneuerbaren Energie Gesetz (EEG). Hierzu liegen alle erforderlichen Förderanträge beim Energiebüro vor. Verschiedene Mitgliedsbetriebe der Heizungsbauerinnung bieten eine kostengünstige Anlage zur Solaren Brauchwassererwärmung an.

Dieses Angebot vermittelt das Energiebüro ebenso wie eine Liste mit den entsprechenden Betrieben, die derartige Anlagen ausführen. Gleiches gilt auch für Fotovoltaikanlagen, hier kann das Energiebüro ebenfalls auf eine Reihe von Fachfirmen mit einem entsprechenden Angebot verweisen.

Hausgeräte selbst überprüfen

Wer seine Beleuchtung auf stromsparende Energiesparlampen umstellen möchte, kann sich einen Musterkoffer mit verschiedenen Lampentypen ausleihen und zuhause in aller Ruhe ermitteln, welcher Lampentyp passt. Und wer darüber hinaus genau wissen will, ob stromfressende Geräte seine Haushaltskasse belasten, kann sich beim Energiebüro ein Messgerät kostenlos ausleihen.

Kontakte zu Musteranlagen und Ingenieurbüros

Auf Wunsch stellt das Energiebüro Kontakte zu bestehenden Musteranlagen, wie z.B. Windkraftanlagen, Fotovoltaikanlagen oder Biomasseheizwerken her.

Daneben können wir Sie auch an kompetente Partner wie Handwerker, Architekten, Planungsbüros und Energieberater vermitteln.

Auch im Internet erreichbar

Unter folgender Adresse finden Sie das Energiebüro auch im Internet:
www.energiebuero-neumarkt.de

Die Mitarbeiter des Energiebüros erreichen Sie wie folgt.
Walter Egelseer, Landratsamt, Tel.: 09181/470-299,
Fax: 09181/470-6799,
E-Mail: egelseer.walter@landkreis-neumarkt.de

Walter Schardt-Pachner, Landratsamt, Tel.: 09181/470-209,
Fax: 09181/470-6709,
E-Mail: schardt-pachner.walter@landkreis-neumarkt.de



Regional einkaufen - denn das Gute liegt so nah!

Überall und zu jeder Jahreszeit bekommen wir, worauf wir gerade Lust haben. Pflaumen im Januar, Erdbeeren im März - in den Supermärkten gibt es keine Saisonfrüchte mehr. Wer achtet noch darauf, was wo erzeugt wurde. Immer mehr verlieren wir den Bezug zu heimischen Lebensmitteln.

Dabei hat die Region Neumarkt eine Vielfalt an leckeren Produkten in bester Qualität zu bieten:

Sowohl Fisch als auch Fleisch und Wurstspezialitäten vom Rind, Schwein und Schaf, zahlreiche Käsesorten aus Kuh- und Ziegenmilch, süffige Biere, knackiges Gemüse, frisches, ungespritztes Obst aber auch naturtrübe Säfte oder hochprozentige Obstbrände werden in unserer Region erzeugt.

Mit dem Kauf heimischer Produkte von unseren Bauern bekommen Sie Lebensmittel von höchster Frische und Qualität. Obst und Gemüse können optimal reifen und erhalten so ihr volles Aroma. Die in unserer Region erzeugten Produkte kommen ohne lange Anfahrtswege ackerfrisch auf den Tisch.

Nehmen Sie direkt beim Landwirt Einblick in Herkunft, Art und Erzeugung der Lebensmittel. Vor Ort können Sie sich persönlich auch über die Verwendung der Produkte beraten lassen.

Kurze Transportwege vom Bauern zum Verbraucher sorgen für weniger Umweltverschmutzung und Verkehrsbelastung. Durch

den Einkauf auf "kurzen Wegen" helfen Sie, Arbeitsplätze in den landwirtschaftlichen Betrieben unserer Region zu sichern - unsere bäuerlichen Kulturlandschaften werden weiterhin bewirtschaftet und bleiben so erhalten.

Sie sehen, es gibt viele gute Gründe, in der Region angebaute Produkte auch direkt hier zu kaufen. Lassen Sie sich von dem reichhaltigen Angebot an bäuerlichen Produkten aus dem Landkreis überraschen und bereichern Sie Ihren Speiseplan mit heimischen Spezialitäten. Die unverfälschte, frische Qualität wird Sie überzeugen.

Regional erzeugte Lebensmittel erhalten Sie bei den Direktvermarktern oder auf den Bauernmärkten in unserem Landkreis.

Sie möchten wissen, wo Sie in unserem Landkreis Bauernmärkte und Direktvermarkter besuchen können?

Rufen Sie uns an!
Tel. 09181/470-334
Fax: 09181/470-420

Eine Auflistung der Bauernmärkte finden Sie auch auf Seite 63 in dieser Broschüre.



Bauernmarkt in Pyrbaum

Das wichtigste zur Abfallwirtschaft im Landkreis Neumarkt im Überblick

Wie funktioniert ...

... die Restmüllabfuhr?

Die Restmüllabfuhr findet 14-tägig statt. Normalerweise ist es immer derselbe Wochentag. Lediglich durch Feiertage kann es zu Änderungen bei der Restmüllabfuhr kommen. Die Verschiebungen auf spätere Wochentage werden in der Tagespresse bekannt gegeben. Vorverlegungen auf einen früheren Wochentag finden Sie auch in Ihrem Umweltkalender.

Die Restmülltonne muss am Leerungstag um 6.00 Uhr bereitstehen.

... die Papiertonne?

Die Papiertonnen werden einmal monatlich entleert. Den Abfuhrplan finden Sie im Umweltkalender. Am Leerungstag muss die Papiertonne um 6.00 Uhr zur Entleerung bereit stehen.

... der Gelbe Sack?

Die Gelben Säcke werden einmal monatlich abgeholt. Bitte geben Sie nur die dafür vorgesehenen Wertstoffe in die Gelben Säcke. Im Umweltkalender finden Sie den Abfuhrplan der Gelben Säcke. Stellen Sie die Gelben Säcke zugebunden am Abholtag um 6.00 Uhr zur Abholung bereit.

... die Problemmüllsammlung?

In der Großen Kreisstadt Neumarkt findet monatlich eine Sammlung statt. In den Gemeinden des Landkreises wird einmal im Frühjahr und einmal im Herbst eine Sammlung durchgeführt. Im Umweltkalender finden Sie die Sammelorte und die Sammelzeit.

... die Sperrmüllabfuhr?

Sie können bis zu viermal jährlich Abfälle zur Sperrmüllabfuhr anmelden. Die Stichtage stehen im Umweltkalender oder können beim Team der Abfallwirtschaft erfragt werden. Zur Anmeldung brauchen Sie eine Sperrmüllpostkarte, die Sie bei allen Banken und Sparkassen, den Gemeindeverwaltungen und im Landratsamt erhalten.

Das kann zur Sperrmüllabfuhr angemeldet werden: Brennbare Abfälle, die zu groß für die normale Restmülltonne sind, können angemeldet werden.

Beispiele:

Bettgestelle, Couch, Liegen, Sofas, Kisten, Koffer, Körbe, Fußbodenbeläge und Teppiche (aufgerollt), Kommoden, Schreibtische, Tische, Sitzbänke, Eckbank, Matratzen, Nachtkästchen, Polstersessel, Regale, Schubladen, Schränke, Buffets, Stühle und Hocker (Holzgestell), Truhen etc.

Abfälle in Kisten oder Säcken wie Tapeten oder Kleinkram sind kein Sperrmüll.

Öffnungszeiten wichtiger Landkreiseinrichtungen:

Deponie Blumenhof

Dienstag und Freitag: 8.00 bis 12.00 und 13.00 bis 16.00 Uhr
Samstag: 9.00 bis 12.00 Uhr (1. Nov. bis 31. März)
8.30 bis 13.00 Uhr (1. Apr. bis 31. Okt.)

Erd- und Steindeponie Pollanten

Montag bis Donnerstag: 7.15 bis 12.00 und 13.00 bis 16.00 Uhr
Freitag: 7.15 bis 13.15 Uhr

Beachten Sie die saisonbedingten Änderungen der Öffnungszeiten der Erd- und Steindeponie im Winter. Wir veröffentlichen diese im Internet unter www.landkreis.neumarkt.de/abfallwirtschaft und in den Tageszeitungen und gemeindlichen Mitteilungsblättern.

Abfallwirtschaft im Landratsamt:

Sie erreichen uns telefonisch und persönlich

Montag, Dienstag von 08.00 bis 16.00 Uhr
Mittwoch und Freitag von 08.00 bis 12.00 Uhr
Donnerstag von 08.00 bis 18.00 Uhr

Sie finden uns im Internet unter:
www.landkreis.neumarkt.de/abfallwirtschaft,
Unter folgender Adresse sind wir auch per E-Mail für Sie erreichbar: abfallwirtschaft@landkreis-neumarkt.de

Das Team der Abfallwirtschaft:

Lucia Straubmeier,
Müllmarkenverkauf, Biomüllabfuhr,
gemeinsame Nutzung von Müllgefäßen
Telefon: 09181/ 470-239

Rita Pirkl,
Müllmarkenverkauf, Regionalvermarktung,
Telefon: 09181/ 470-334

Patricia Röder-Lang,
Müllmarkenverkauf, Kühlgerätemeldung, Sperrmüllbörse
Telefon: 09181/ 470-239



Das wichtigste zur Abfallwirtschaft im Landkreis Neumarkt im Überblick

Roland Hadwiger,
Leiter des Sachgebiets, Grundsatzfragen der Abfallwirtschaft
Telefon: 09181/ 470-256

Franz Paulus,
Anschluss- und Benutzungszwang, Satzungsfragen
Telefon: 09181/ 470-211

Walter Egelseer,
Abfall- und Umweltberatung,
Deponie Blomenhof, Energiebüro
Telefon: 09181/ 470-299

Walter Schardt-Pachner,
Abfall- und Umweltberatung,
Öffentlichkeitsarbeit, Energiebüro
Telefon: 09181/ 470-209

Nils Fahrenholz,
Abfall- und Umweltberatung, Deponie
Pollanten, Kompostierungsanlage Schlierfermühle
Telefon: 09181/ 470-299

Verbrauchte Batterien gehören nicht in die Mülltonne

Verbrauchte Batterien gehören nicht in die Mülltonne!

So legt es die gesetzliche Bestimmung fest. Denn in Batterien stecken wichtige Metalle, die als Rohstoffe wieder gewonnen werden können. Zudem enthält heute noch ein kleiner Prozentsatz an Gerätebatterien Quecksilber, Cadmium oder Blei und darf schon deshalb nicht mit dem normalen Hausmüll entsorgt werden.

Bringen Sie sie doch einfach um die Ecke!

Sammelboxen für Altbatterien gibt es sozusagen an jeder Ecke, nämlich überall da, wo man Batterien kaufen kann: also in Supermärkten, Warenhäusern, Fachgeschäften und sogar an Tankstellen. Natürlich können Sie Altbatterien auch noch bei den Problemüllsammlungen im Landkreis abgeben.

Was du heute kannst besorgen....

Lassen Sie in Ihrem Haushalt also gar nicht erst die allseits bekannten Sammellager für verbrauchte Gerätebatterien entstehen. Leere Batterien einfach mit dem Einkaufszettel in

die Tasche stecken und beim nächsten Einkauf heißt es dann: ab damit in die grünen Batteriesammelkartons!

Sammelboxen für zuhause gibt es kostenlos bei der Abfallberatung im Landratsamt oder auf den meisten Wertstoffhöfen im Landkreis Neumarkt.

Sie haben Fragen oder Anregungen zur Batterierücknahme?

Dann rufen Sie das Team der Abfallwirtschaft im Landratsamt unter 09181/ 470-209 an.

Auch im Internet unter www.grs-batterien.de gibt's Informationen zum Batterierecycling.

Danke fürs Mitmachen und Weitersagen!



So trennen Sie Ihre Abfälle richtig



<p>Biomüllabfuhr Küchenabfälle Obst- und Gemüsereste Speisereste Tee- und Kaffeesatz verdorbene Nahrungsmittel Eierschalen Topfpflanzen Mist und Sägemehl- streu von Kleintieren</p> <p>Anmeldung zur Biomüll- abfuhr im Landratsamt 0 91 81/4 70-3 34/-2 39</p> <p><u>Biomüllabfuhr wird nur noch in Gebieten mit hohem Anschlussgrad durchgeführt</u> soweit möglich, versuchen Sie bitte selbst zu kompostie- ren</p>	<p>Papiertonne Briefumschläge Computerpapier Hefte und Bücher ohne Kunststoffeinband Kataloge Kartonagen Illustrierte Papiertüten Pappe Prospekte Packpapier Papiertragetaschen Zeitungen</p> <p>Nicht einwerfen: Fotopapier, Tapeten, Hygienepapiere wie Taschentücher, Papier- handtücher. → Rest- müll</p>	<p>Restmülltonne verschmutzte und behandelte Papiere Hygieneartikel Fotos Heftpflaster Kehricht Asche, leere Filzstifte und Kugelschreiber Heimwerkerabfälle Kunststoffhefter Bürobedarf Sportartikel zerrissene oder stark verschmutzte Textilien Gummi, Leder Staubsaugerbeutel Wachsreste, Plastik- und Gummiartikel Glühbirnen stark verschmutzte Abfälle, leere Kunststoffölkannister, Kondome, Tapeten Taschentücher, Papier- handtücher</p>	<p>Gelber Sack Metalle Konserven- und Getränkedosens Tuben, Metalldeckel Alufolien, -schalen Spraydosen ohne Inhalt</p> <p>Verbundstoffe Getränkekartons Vakuumpackungen Verbundpackungen</p> <p>Kunststoffe Folien, Plastikflaschen Essigkannister, Becher von Milchprodukten Schaumstoffe von Verpackungen Zahnpastatuben Lebensmittel tuben Speiseölbehälter aus Kunststoff</p>	<p>Problemüllsammlung flüssige Altfarben und Lacke Arzneimittel Benzin Bremsflüssigkeit Batterien Kaltreiniger, Kleber Lösungsmittel Säuren und Laugen Motoröl max. 5 Liter Petroleum, Terpentin Holzschutzmittel Quecksilberabfälle wie Thermometer etc.</p> <p>Motoröl an der Ver- kaufsstelle zurückge- ben, es besteht Rück- nahmpflicht.</p> <p>Batterien müssen im Laden zurückgenom- men werden.</p>	<p>Glascontainer Nur Hohlglas ohne Verschlüsse sortiert nach Weißglas Grünglas Braunglas z. B. Einwegflaschen Senfgläser Marmeladengläser Trinkgläser Blaue Flaschen gehören in den Grünglascontainer</p> <p>Nicht einwerfen: Flachglas Fensterscheiben Keramik Porzellan Bleikristall Spiegel, Glühbirnen Metalldeckel feuerfestes Glas</p>	<p>Kleidercontainer Textilien gut erhaltene, saubere Kleidungsstücke Bett- und Haushaltswä- sche</p> <p>Schuhe Paarweise und gut erhalten nur gut in Tüten ver- packte Spenden bleiben brauchbar</p> <p>Nicht einwerfen: einzelne Schuhe Stoffreste zerrissene oder ver- schmutzte Textilien</p> <p>nur Blumenhof: Leuchtstoffröhren Altreifen (Gebühr) Bauschutt (Gebühr) Flachglas auch auf den Wertstoffhöfen in Ber- ching und Parsberg</p>	<p>Wertstoffhof Aluminium, Altkleider Altglas farblich sortiert Altfett, (Speisefette) <u>keine techn. Öle/Fette</u> Altgeräte wie Elektroherde, Waschmaschinen CD, CD-ROM, Dosen, Kleinschrott elektr. Radiatoren Elektronikschrott, kleine Elektrogeräte oder HIFI Zubehör, Gartenabfälle, PU-Schaumdosen, Korken ohne Schmutz und Kleberreste, Styropor Formteile (nur weiß und sauber)</p>
--	---	--	--	--	--	--	--

S p e r r m ü l l ist brennbarer Abfall, der zu groß für die **Restmülltonne** ist. Darunter fallen z.B. **Möbel, Matratzen, Körbe, Kisten, Truhen, Schränke, Sessel, Couchgarnituren usw.** Sperrmüll kann bis zu 4 mal jährlich zur **kostenlosen Abholung** angemeldet werden.

Nicht mitgenommen werden Altgeräte wie Waschmaschinen, Herde, Ölöfen, und alle anderen Gegenstände aus Metall. Metall kann auf allen Wertstoffhöfen abgegeben werden.

Elektronikschrott wie alte Fernseher, Videorecorder, Stereoanlagen, Radios, Staubsauger, Mikrowellenherde, Mixer, Waschmaschinen, Elektroherde, PC-Bildschirme, Rechner, Tastaturen, Telefone, Faxgeräte können Sie auf allen Wertstoffhöfen und bei der **CAH** abgeben. **Info Tel.: 09181/4635-0**

Weitere Informationen zur Abfallvermeidung und Getrenntsammlung erhalten Sie von der Abfallberatung, Tel. 09181/470-209

■ Richtig kompostieren im eigenen Garten

Warum macht kompostieren Sinn?

Wer kompostiert, kann Müllgebühren sparen und führt wertvolle Rohstoffe in den Naturkreislauf des eigenen Gartens zurück. Kompost fördert die Bodenfruchtbarkeit im Garten. Sie sparen Kosten für Mineraldünger.

Sie können auf Torf verzichten und helfen mit, bedrohte Hochmoore zu schützen.

Wo ist der beste Platz für den Komposter?

Stellen Sie den Komposter möglichst an einen schattigen oder halbschattigen Platz (unter Bäumen oder hinter einer Hecke). Der Komposter sollte direkten Kontakt zum Boden haben und rundum gut belüftet sein.

Was kann ich kompostieren?

Folgende Abfälle aus Garten und Küche können kompostiert werden: Blumen, Schalen und Reste von Obst, Salatreste, Gemüse und Kartoffeln (roh und gekocht, wenn möglich ohne Fett), Teebeutel, Kaffeefilter und Kaffeesatz, Topfpflanzen, Zwiebeln, Küchentücher aus Papier, kleingerissene Eierkartons, zerkleinerte Zweige und Äste, natürliche Einstreu aus der Kleintierhaltung wie Heu und unbehandelte Hobelspäne, Eierschalen, Reste von Zitrusfrüchten in haushaltsüblichen Mengen, Laub, Rasenschnitt (am besten angewelkt).

Was soll nicht kompostiert werden?

Materialien, die aus hygienischen Gründen oder wegen ihrer Schadstoffbelastung bedenklich sind, dürfen nicht kompostiert werden.

Mineralisches Einstreumaterial aus der Kleintierhaltung, gebeiztes Saatgut, Sägespäne von behandeltem Holz oder der Inhalt von Staubsaugerbeuteln sind nicht zur Kompostierung geeignet. Diese Abfälle sind über die Restmülltonne zu entsorgen. Nicht verrottbare Materialien wie Glas, Folien, Metalle, Kunststoffe, Gummi, Steine und Papier (Zeitungen, Illustrierte usw.) haben auf dem Komposthaufen ebenfalls nichts zu suchen. Diese Abfälle sind zu verwerten oder gehören in die Restmülltonne.

Die Mischung macht's!

Achten Sie auf eine gute Mischung von Zweigen, Laub, Rasenschnitt (angetrocknet), Gemüseresten usw. Schichten Sie abwechselnd grobes und feines, trockenes und feuchtes Material auf. Die einzelnen Schichten sollten nicht stärker als 5 cm sein. Lange Pflanzenreste von Bäumen und Stauden sollten sie in kleine Stücke schneiden oder häckseln. Zusätze wie Steinmehl oder Kalk können den Kompost verbessern, sind aber nicht unbedingt notwendig.

Warum ist Feuchtigkeit im Kompost wichtig?

Die Rotte im Komposthaufen wird durch Kleinlebewesen, Bakterien und Pilze gewährleistet. Dazu wird Feuchtigkeit benötigt. Bei langer Trockenheit im Sommer sollten Sie deshalb den Kompost befeuchten.

Aber Achtung: Bei zuviel Nässe fault der Kompost und entwickelt unangenehme Gerüche.

Ein Merkblatt zur Eigenkompostierung erhalten Sie bei der Abfallberatung im Landratsamt.

Rufen Sie uns an. Telefon 0 91 81/4 70-2 09.



www.alles-deutschland.de

Konzerte, Ausstellungen **Alle** Sportveranstaltungen, Restaurants, Biergärten, Bringdienste, Sportstudios, Kartbahnen **Infos** Schwimmbäder, Saunen, Vereine, Hotels, Campingplätze **über** Ferienwohnungen, Museen **Ihre** Theater, Stadtpläne, Wetter, Routenplaner, Radarfallen **Stadt** Fabrikverkäufe, Immobilien, Jobs ...

Gewerbe- und Industriegebiete des Landkreises Neumarkt

Gemeinde	Standortbezeichnung	Fläche in ha	Ansprechpartner	Telefon-Nr.
Stadt Berching	Pollanten, Wegscheid II (SO)	1,5000	Herr Buchberger	08462/205-24
	Pollanten, Wegscheid II (GE)	0,2842	Herr Buchberger	08462/205-24
	Industriepark Erasbach-Nord (GE/GI)	13,0000	Herr Buchberger	08462/205-24
	Obere Kanalstraße-Nord (MI)	0,2136	Herr Buchberger	08462/205-24
	Obere Kanalstraße-Nord (MI)	0,1225	Herr Buchberger	08462/205-24
	Maria-Hilf-Straße	0,8000	Herr Buchberger	08462/205-24
Gemeinde Berg b. Neumarkt i.d.OPf.	Gewerbegebiet "Meilenhofen-Ost"	9,0000	1. Bürgermeister Helmut Himmler	09189/4411-21
	"Gewerbepark Berg" an der BAB A3	13,5	Herr Feil	0941/640830
Gemeinde Berngau (VG Neumarkt)	Am Eberhard, Fl.Nr. 267/3	0,4387	Herr Holzammer	09181/2912-17
Markt Breitenbrunn	Gewerbegebiet Breitenegg	3,4400	1. Bürgermeister Josef Köstler	09495/9403-0
	Gewerbe-/Mischgebiet "Am Kiefersfeld"	1,6000	1. Bürgermeister Josef Köstler	09495/9403-0
Gemeinde Deining	Gewerbegebiet Unterbuchfeld	3,0000	1. Bürgermeister Alois Scherer	09184/8300-14
Stadt Dietfurt a.d. Altmühl	Espan (am Main-Donau-Kanal)	20,0000	Herr Nefzger	08464/6400-22
Stadt Freystadt	Gewerbe- und Industriegebiet "Freystadt-Rettelloh"	10,0000	1. Bürgermeister Willibald Gailler	09179/9490-10
Markt Hohenfels	Bogner-Acker	1,3200	1. Bürgermeister Heinrich Boßle	09472/9401-0
	Östlich-Kapellenweg	3,1600	1. Bürgermeister Heinrich Boßle	09472/9401-0
	Stetten	4,3800	1. Bürgermeister Heinrich Boßle	09472/9401-0
Markt Lauterhofen	Hohe Birke	ca. 0,7900	1. Bürgermeister Peter Braun	09186/9310-0
	Industriegebiet Süd	ca. 2,6500	1. Bürgermeister Peter Braun	09186/9310-0
	Hochtannel-Schießmauer	ca. 0,5000	1. Bürgermeister Peter Braun	09186/9310-0
	Hummelbühl-Meißergstell	ca. 1,6000	1. Bürgermeister Peter Braun	09186/9310-0
Markt Lupburg	Eichenbühl II (an der A 3)	30.000 m ²	1. Bürgermeister Willibald Keßler	09492/60014-0
Gemeinde Mühlhausen				
Gewerbe- und Industriegebiet				
mit rechtskräftigen Bebauungsplan	Am Main-Donau-Kanal	4,0 bis 12,00	Herr Härtl	09185/9417-22
	An der Wirtschaftslände	1,0000	Herr Härtl	09185/9417-22
laut Flächennutzungsplan	Hofen I	1,0000	Herr Härtl	09185/9417-22
	Mühlhausen-Süd IV	2,0000	Herr Härtl	09185/9417-22
	Mischgebiet Arnold	2,5000	Herr Härtl	09185/9417-22
Stadt Neumarkt i.d.OPf.				
Gewerbegebiete				
mit rechtskräftigen Bebauungsplan	Berliner Ring	9,2600	Verwaltungsdirektor Josef Graf	09181/255-124
	Erweiterung am Berliner Ring	1,8600	Verwaltungsdirektor Josef Graf	09181/255-124
	Deining-Weg-Süd	17,8900	Verwaltungsdirektor Josef Graf	09181/255-124
	Haberslehla	8,8000	Verwaltungsdirektor Josef Graf	09181/255-124
	Kerschensteiner Straße	12,1600	Verwaltungsdirektor Josef Graf	09181/255-124
	Klägerweg	5,4100	Verwaltungsdirektor Josef Graf	09181/255-124
	Kohlenbrunnermühle II	2,6500	Verwaltungsdirektor Josef Graf	09181/255-124

Gewerbe- und Industriegebiete des Landkreises Neumarkt

Gemeinde	Standortbezeichnung	Fläche in ha	Ansprechpartner	Telefon-Nr.
mit rechtskräftigen Bebauungsplan	Koppenmühle	2,0900	Verwaltungsdirektor Josef Graf	09181/255-124
	Nürnbergger Straße, Teil West	3,2000	Verwaltungsdirektor Josef Graf	09181/255-124
	Pölling - Dahmit	6,2900	Verwaltungsdirektor Josef Graf	09181/255-124
	Schwalbenhof	4,5000	Verwaltungsdirektor Josef Graf	09181/255-124
	Stauf - Süd	18,7100	Verwaltungsdirektor Josef Graf	09181/255-124
laut Flächennutzungsplan	Unterm Weinberg	7,2700	Verwaltungsdirektor Josef Graf	09181/255-124
	Ingolstädter Straße	8,7300	Verwaltungsdirektor Josef Graf	09181/255-124
	Regensburger Straße	4,1600	Verwaltungsdirektor Josef Graf	09181/255-124
Watte Richter	0,4300	Verwaltungsdirektor Josef Graf	09181/255-124	
Industriegebiet				
mit rechtskräftigen Bebauungsplan	Habersmühle II	6,9000	Verwaltungsdirektor Josef Graf	09181/255-124
	Blomenhof	5,6700	Verwaltungsdirektor Josef Graf	09181/255-124
laut Flächennutzungsplan	Habersmühle I	4,5300	Verwaltungsdirektor Josef Graf	09181/255-124
	Habersmühle III	5,1600	Verwaltungsdirektor Josef Graf	09181/255-124
	Technologiepark	152,1700	Verwaltungsdirektor Josef Graf	09181/255-124
	Weißmarter	30,2700	Verwaltungsdirektor Josef Graf	09181/255-124
Stadt Parsberg	Gewerbegebiet Hackenhofen II	9,0000	1. Bürgermeister Josef Bauer	09492/9418-26
	Erweiterungsmöglichkeit nördlich der A3	35,0000	1. Bürgermeister Josef Bauer	09492/9418-26
Gemeinde Pilsach (VG Neumarkt)	Gewerbegebiet Litzlohe Fl.Nr. 328/14	0,1888	Herr Holzammer	09181/2912-17
	Gewerbegebiet Pilsach-Süd	ca. 0,4000	Herr Holzammer	09181/2912-17
Gemeinde Postbauer-Heng	An der Heide	3,0000	Herr Hartel	09188/9406-31
	Gewerbegebiet Ost	2,0000	Herr Hartel	09188/9406-31
Markt Pyrbaum	Am Bahnhof (Seligenporten)	15,0000	Herr Meier	09180/9405-17
	Möninger Straße (Seligenporten)	5,5000	Herr Meier	09180/9405-17
	Mühlenweg (Pyrbaum)	2,0000	Herr Meier	09180/9405-17
Gemeinde Sengenthal (VG Neumarkt)	Am Mühlweg-Reichertshofen, Fl.Nr. 88/11	0,3000	Herr Holzammer	09181/2912-17
Gemeinde Seubersdorf i.d.OPf.	Seubersdorf-Bockslohe	9,0000	1. Bürgermeister Hans Bierschneider	09497/396
	Seubersdorf-Baugebiet	2,6000	1. Bürgermeister Hans Bierschneider	09497/396
	Faulen-nördlich B 8			
	Seubersdorf-Baugebiet	3,1900	1. Bürgermeister Hans Bierschneider	09497/396
	Faulen-südlich B 8			
	Batzhausen-Süd-westlich B 8	5,1000	1. Bürgermeister Hans Bierschneider	09497/396
Freihausen-Gewerbefläche an Staatstraße 2251		6,9300	1. Bürgermeister Hans Bierschneider	09497/396
	Wissing-Ost	0,4300	1. Bürgermeister Hans Bierschneider	09497/396
	Daßwang-Gewerbegebiet SW	2,5000	1. Bürgermeister Hans Bierschneider	09497/396
Stadt Velburg	Velburg-Süd	2,4000	Herr Schmidt	09182/9302-11
	Herz-Jesu-Berg	1,0000	Herr Schmidt	09182/9202-11



Wirtschaftsstandort Neumarkt i.d.OPf.

Der Landkreis Neumarkt hat Profil

Der Landkreis ist vielseitig: 19 Gemeinden bieten eine breit gefächerte Infrastruktur. Wirtschaftliches und kulturelles Zentrum ist die Stadt Neumarkt mit seinen fast 40.000 Einwohnern.

Mit seinen insgesamt 129.000 Einwohnern ist der Landkreis jung und dynamisch: das Bevölkerungswachstum ist ebenso überdurchschnittlich wie der Anteil der Jugendlichen.

Mit besonderen Kompetenzen in den Bereich Bau, Elektro- und Maschinen-/Anlagenbau verfügt der Landkreis über einen vom Mittelstadt geprägten Branchenmix.



KompetenzZentrum Bau Neumarkt

Das KompetenzZentrum Bau wurde im Rahmen der High-Tech-Offensive der Bayerischen Staatsregierung am 30.03.2000 ins Leben gerufen.

Die Eröffnung der Geschäftsstelle fand am 01. Juli 2000 in Neumarkt i.d.OPf. statt.

Das KompetenzZentrum Bau ist ein Zusammenschluss verschiedener regional ansässiger Firmen und Öffentlichen Einrichtungen.



Luftaufnahme der Firma Bögl

Dank intensiver wissenschaftlicher Bemühungen wurden in den letzten zehn Jahren große Fortschritte im Bereich der Weiterentwicklung pflanzlicher Arzneimittel erzielt. BIONORICA hat großen Anteil an dieser Entwicklung. Durch den konsequenten Aufbau einer leistungsfähigen Forschungsabteilung und der weltweiten Vernetzung mit führenden Wissenschaftlern auf diesem Gebiet gelingt es uns, international Standards zu setzen. Heute ist die Phytotherapie eines der Zukunftsfelder der Pharmazie.

Phytoneering – dieser Begriff steht für die konsequente Erschließung von Arzneipflanzen für die Therapie (**Phyto**therapie) durch aktuelle technische Verfahren (**Engi**neering).

Neue Untersuchungsmethoden führen permanent zu neuen Erkenntnissen über die Wirkung pflanzlicher Inhaltsstoffe. BIONORICA nutzt dieses Wissen, um Ihnen durch ständige Verbesserung und Weiterentwicklung hoch wirksame Arzneimittel auf dem allerneuesten Stand der Forschung anbieten zu können.

Verbesserung der Wirksamkeit fängt bei pflanzlichen Arzneimitteln bereits bei der Auswahl des besten Saatgutes an. Hier gelten allerhöchste Bionorica-Standards. Eigener Anbau, ständige Qualitätskontrolle und Weiterentwicklung des Saatgutes führen zu einer außergewöhnlich hohen Qualität unserer Rohstoffe. Die Gewinnung der Extrakte erfolgt nach modernsten Methoden. Ständige Labor-Kontrollen garantieren die optimale Erhaltung der Wirkstoffe im Fertigarzneimittel. Wirksamkeit und Verträglichkeit wird durch strengwissenschaftliche Studien untersucht. Daher sind BIONORICA-Präparate immer häufiger erste Wahl bei Ärzten, Apothekern und Patienten. Darauf sind wir stolz!

Rund 300 BIONORICA-Mitarbeiter geben ihr Bestes, damit auch zukünftig die höchsten Qualitätsanforderungen erfüllt werden. Wir sind darüber hinaus bestrebt, Ärzten, Apothekern und Patienten immer alle wichtigen Informationen zu unseren Präparaten zur Verfügung zu stellen. Hierfür können Sie unsere Internet-Homepage www.bionorica.de nutzen.

Alle Präparate sind in der Apotheke rezeptfrei erhältlich. Bei entsprechender Diagnosestellung können Sie selbstverständlich auch vom Arzt verordnet werden.

Wirtschaftsstandort Neumarkt i.d.OPf.

Die Gesellschafterunternehmen sind:

- Firmengruppe Max Bögl GmbH & Co. KG
- Klebl GmbH
- Pfeleiderer AG
- Landkreis Neumarkt i.d.OPf.
- Stadt Neumarkt i.d.OPf.
- Förderverein KompetenzZentrum Bau Baupartnering Neumarkt e.V.

Jeder, Privatperson - Einzelunternehmen - Institutionen, hat die Möglichkeit, Mitglied in diesem Förderverein zu werden.

Die schlechte Auslastung der Baubetriebe und die momentane Wettbewerbssituation zwingen uns zum Umdenken. Das KompetenzZentrum Bau als Technischer Innovationsdienstleister will mit neuartigen Projektsteuerungs- und Ablaufstrukturen, mit Brancheninterner und Regionaler Kommunikation und einer Regionalen Wissensakademie eine verbesserte Baumarktsituation erreichen und somit die "BAU-Region Neumarkt" stützen.

Das KompetenzZentrum Bau sieht seine zentrale Aufgabe darin

1. eine breite Öffentlichkeitsarbeit zu leisten, in der die Gesellschafterhäuser präsentiert und deren Verknüpfungen untereinander aufgezeigt werden.
2. Forschungs- und Pilotprojekte werden in Zusammenarbeit mit Fachleuten ins Leben gerufen und ausgearbeitet. Grundsätzlich betrifft das die Themengebiete: Projektmanagement, Qualitätsmanagement und IT/Neue Medien, den Fertigteilbau und die Baufortschrittsdokumentation.
3. die Personalentwicklung und Mitarbeiterqualifizierung zu unterstützen. Das geschieht in der Form, dass das KompetenzZentrum Bau unter anderem Fachveranstaltungen und Mitarbeiterschulungen anbietet. Hier werden besonders die Themenbereiche: Baurecht, Telematik, Marketing, Projektmanagement und Persönlichkeit angesprochen. Eine Teilnahme an diesen Seminaren ist i. d. R. für alle Interessierte möglich.



Thule Spirit – Die neue High Tech Dachbox.

Aerodynamisches und exklusives Design das perfekt mit modernen Fahrzeugdesigns harmoniert

Discover our world. www.thule.com

THULE
CAR RACK SYSTEMS

Das Profil des Unternehmens

Seit 1919 gehört die heutige Pfleiderer AG zum Neumarkter Wirtschaftsleben. Nach dem ersten Weltkrieg übernahm das damals in Heilbronn ansässige Unternehmen in Neumarkt ein Sägewerk und produzierte dort zunächst Telegrafmasten und Bahnschwellen aus Holz. Seit 1944 lenkt Pfleiderer von Neumarkt aus seine Geschäfte, seit 1997 als börsennotierte Aktiengesellschaft. In der Konzernzentrale fließen heute die gesamten internationalen Aktivitäten des Konzerns zusammen, weltweit mit modernen Managementmethoden gesteuert.

Mit 1.168 Mitarbeitern und 122 Auszubildenden am Standort Neumarkt zählt die Pfleiderer AG zu den größten Arbeitgebern der Region. Erstmals im Jahr 1996 hat Pfleiderer die Patenschaft für den Regionalwettbewerb „Jugend forscht“ übernommen und führt sie alljährlich fort.

Mit seinen Produkten und Dienstleistungen schafft Pfleiderer Grundlagen für mehr Lebensqualität. Ob Holzwerkstoffe oder Bahnschwellen – als Systeman-

bieter und Engineering-Partner bietet Pfleiderer seinen Geschäftskunden innovative Technik und umfassendes Know-how.

Europaweit ist Pfleiderer bevorzugter Partner der Möbelindustrie und des Fachhandels. Mit patentierten Schwellen- und Verkehrssystemen setzt Pfleiderer track systems technische Maßstäbe im schienengebundenen Fern- und Nahverkehr. Im Alltag begegnet man den Produkten ganz häufig. Pfleiderer entdeckt man aber meist erst auf den zweiten Blick.

Der Pfleiderer-Konzern erzielt mit rund 5.000 Mitarbeitern an 17 Standorten in sechs Ländern einen Jahresumsatz von rund 1 Mrd. Euro.



Ingolstädter Straße 51
92318 Neumarkt Opf.
Telefon (0 91 81) 28-0
e-mail: info@pfleiderer.com
Internet: www.pfleiderer.de



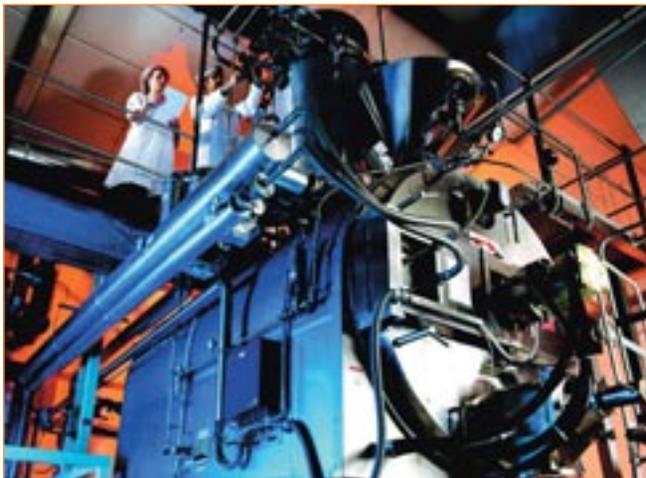
▲ **Pfleiderer AG – Holzwerkstoffe:**

Innenausbau und Möbelausstattung der Pfleiderer Holzwerkstoffe für die Stadtbücherei Pforzheim

◀ **Pfleiderer AG – track systems:**

Betonschwellen bilden die Basis für den modernen Gleisbau von Hochgeschwindigkeitsstrecken.

Wirtschaftsstandort Neumarkt i.d.OPf.



Firma Bionorica - Extrakte in Vakuumtrocknungsanlage getrocknet

Durch intensiven Kontakt zwischen dem Kompetenzzentrum Bau und der Wirtschaft bzw. den wissenschaftlichen Einrichtungen, wie z. B. Fachhochschulen und Universitäten, werden vielfach gemeinsame Innovationen und Initiativen mit externen Partnern und Dienstleistern für die Baubranche durchgeführt. Für interessierte Unternehmen und Institutionen ergeben sich ausgezeichnete Möglichkeiten, sich als Mitglied den engen Baumarktkontakt und -einblick des Kompetenzzentrum Bau zu nutzen, um eigene Kontakte in der Bauwirtschaft auszubauen und zu vertiefen.

Der Landkreis Neumarkt bietet innovative und verlässliche Rahmenbedingungen

Die Behörden und politisch Verantwortlichen im Landkreis Neumarkt haben den Unterschied zwischen reiner Verwaltung und aktiver Gestaltung erkannt. Gemeinsam erarbeiteter Handlungsrahmen ist das Wirtschaftsförderungskonzept und das integrierte Entwicklungsleitbild "Zukunft Landkreis Neumarkt".



Delphi steht für moderne Technologie. Qualitätssysteme von Delphi kommen in vielen Industriebereichen zum Einsatz. Als Erbauer einer im europäischen Automobilbau seltenen an führender Stelle. Innovative Produkte von Delphi sorgen dafür, dass im Fahrzeug alles perfekt funktioniert. Unser Werk in Neumarkt hat unterschiedlichen Anteil daran.

Mit modernsten Fertigungsverfahren und Techniken zur Qualitätssicherung werden hier Leuchtelektro, Kontaktteile und Tanksysteme produziert. Die Produktpalette umfasst ein breites Programm. Dazu gehören Prototypen für Entwicklungsprojekte, Spezialanfertigungen für Medizintechnik, Hochleistungsdrucker und für den Formel 1 Rennsport ebenso wie hochverstellbare Kontaktssysteme und einbaufertige Tanksysteme mit integrierter Kraftstoffpumpe, Filtern und Befestigungselementen.

Delphi macht das Autofahren komfortabel und sicher. Heute und in Zukunft.

Delphi Deutschland GmbH - Werk Neumarkt - Eggenstr. 17 - 92318 Neumarkt i. Opf.
Telefon 09181 210-0 - Telefax 09181 210-123



DELPHI

Shenyang Romanov's Technology

Das Qualitäts- Sortiment

EURO PLUS

Filter für Industrie- und Haushaltsstaubsauger

AICHNER-FILTER GMBH

Mallerstetter Straße 27
92345 Dietfurt/Altmühl

Telefon (0 84 64) 64 19-0
Telefax (0 84 64) 64 19-50

aichner-filter-dietfurt@t-online.de · www.aichner-filterwerk.com



RL AUTOMATION GMBH

IHR SPEZIALIST FÜR MASSGESCHNEIDERTE AUTOMATISIERUNGSTECHNIK

Weissmarterstr. 1 · 92318 Neumarkt

Telefon: (0 91 81) 29 38-0

Telefax: (0 91 81) 29 38-29

Mobil: (01 71) 9 90 74 37

e-mail: rlautomation@t-online.de

Internet: <http://www.rlautomation.de>



Firma Pflaier AG - Verwaltungsgebäude am Konzernsitz in Neumarkt

QM-System : ISO/TS 16949:2002 ISO 9001:2000

STELCO GmbH
Electronic Components



Kundenspezifische Lösungen sind unsere Stärke

- Induktivitäten und Drosseln
- EMV-Filter
- Keramik-Kondensatoren
- Optoelektronische Bauelemente
- Piezokeramische Bauelemente



Kerschensteinerstraße 21 - D-92318 Neumarkt / OPf.
Tel. +49-(0)9181-45 09-110 Fax: +49-(0)9181-45 09-310
e-mail: info@stelco.de Internet: www.stelco.de

Wirtschaftsstandort Neumarkt i.d.OPf.

In der Umsetzung verfügen die Kommunen über ein schlagkräftiges, entscheidungsschnelles, flexibles Kompetenznetzwerk aus Kreisentwicklungsabteilung, regionaler Innovationsagentur REGINA GmbH mit Regionalmanagement sowie begleitenden Partnern.

Die Gemeinden im Landkreis Neumarkt weisen eine durchschnittliche Pro-Kopf-Verschuldung von 490,- Euro auf. Besonders hervorzuheben ist die geringe Pro-Kopf-Verschuldung am Zentralstandort Stadt Neumarkt mit ca. 25,- Euro je Einwohner.

Mit drei zentralen Schulstandorten in Neumarkt, Parsberg und Berching wird in der Bildung die Zukunft und Kernaufgabe für die wirtschaftliche Entwicklung im Landkreis Neumarkt gesehen. Gemäß dem Grundsatz "Wirtschaftsförderung und Wirtschaftsentwicklung findet in der Schule statt" werden im Landkreis 3 Gymnasien, 4 Realschulen, Berufsschule, Berufsoberschule, Fachoberschule als weiterführende Schulen vorgehalten und höchsten Stellenwert beigemessen. Mit einer Übertrittsquote von der Grundschule auf die Gymnasien von 25 % und auf die Realschule 23 % hat der Landkreis Neumarkt ein sehr hohes Bildungsniveau und liegt damit Bayern weit im Spitzenbereich.

RFP GmbH

**Metallbearbeitung
Stanz- und Ziehtteile
Werkzeugbau**

RFP Metallbearbeitung GmbH

Im Grund 8

92331 Parsberg

Telefon: 0 94 92 / 9 51-0

Telefax: 0 94 92 / 9 51-4 99

E-Mail: ivoss@rfp-metall.de

Internet: www.rfp-metall.de

Technischer Vertrieb

Siemensstraße 1

85716 Unterschleißheim

Telefon: 0 89 / 31 60 56-0

Telefax: 0 89 / 31 60 56-20

E-Mail: hummel@rfp-metall.de



Fertigungshalle der Firma Siebenwurst in Dietfurt



Flaschenfüllung bei der Neumarkter Lammsbräu

Wirtschaftsstandort Neumarkt i.d.OPf.

Die IHK Regensburg bezeichnet den Landkreis Neumarkt i.d.OPf. bei der Beratung und Begleitung von Gründern als Vorbildregion.

Während in Bayern z. B. 2003/2004 die Gewerbeanmeldungen im Vergleich zum Vorjahr leicht zurückgegangen sind, konnten im IHK-Bezirk Regensburg und insbesondere im Landkreis Neumarkt umgekehrte Vorzeichen festgestellt werden.

Der Landkreis Neumarkt läßt Spielraum

Das Zukunftsbewußtsein, die Gedanken der Nachhaltigkeit, binden natürlich auch das Lebensumfeld mit ein. Ein ursprünglicher, attraktiver Naturraum ist Basis für hochwertige Nahrungsmittel der eigenen Landkreismarke NeuMarkt, inspirierende Erholung und entspannende Fitness.

Der gesellschaftliche Wandel wird aktiv diskutiert und eine moderne wandlungsoffene Bürgerkultur gestaltet. Soziale Sicherheit im weitesten Sinn. Lebensqualität und wirtschaftliche Prosperität werden als Einheit gesehen.



Georg Spitz

„Wir liefern die Zahlen.
Damit aus Zielen Erfolge werden.“



Georg Spitz, Dipl. Betriebswirt (FH), Viehmarkt 5, 92318 Neumarkt
Tel. (09181) 23223-0, info@spitz-controller.de, www.spitz-controller.de

Öffentlicher Personennahverkehr

Der Landkreis Neumarkt i.d.OPf., begrenzt im Norden vom Landkreis Nürnberger Land und im Süden vom Landkreis Regensburg, steht in enger Verbindung mit den Verkehrsverbänden beider Regionen.

Mit einem einzigen Fahrschein von Neumarkt nach Rothenburg oder von Parsberg nach Dinkelsbühl, das wurde durch die Zugehörigkeit des Landkreises Neumarkt i.d.OPf. zum Verkehrsverbund Großraum Nürnberg GmbH erreicht. Ein einheitlicher Tarif ermöglicht das Einsteigen in einen Bus, Umsteigen in die Bahn, S-Bahn bzw. U-Bahn.

Durch die Kooperationsvereinbarung mit dem Regensburger Verkehrsverbund kann jeder zum RVV-Tarif mit dem Zug nach Regensburg fahren und dort mit der gleichen Fahrkarte die Verkehrsmittel des RVV nutzen.

Diese mit den Verkehrsverbänden erreichte Mobilität bewirkte auch, dass alle weiterführenden Schulen an den Standorten Neumarkt, Parsberg und Berching problemlos und mit einem vertretbaren Zeitaufwand erreicht werden können.

Wenn auch die landkreisweit angebotenen Verkehrsmittel stark von Schülerinnen und Schülern benutzt werden, so stehen diese selbstverständlich der gesamten Bevölkerung als zuverlässiges Verkehrsmittel zur Verfügung.

Die jährlich neu aufgelegten Fahrplanbroschüren zu den öffentlichen Bus- und Bahnlinien im Landkreisgebiet erfreuen sich größter Beliebtheit. Den interessierten Fahrgästen steht mit einer zwischenzeitlich über 150-seitigen Broschüre ein Überblick über das gesamte ÖPNV-Angebot im Landkreis zur Verfügung. Dieses "Fahrplanbüchlein" für den Landkreis Neumarkt i.d.OPf. liegt im Landratsamt, den Gemeindeverwaltungen, Schulen, Sparkassen und Banken auf.

Der Landkreis Neumarkt i.d.OPf. ist mit öffentlichen Verkehrsmitteln insgesamt auch gut an die Wirtschaft-, Hochschul- und Uni-Zentren Nürnberg und Regensburg angebunden.

In den Städten Neumarkt i.d.OPf. und Parsberg fahren Stadtbusse und im Gemeindegebiet Berg stehen öffentliche Anruf-Sammel-Taxis zur Verfügung. Mit dem Anruf-Sammeltaxi werden Fahrten zum und ab dem Bahnhof Neumarkt i.d.OPf., bzw. der S-Bahn Haltestelle in Altdorf, in den Abendstunden und an Sonn- und Feiertagen eingesetzt.

Mit dem Discobus "Der Nachtschwärmer" können Jugendliche und jung Gebliebene unbeschwert das Nachtleben in den "In-Discos" des Landkreises Neumarkt i.d.OPf. besuchen und nach Mitternacht bzw. noch später nach Hause fahren.

Mit der Fertigstellung der ICE-Strecke von Nürnberg nach Ingolstadt öffnen sich für den Raum Neumarkt i.d.OPf. weitere interessante Möglichkeiten, insbesondere den Großraum München schneller als bisher mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu erreichen.

Auskünfte über den öffentlichen Personennahverkehr im Landkreis erhalten Sie beim Landratsamt, Tel. 09181/470-112, den Busunternehmen und den Stadt-, Markt- und Gemeindeverwaltungen.



Stadtbus Neumarkt

Ratschläge zur Fahrzeugzulassung und Führerscheinabteilung

Im Landkreis Neumarkt i.d.OPf. haben Sie die Möglichkeit Ihr Fahrzeug beim Landratsamt Neumarkt i.d.OPf. und bei der Außenstelle in Parsberg (Rathaus) zuzulassen.

Öffnungszeiten:

Zulassungsbehörde in Neumarkt i.d.OPf.:

- Montag, Dienstag von 8.00 - 16.00 Uhr
- Mittwoch, Freitag von 8.00 - 12.00 Uhr
- Donnerstag von 8.00 - 18.00 Uhr
- Annahmeschluss 45 Minuten vor Ende der Öffnungszeiten

Außenstelle Parsberg

- Montag bis Freitag von 8.00 - 12.00 Uhr
- Annahmeschluss 45 Minuten vor Ende der Öffnungszeiten

Erfahrungsgemäß müssen Sie am Wochenanfang und -ende sowie an Tagen nach einem Feiertag mit einer längeren Wartezeit rechnen.

Beachten Sie folgende Hinweise, damit Sie nicht unverrichteter Dinge wieder nach Hause gehen.

1. **Immer** Personalausweis, oder Reisepass mit Meldebescheinigung der Gemeinde mitbringen.
2. Falls der Fahrzeughalter nicht persönlich zur Zulassungsbehörde kommen kann, benötigt der Beauftragte dessen gültigen Personalausweis sowie eine schriftliche Vollmacht. Dies gilt auch für Ehegatten. Anträge Minderjähriger müssen zusätzlich von beiden Elternteilen oder dem sonstigen Vertretungsberechtigten mitunterschrieben werden. Wenn die Zulassung auf eine Firma erfolgen soll, ist der Zulassungsbehörde ein Auszug aus dem Handelsregister (Kopie) vorzulegen.
3. Bei Neuzulassungen sind Fahrzeugbrief und eine Deckungskarte einer Versicherung vorzulegen.
4. Bei Wiederezulassungen sind Fahrzeugbrief, Abmeldebescheinigung, Deckungskarte einer Versicherung, Kennzeichenschilder vorzulegen, eine gültige Hauptuntersuchung und eine gültige Abgasuntersuchung ist nachzuweisen.
5. Bei Stilllegungen oder Löschungen sind Fahrzeugbrief, Fahrzeugschein und Kennzeichenschilder erforderlich.
6. Bei Umschreibungen sind Fahrzeugbrief, Deckungskarte einer Versicherung, Abmeldebescheinigung bzw. Fahrzeugschein,

Kennzeichenschilder mitzubringen. Eine gültige Hauptuntersuchung und eine gültige Abgasuntersuchung sind nachzuweisen.

7. Wer sein Fahrzeug verkauft, sollte dies, unter Vorlage des Kaufvertrages der Zulassungsbehörde mitteilen, da mit Eingang des Kaufvertrages bei der Zulassungsbehörde die Steuerpflicht auf den Erwerber übergeht. Es ist jedoch besser das Fahrzeug vor dem Verkauf stillzulegen (s. Punkt 5).
8. Denken Sie daran, dass für die Arbeit der Zulassungsbehörde Gebühren erhoben werden.
9. Ein kurzer Anruf während der Öffnungszeiten der Zulassungsbehörde kann zeitraubende und zusätzliche Wege ersparen. Dies sollten Sie auch berücksichtigen, falls die Verwaltung bereits Maßnahmen (z.B. wegen fehlendem Versicherungsschutz, Steuerrückständen oder Fahrzeugmängeln) einleiten musste.

Sollten Sie noch Fragen zur Zulassung haben, geben wir Ihnen gerne Auskunft.

Zulassungsbehörde Neumarkt i.d.OPf.

Telefon: 09181/470-458

Telefax: 09181/470-345

Zulassungsbehörde Parsberg

Telefon: 09492/900030

Tipps zum Führerschein

1. Anträge auf Neuerteilung, Wiedererteilung, Erlaubnis zur Fahrgastbeförderung oder Umschreibung einer Sonderfahrerlaubnis müssen bei der Gemeindeverwaltung Ihres Wohnortes bestätigt werden, bevor sie beim Landratsamt eingereicht werden.
2. Beantragen Sie einen Ersatzführerschein für einen unbrauchbaren oder verlorenen (gestohlenen) Führerschein, einen internationalen Führerschein und die Umschreibung einer ausländischen Fahrerlaubnis, dann wenden Sie sich bitte direkt an die Führerscheinstelle im Landratsamt.

Führerscheinstelle

Telefon: 09181/470-182

Telefax: 09181/470-345



Ihr Besuch bei der KFZ-Zulassungsbehörde

Unterlagen Verfahren	Antragsvordruck	Reisepass mit Meldebescheinigung der Gemeinde oder Personalausweis	Bei Firmen Auszug aus dem Handelsregister	Versicherungsbestätigung (Deckungskarte)	Fahrzeugbrief	Fahrzeugschein	Bescheinigung über die Stilllegung	Kennzeichenschild(er)	Untersuchungsbericht bzw. Gutachten der Technischen Prüfstelle	AU-Prüfbescheinigung (außer bei Zweiradfahrzeugen)	Bei Minderjährigen Einwilligung beider Elternteile	Vollmacht, wenn ein Beauftragter den Antrag stellt
Neuzulassung (fabrik-neues Teil)		●	●	●	●						●	●
Wiederzulassung eines bis zu 1 1/2 Jahren stillgelegten Fahrzeuges mit NM-Kennzeichen bei gleichem Halter		●	●	●	●		●	●	Wenn abgelaufen, TÜV-Bescheinigung	AU-Bescheinigung	●	●
Halterwechsel bei einem noch zugelassenen Fahrzeug mit NM-Kennzeichen		●	●	●	●	●			Wenn abgelaufen, TÜV-Bescheinigung	AU-Bescheinigung	●	●
Standortwechsel eines Fahrzeuges mit auswärtigem Kennzeichen bei gleichem Fahrzeughalter		●	●	●	●	●		●	Wenn abgelaufen, TÜV-Bescheinigung	AU-Bescheinigung	●	●
Halter- und Standortwechsel noch zugelassener Fahrzeuge mit anderen als NM-Kennzeichen		●	●	●	●	●		●	Wenn abgelaufen, TÜV-Bescheinigung	AU-Bescheinigung	●	●
Halterwechsel bei einem bis zu 1 1/2 Jahren stillgelegten Fahrzeug mit NM-Kennzeichen		●	●	●	●		●	●	Wenn abgelaufen, TÜV-Bescheinigung	AU-Bescheinigung	●	●
Stilllegung (vorübergehende oder endgültige Abmeldung) ③					●	●		●				
Berichtigung der Fahrzeugpapiere bei Adressenänderung		●				●			●			
Berichtigung der Fahrzeugpapiere bei technischen Änderungen am Fahrzeug					●	●			●			
Ausstellung eines Ersatz-Fahrzeugscheins bei Verlust	Verlust-Erklärung								●		●	●
Ausstellung eines Ersatz-Fahrzeugbriefes	Verlust-Erklärung, Eidesstattliche Versicherung	●	●								●	Fahrzeughalter muss selbst kommen
Kurzzeitkennzeichen (für Probe- und Überführungsfahrten)		●	●	● ^①								●
Zulassung eines länger als 1 1/2 Jahren stillgelegten Fahrzeuges		●	●	●			●		● ^②	●	●	●

① Besondere Versicherungsdoppelkarte für Kurzzeitkennzeichen

② Einzelgutachten (§21)

③ Bei Löschung Verschrottungsnachweis bzw. Verbleibserklärung.



Ihre Mobilität ist unser Anliegen.

Als modern geführtes Autohaus ist Fischer Automobile eines der größten VW/Audi Autohäuser im süddeutschen Raum. Stets bedacht auf guten Service und die Zufriedenheit unserer Kunden.

Verkauf:

- VW / Audi Neuwagen
- Ständig über 1200 Gebrauchtwagen
- VW Nutzfahrzeuge
- Inzahlungnahme
- Finanzierung / Leasing

Service:

- Direktannahme
- Ersatzteillager
- HU und ASU
- Lackiererei
- Kundenersatzfahrzeuge

24h Notdienst:

0800/47 55 55 5

► Tourismus im Landkreis Neumarkt i.d.OPf.

Oberpfälzer Juratäler ... ganz schön natürlich!

Die Oberpfälzer Juratäler sind Teil des Landschaftsgebietes Bayerischer Jura, das **geografische Herzstück Bayerns!** Begrenzt von den Städten Nürnberg und Regensburg wurden die schönen Juratäler längst als Naherholungsgebiet auserkoren.



In den Oberpfälzer Juratälern befindet sich der Entdecker auf den Spuren uralter Meere. Der formenden Kraft des Wassers verdankt der Jura nämlich seinen unverwechselbaren Charme.

Charakteristische Karsterscheinungen, Höhlen und Trockenrasen bestimmen den abwechslungsreichen Naturraum. Obwohl vom Wasser gestaltet, mangelt es den Hochflächen des Bayerischen Juras an diesem kostbaren Nass. Gerade weil das Wasser in Millionen von Jahren auf das relativ weiche Kalkgestein eingewirkt hat, ist es nun von tausenden Spalten und Höhlen durchzogen.

Die Oberpfälzer Juratäler haben sich aufgrund der natürlichen Armut ihre Unberührtheit und abwechslungsreiche Landschaft bewahrt: Durch die natürliche Beweidung mit Schafen sind auf den Magerrasen seltene Pflanzen und Tierarten erhalten. Neben lichten Wäldern finden sich typisch schroffe Jurakalkfelsen und Tropfsteinhöhlen, wie z. B. **die König-Otto-Tropfsteinhöhle** bei



Genügend Möglichkeiten zum Untertauchen

Alle, die in unseren Becken auf die schiefe Bahn kommen oder quer treiben, können im Neumarkter Freibad sofort untertauchen.

Verschwenden Sie ruhig einmal von der Bildfläche. Wir bieten Ihnen dazu tausend Möglichkeiten.

Dabei können Sie sich auch noch herrlich vergnügen und wunderbar entspannen - den ganzen Tag - extrem günstig und in einer einmaligen Atmosphäre.

Stadtwerke Neumarkt
Ingschöcker Straße 18
92 318 Neumarkt
Fon: 09181/239-0
Fax: 09181/239-149
www.stadtwerke-neumarkt.de

Neumarkter Freibad
Seelstraße 16
92 318 Neumarkt
Fon: 09181/239-209

Öffnungszeiten:

1. Mai - 30. Sep., tgl. von 8 bis 20 Uhr,
Einlaß bis 19 Uhr - und zusätzlich
15. Mai - 15. Sep. (Hauptbassin),
mitte bis 21 Uhr; Einlaß bis 20 Uhr

**FREIZEIT
GARANTIE**

SWN 
stadtwerke neumarkt

Strom

Erdgas

Wasser

Wärme

Freizeit

Stadtbusse

Parkhäuser

Tourismus im Landkreis Neumarkt i.d.OPf.

Velburg. Eingebettet in diese Kegellandschaft schlängeln sich die Bachläufe der **Sulz**, der **Schwarzach** und der **Laber** durch die romantische Landschaft.

Seit Urzeiten zieht Wasser den Menschen magisch an! Nicht zuletzt deshalb hat hier die bedeutendsten Wasserstraßen auch der Mensch geschaffen! Kilometerlang wurden schöne Wander- und Radwege angelegt, vorbei an Schiffen, Treidelbooten, idyllischen Altwässern, Stillwasserflächen und historischen Bauwerken.

Wandern Sie entlang des idyllischen **Ludwig-Donau-Main Kanals**, auf dem sogar das **historische Treideln** mit noch einzig funktionierender alten Schleusung wieder möglich ist. Wer seine **Rad- oder Wandertour** mit einer Schifffahrt kombinieren möchte, wird sich auch auf den **einladenden Personenschiffen**, die stolz auf dem **mächtigeren Main-Donau-Kanal** vorbeiziehen, wohlfühlen. Die Natur zeigt sich vom Tal aus von ihrer spektakulärsten Seite. Schlösser und Burgen grüßen von den walddreichen Anhöhen und verweisen auf längst vergangene Herrschaften. (Fordern Sie unseren Kanalprospekt an).



Treideln bei Mühlhausen

Ein lohnendes Urlaubsziel also für jeden, der Ruhe und Erholung sucht. Entdecken Sie **alte Mühlen** entlang der "Schwarzen" oder "Weißen" Laber und lassen Sie sich von der scheinbar vergessenen Natur verzaubern. Der Geheimtipp unter Wanderern ist der Wasser- und Mühlenweg von Neumarkt i.d.OPf. aus durch das Tal der Weißen Laber bis Dietfurt a.d.Altmühl. Oder Sie erwandern den Malerweg im Tal der Schwarzen Laber. Für Radler empfiehlt sich die Zeugenbergroule oder der Vier-Bacherweg mit Abstecher zur Tropfsteinhöhe.

Lebendiges **Brauchtum** erlebt man beim fröhlichen Treiben auf einem der zahlreichen Feste und Kirchweihen. Viele gewachsene Veranstaltungen, die sich in den vergangenen Jahrzehnten zu einem hohen Niveau entwickelt haben, laden Sie ein, unsere Ferienregion in ihrer ganzen kulturellen Dimension kennen zu lernen. Weithin bekannt sind beispielsweise: der Roßmarkt in Berching, der Chinesenfasching in Dietfurt a.d.Altmühl, die Schloßspiele in Neumarkt i.d.OPf. und die Burgspiele in Parsberg, die Kirchweih mit Oldtimertreffen in Mühlhausen, das Wiesenfest in Lengenfeld-Velburg, das historische Tillyfest in Breitenbrunn bis hin zu den einzelnen Volksfesten und hochkarätigen Konzerten, nur um einiges zu nennen. (Fordern Sie unseren kostenlosen Veranstaltungskalender an).

Die Geselligkeit bei einer Maß Bier, genauso, wie lukullische Freude bei regionalen Schmankerln wie Wild, Fisch, Schlachtschüssel oder Altmühltaler Lamm darf im Urlaub nicht fehlen. Alles frisch auf den Tisch, an diesem Motto hält unsere günstige und dabei erstaunlich leistungsfähige Gastronomie fest. Selbstgebrautes aus einer heimischen Brauerei und Zutaten aus der Region sind ein Markenzeichen, das man schmeckt. (Fordern Sie unseren Gastronomieführer "**Guten Appetit!**" an).

So verwöhnt fehlt nur noch ein Bett, in das man fallen möchte. Vom 1 - 4 Sterne-Hotel, Urlaub auf dem Bauernhof, Ferienwohnung oder Camping ist für jeden Anspruch etwas dabei.

Juralandkreis Neumarkt i.d.OPf.
Nürnberger Straße 1
92318 Neumarkt i.d.OPf.
Tel. 09181/470-253,
Fax 09181/470-6813
www.juratal.de und
www.ostbayern-tourismus.de
Region Bayerischer Jura



Tourismus im Landkreis Neumarkt i.d.OPf.

Freizeitgestaltung

Angeln

Berching: Ludwig-Donau-Main- und Main-Donau-Kanal

Berg: Ludwig-Donau-Main-Kanal, Schwarzach

Breitenbrunn: Wissinger Laber

Dietfurt: Main-Donau-Kanal und Altmühl-Altwasser

Freystadt: Main-Donau-Kanal und Schwarzach

Mühlhausen: Main-Donau-Kanal und Ludwig-Donau-Main-Kanal

Neumarkt: Ludwig-Donau-Main-Kanal

Ausstellungen und Galerien

Berching: Kunstausstellung Berchinger Künstler, Pulverturm
Sonderausstellungen im Rathaus und Haus des Gastes

Berg: Sonderausstellungen im Museum Klostermühle

Dietfurt: Ausstellung zum Chinesenfasching im Rathaus

Freystadt: "Kunst im Turm" im April und September, Franz
Möbster-Kunzel, Ringweg 4, Tel. 09179/90239

Mühlhausen: Skulpturenpfad am Ludwig-Main-Donau-Kanal am
Schleusenhaus 25

Neumarkt: Cafe-Kneipe und Galerie "Schachterl",
Festsaal der Residenz

Galerie Herrmann, Galerie im Eck, Kunsthalle im Reitstadel

Pilsach: Glasgalerie, Schlossstraße 11, Tel. 09181/42479

Pyrbaum: Renate Rüd, Dürrenhembacher Weg 6,

Tel. 09180/1205, Internet: www.renaterued.de, Susanne

Flach-Wittmann, Röthenbacher Straße 16, Tel. 09180/3255,

Internet: www.susanne-flach.de

Velburg: Mobilgalerie Brauchle, Tel. 09182/902300,

Fax-Nr. 09182/902301

Badespaß

Berching: Ganzjahres- und Erlebnisbad Berle

Berg: Hallenbad

Breitenbrunn: Beheiztes Freibad

Dietfurt: Sieben-Täler Freibad

Freystadt: Naturbad

Hohenfels-Großbissendorf: Freibad

Neumarkt: Erlebnis-Freibad, Hallenbad

Parsberg: Wellenfreibad Jura-Mare, Hallenbad

Postbauer-Heng: Naturfreibad

Velburg: Naturbadeseen in Altveldorf

Ballonfahrten

Neumarkt: Willi Port, Tel. 09181/41242

Bauernmärkte

Berching: Bauernmarkt Sulz-Altstuhl (Samstag 9 - 12 Uhr im
Wechsel mit Beilngries)

Dietfurt: Bauernmarkt Dietfurt (Donnerstag 14 - 17 Uhr im
Wechsel mit Riedenburg)

Neumarkt: Bauernmarkt Neumarkt (Samstag 8 - 13 Uhr)

Parsberg: Bauernmarkt Parsberg (Freitag 13 - 16 Uhr)

Postbauer-Heng: Bauernmarkt Postbauer-Heng
(Freitag 9 - 12 Uhr im Gemeindezentrum)

Pyrbaum: Bauernmarkt Pyrbaum (Freitag 7.30 - 13 Uhr)

Bogenschießen

Neumarkt: Schießplatz bei der Habersmühle, Tel. 09181/30298

Boots- und Kanuverleih

Breitenbrunn: Kanuverleih Familie Fröhlich, Kastanienweg 14,
Tel. 09495/90037

Dietfurt: Naturnah Reisen - Der Sonnige Altmühltal
Verleih und Touren, Wildenstein 16, Tel. 08464/8655 oder
0170/3421923

Brauereien

Berching: Brauerei "Zur Krone" (Brauereigaststätte und Verkauf)
Privatbrauerei Winkler Berching, (Brauereigaststätte und
Verkauf)

Mühlhausen: Brauerei Bender (Brauereigaststätte und Verkauf)

Neumarkt: Gansbrauerei (Verkauf u. Brauereigaststätten
"Oberer Ganskeller", "Mittlerer Ganskeller und "Unterer
Ganskeller")

NEUMARKTER GLOSSNER-BRÄU (Verkauf) mit Bräustübl,
Brauereimuseum und Getränke-Stadel

Öko-Brauerei Neumarkter Lammsbräu (Verkauf)

Velburg-Lengenfeld: Winkler-Bräu (Brauereigaststätte und
Verkauf)



Tourismus im Landkreis Neumarkt i.d.OPf.

Drachen- und Gleitschirmfliegen

Dietfurt: Drachen- und Gleitschirmschule

Neumarkt: XC-Flatlands Gleitschirm- u. Hängegleiterverein

Sengenthal-Forst: Ultraleicht- u. Drachenfliegerclub

Eislauf

Neumarkt: Kunsteislaufenanlage am Volksfestplatz von Mitte November bis Mitte März, Infos: Stadtwerke Neumarkt, Tel. 09181/239-0

Führungen durch unsere historischen Altstädte

Berching: mittelalterl. Stadtkern, Vollständig erhaltene und begehbare Stadtmauer (15. Jahrhundert) mit 13 Wehrtürmen und 4 Toren. Nachtwächterführungen

Dietfurt: mittelalterl. Stadtbild, Rathaus von 1479, Wehrturm (15. Jahrhundert) und Mauerreste

Freystadt: Historischer Marktplatz mit Tortürmen

Lupburg: Ensemblegeschützter Ortskern

Neumarkt: Altstadt mit Reste der Stadtmauer (Fragen Sie nach der Broschüre "Stadt-ver-führungen")

Postbauer-Heng: Deutschordenschloss aus dem 12 bzw. 17. Jahrhundert, Ansprechpartner Franz Siegert, Tel 09188/1478

Pyrbaum-Seligenporten: Kirche, Torturm, Klosteranlage 13. Jahrhundert

Velburg: Stadtbefestigungen mit Kapsenturm

Geführte Touren

Naturkontakt: Naturerkundung zu Fuß, mit Rad und Boot, auf dem Rücken von Pferden, im Rollstuhl. Aktiv-Freizeiten für Gruppen und Schulklassen.

Informationen: Führungen Frau Gmelch (Dipl. Biologin)

Tel.: 08464/605200

Bitte fragen Sie auch bei den Touristinformationen vor Ort nach!

Golf

Lauterhofen-Ruppertslohe: Golf Club Lauterhofen (18-Loch-Anlage)

Neumarkt-Herrnhof: Golf-Club Herrnhof e.V. (18-Loch-Anlage)

Pilsach-Hilzhofen: Jura Golf Park / Jura Golf e.V.

(18-Loch-Anlage und 9-Loch-Akademieplatz für Jedermann)

Velburg-Habsberg: Jura Golf Park / Jura Golf e.V. (18-Loch-Anlage)
Fordern Sie unsere Broschüre "Golf-Dorado" an.

Höhlen

Velburg: König-Otto-Tropfsteinhöhle, 186 m lang und bis zu 70 m tief, von April - Oktober geöffnet

Kegeln

Berching: Gasthof Schuller

Berg: Sportheim Berg

Dietfurt: Gasthof "Zum Lukas"

Freystadt: Restaurant-Café Beck

Neumarkt: ASV Neumarkt, Restaurant "Costa" im Turnerheim, Berggasthof Sammüller, Das alte Glossner-Wirtshaus, Gaststätte "Zur Linde", Gaststätte im Pfarrheim an der Saarlandstraße, Gaststätte "Zur Heubrücke" (Bowling)

Postbauer-Heng: Sportgasthof im Centrum

Pyrbaum: TSV-Gaststätte

Kelten-Zeugnisse

Berggau Dippenricht: Viereckschanze

Dietfurt: Wallanlage Wolfsberg, Museum im Hollerhaus

Hohenfels-Granswang: Keltengräber

Lauterhofen: Keltenschanze

Kino

Berching: Berli, Tel. 08462/952428 oder 09181/43224

Freystadt: Café Beck, Tel. 09179/95917

Neumarkt: Bavaria, Tel. 09181/1089

Neumarkt: Rialto-Palast, Tel. 09181/6084

Klettern

Hohenfels: Klettergarten, Loch bei Pillmannsricht, Tel. 09472/9401-0

Klöster

Berching-Plankstetten: Benediktinerabtei (1129 gegründet mit Klosterkirche)

Berg-Gnadenberg: Ruine Birgittenkloster (1430 erbaut)

Dietfurt: Franziskanerkloster (Bebauung aus dem 17. Jh. mit Meditationshaus)

Freystadt: Asam-Wallfahrtskirche "Maria Hilf" (1700 - 1710) mit Franziskanerkloster

Neumarkt: Kloster St. Josef

Pyrbaum-Seligenporten: Ehemaliges Zisterzienserkloster (13. Jh. mit originale Chorgestühl)

■ Tourismus im Landkreis Neumarkt i.d.OPf.

Kneippanlagen

Breitenbrunn: Kneippbecken unterhalb St. Sebastian

Dietfurt: Wassertretanlage am Stadtgraben

Neumarkt: Kneippanlage im erweiterten LGS-Park (Altenhof)

Kutsch- und Planwagenfahrten

Berching: Kutschfahrten Hans Luber, Tel. 08462/581

Berg: Gasthof "Zum Ross", Hausheim, Tel. 09189/1213

Dietfurt-Töging: Josef Neger, Tel. 08464/1081

Pyrbaum-Seligenporten: Gasthof Kloster Tel. 09180/889

Velburg: Fam. Satzinger, Tel. 09182/90080

Lehrpfade

Berg: Kreislehrgarten in Loderbach

Breitenbrunn: Natur-Kultur-Pfad, Wildrosengarten

Deining: Bibersteg

Dietfurt: Natur-Erlebnis-Weg (Weißen Laber), Wasserlehrpfade, Waldlehrpfad am Arztberg

Freystadt: Thematische Infotafeln zum Biotopverbund "Netzwerk Sulztal"-Radweg

Hohenfels: Naturlehrpfad und Naturerlebnispfad

Lauterhofen: Walderlebnispfad im Grafenbucher Forst



Wandern durch unberührte Natur

Neumarkt: Fischlehrpfad, Waldlehrpfad Woffenbach, Rosengarten beim Klinikum

Pilsach: Kräuterlehrgarten und Streuobstwiese

Velburg: Waldlehrpfad

Minigolf

Breitenbrunn: Zum Hasenwinkel 4, Tel. 0170/6818257

Dietfurt-Mühlbach: St.-Florian-Str. 7, Tel. 08464/9466

Neumarkt: LGS-Park, Tel. 09181/460130

Postbauer-Heng: Beim Naturfreibad, Tel. 09188/905268

Mühlen und Hammerwerke

Im Gebiet der Oberpfälzer Juratäler gibt es über 50 Mühlen und Hammerwerke, die teilweise noch heute genutzt werden.

Ein besonders reiches Spektrum in Betrieb befindlicher Mühlen und Hammerwerke finden Sie im Tal der Schwarzen und Weißen Laber. Im Altmühltal finden Sie in Dietfurt a.d.Altmühl das Altmühltaler Mühlenmuseum. Ein weiteres Mühlenmuseum ist die Klostermühle mit Einkehrstüberl und befindet sich bei Berg. Die letzte aktive Getreidemühle im Landkreis Neumarkt mit Mühlenladen befindet sich in der Gemeinde Berg in Irlshof 3 (Bocksmühle), Tel. 09189/252.

In der Gemeinde Pilsach ist die Schneemühle zu besichtigen (mit Gastwirtschaft).

Einen Überblick bietet auch der Erlebnisführer "Land an der Schwarzen Laber".

Museen

Berching: Heimathaus der Stadt mit Gluck-Archiv, Tel. 08462/952790

Berg: Klostermühlenmuseum, Tel. 09189/9457

Dietfurt: Museum im Hollerhaus, Tel. 08464/9145, Altmühltaler Mühlenmuseum, Tel. 08464/209, Faschingsausstellung,

Mühlhausen-Sulzbürg: Landl-Museum, Tel. 09185/407300

Neumarkt: Museum Lothar Fischer, Tel. 09181/510348

Bayerische Volkssternwarte, Tel. 09181/44592, Das Brauereimuseum im Glossner-Bräu, Tel. 09181/2340, Stadtmuseum, Tel. 09181/2401

Parsberg: Burg-Museum in der Burg, Tel. 09492/1505

Postbauer-Heng: Heimatmuseum im Feuerwehrzentrum, Tel. 09188/9406-0,

Fleischmichl-Haus Pavelsbach (Dorfmuseum), Tel. 09180/1671

Pyrbaum: Rathausmuseum, Tel. 09180/9405-0



Tourismus im Landkreis Neumarkt i.d.OPf.

Parks und Gärten

Breitenbrunn: Wildrosengarten

Neumarkt: Stadtpark, LGS-Park

Pyrbaum: Schwarzwildgehege "Faber-Castell" an der Straßmühle



Schauturm im LGS-Park

Personenschifffahrt

Anlegestellen: Berching-Beilngries-Dietfurt-Eggersberg-Riedenburg-Prunn-Essing-Kelheim

Treidelfahrten

Mühlhausen: Treidelfahrten auf dem Ludwig-Donau-Main-Kanal! Ein Lastkahn wird, einschließlich Schleusung an Schleuse 25, von Pferden über das Wasser gezogen.

Radeln

Für ein individuelles Raderlebnis schafft unser Radwanderführer "Radeln im Landkreis Neumarkt i.d.OPf. und im Labertal" die Grundlage. Der übersichtlich gestaltete Radwanderführer enthält alle Informationen, präzise Karten, textliche Beschreibungen sowie die Angabe von Sehenswürdigkeiten, gastronomischen und kulturhistorischen Highlights.

(5 Euro ISBN 3-931944-24-7).

Radeln und Natur erleben im Vorland der Frankenalb westlich und südwestlich von Neumarkt auf dem neuen Radweg "Land der Zeugenberge". Am Vier-Bacherl-Weg führt die Radroute durch das Labertal bis zur Tropfsteinhöhle.

Reiten

Berching, Berg, Deining-Tauernfeld, Deining-Oberbuchfeld, Dietfurt-Vogelthal, Freystadt, Lupburg-Seibertshofen, Neumarkt, Pyrbaum-Seligenporten, Pilsach

Stadtführungen

Beratzhausen, Berching, Breitenbrunn, Dietfurt, Neumarkt, Velburg. Genaue Informationen zu Stadtführungen erhalten Sie in den Touristinformationen. Berching bietet sogar eine historische Nachtführung durch die mittelalterliche Stadt.

Tennis

Berching, Berg, Breitenbrunn, Deining, Dietfurt, Freystadt, Hohenfels, Mühlhausen, Neumarkt, Parsberg, Postbauer-Heng, Pyrbaum-TSV, Seubersdorf

Töpfer- und Keramikwerkstätten

Berg: Haslacher Werkhof, Renate und Horts Lechner, Tel. 09189/40555

Dietfurt: Geschenkartikel, Karin Harrer, selbstgefertigte Keramikarbeiten u.a., Tel. 08464/605120

Mühlhausen: Keramikatelier Julia Sprinkart, Tel. 09185/1789, Zierkeramik Monika Nimmerfro, Tel. 09185/1766

Neumarkt: Töpferei Weber, Tel. 09181/3477,

Postbauer-Heng: Töpferei Johannes, Tel. 09188/1674

Pyrbaum: Sonja Schuster, Keramik- und Töpfereiwerkstatt, Willibald-Gluck-Straße 6, Tel. 09180/596 oder 09122/886111

Veranstaltungen

Einen ganzjährigen Überblick an Festen, Führungen, Kirchweihen, Märkten, Veranstaltungen und Kinderprogrammen gibt die Broschüre "Feste und Veranstaltungen ...ganz schön bunt und vielfältig". Erhältlich im Landratsamt Neumarkt, Tel. 09181/470-313, Fax. 09181/470-6813.

Berching: frwtours, Veranstaltungsservice & incentive gmbH Kiefernstraße 3, 92334 Berching, Tel. 08462/905063

E-Mail: frw-tours@t-online.de, Internet: www.frw-tours.de

Kultur im Herbst und Kulturfabrik, Infos unter

Tel. 08462/205-34 oder -35

Neumarkt: "Sommer im Park", Veranstaltungsreihe im LGS-Park, Tel. 09181/255-125

Pyrbaum: Kulturgrenze West e.V., E-Mail: info@kulturgrenze.de

Tourismus im Landkreis Neumarkt i.d.OPf.

Wallfahrtskirchen

Deining-Lengenschach: 1765 fertiggestellt im Rokoko-Stil

Dietfurt-Griesstetten: Zu den elenden Heiligen

Freystadt: Maria Hilf erbaut 1700 - 1710 mit Asam Barock

Freystadt-Möning: Nothelferkirche, Barocke Bergkirche (18. Jahrhundert)

Lauterhofen-Trautmannshofen: Maria Namen, Barocker Kirchenbau (1691) mit Wehrmauer aus dem 16. Jh. Eine der ältesten Marienwallfahrten der Oberpfalz.

Hohenfels: St. Ullrich

Neumarkt: Mariahilf, Barocker Kirchenbau (1727) auf dem ehemaligen Weinberg, der u. a. über einen Kreuzweg mit 367 Stufen erreichbar ist.

Velburg: St. Wolfgang. Die einst vielbesuchte Wallfahrtskirche St. Wolfgang bei Velburg wurde im 19. Jh. auch als das "oberpfälzische Altötting" bezeichnet.

Herz Jesu, Klassizistische einzige Herz-Jesu-Wallfahrtskirche Bayerns. Maria Heil der Kranken, Wallfahrtskirche, Kapelle und Gnadenbild befinden sich auf dem höchsten Wallfahrtsberg der westlichen Oberpfalz (Habsberg 621 m). Die Kirche ist für ihre weitgehend unversehrte Einheit von Raum und Ausstattung aus dem Rokoko bekannt (1769). Sie gilt als eine der schönsten Rokokokirchen der westlichen Oberpfalz.



Wallfahrtskirche in Griesstetten



Rosenfriedhof Dietkirchen

Wandern

Das Wandern gehört zu den besten Möglichkeiten, die Natur kennenzulernen, deshalb haben wir auch erstmals eine Wanderkartenmappe für Sie erstellt! Wandern Sie durch das Tal der Schwarzen und Weißen Laaber, durchs Altmühltal oder zur Tropfsteinhöhle. Touren wie der Wasserbüffelweg, der Biberweg, der Benediktinerweg, Gärten und überregionale Touren wie der Jakobspilgerweg finden Sie in der Wanderkartenmappe "Oberpfälzer Juratäler ... Ein Wanderparadies entdecken" (6,54 Euro, ISBN 3-931944-61-1)

"Im Land der tausend Quellen - Wasser und Mühlenweg im Tal der Weißen Laaber" (7 Euro)

Neumarkt: "Erlebnis-Wandern" um Neumarkt, (Euro 4,95, ISBN 3-936990-09-3) inkl. Loipenkarte, 235 km Wanderwege

Seubersdorf: Der Wanderweg "Naturwallfahrt rund um den Petersweg" wurde vom Landschaftspflegeverband und der Gemeinde erarbeitet.

Zoo

Neumarkt-Hasenheide: Jura-Zoo, Privat zoo mit Gaststätte "Mooswiese", Tel. 09181/1887

Pilsach-Bräunertshof: Kleintierzoo, Streichelzoo (Möglichkeit zum Reiten)



Kliniken im Landkreis Neumarkt i.d.OPf.

Die Krankenhäuser in Neumarkt i.d.OPf. und Parsberg haben sich seit der Gebietsreform sehr positiv entwickelt.

Das Klinikum Landkreis Neumarkt i.d.OPf. verfügt seit 1973 über 463 Planbetten. Diese teilen sich auf die chefärztlich geführten Kliniken Medizin I (Schwerpunkt Kardiologie, Nephrologie), Medizin II (Gastroenterologie, Onkologie), Chirurgie I (Visceral-, Gefäß- und Thoraxchirurgie), Chirurgie II (Unfallchirurgie, Traumatologie, Arthroskopie, rekonstruktive Gelenkchirurgie), Frauen (operative Gynäkologie, Onkologie, Geburtshilfe), Urologie, Anästhesie und Intensivmedizin sowie Radiologie und trahlentherapie auf. Des weiteren wird noch die Fachrichtung Hals-, Nasen-Ohrenheilkunde belegärztlich angeboten. Durch diese enorme Steigerung des medizinischen Angebotes verfügte das Bayerische Staatsministerium für Arbeit und Soziales zum 01.01.1993 die Aufstufung in ein Haus der Schwerpunktversorgung (Versorgungsstufe III). Zudem ist das Klinikum als akademisches Lehrkrankenhaus der Universität Erlangen-Nürnberg anerkannt. Um den Anforderungen räumlich gerecht zu werden, stehen seit 1995 enorme Sanierungs- und Erweiterungsmaßnahmen mit einem Investitionsaufwand von mehr als 83 Mio. € an. Mit den Baumaßnahmen wurden bislang die Operationsabteilung, Intensivstation, Notaufnahme, Entbindung sowie der gesamte Pflegebereich auf den modernsten Stand gebracht. Die Medizin- und Haustechnik wird darüber hinaus ständig dem medizinischen und technischen Fortschritt angepasst. So stehen unter anderem ein moderner Linearbeschleuniger mit Bestrahlungsplanungssystem, ein Computertomograph, ein Herzkathetermessplatz, hochauflösende Ultraschall-Farbdoppler-Geräte, ein Mammographiegerät, eine DSA-Gammakamera, Laser-Arbeitsplätze und Systeme für endoskopische Operationsverfahren zur Verfügung.

Im Rahmen eines Kooperationsvertrages führt eine räumlich angegliederte radiologische Praxis Untersuchungen mit dem Kernspintomographiegerät sowie nuklearmedizinische Untersuchungen durch. Ebenfalls baulich angebunden ist das vom Kuratorium für Hemodialyse und Nierentransplantation betriebene Dialysezentrum mit 40 Dialyseplätzen.

Kreiskrankenhaus Parsberg

Das Kreiskrankenhaus Parsberg wurde 1987 von einem Belegkrankenhaus ohne Fachrichtung in eine Fachklinik für Innere Medizin unter chefärztlicher Leitung mit 65 Betten umgewidmet. Nach der Erweiterung und Sanierung dieses Hauses wird der

Bevölkerung eine sehr anspruchsvolle internistische Medizin angeboten. Eine Röntgenanlage, Ultraschall-Farbkoppler-Gerät und endoskopische Verfahren gehören zum örtlichen Behandlungsangebot.

Helios-Klinik Berching - Fachklinik für geriatrische Rehabilitation

Das Krankenhaus der Lazarettstiftung Berching, das vom Landkreis seit 1993 verwaltet wird, wurde in eine Klinik für geriatrische Rehabilitation umgebaut und erweitert. In dieser neuen Funktion wird sie seit 1996 von der Helios-Klinik-Gruppe als Pächter betrieben.



Klinikum Neumarkt - Treppenhaus



Eingangsbereich des Klinikums Neumarkt



Kliniken des Landkreises Neumarkt i. d. OPf.

Klinikum Landkreis Neumarkt i.d.OPf.

Versorgungsstufe III (Schwerpunktversorgung)

Lehrkrankenhaus der Univ. Erlangen-Nürnberg

463 Betten (inkl. Intensiv)

Berufsfachschule für Krankenpflege

Weiterbildungsstätte für Intensivpflege

Dialysezentrum (KfH)

Kooperation mit angegliederter radiologischer
(Kernspintomographie, Nuklearmedizin) und
strahlentherapeutischer Praxis (Linearbeschleuniger)



9 Kliniken:

Chirurgische Klinik (Visceral-, Thorax-, Gefäßchirurgie)

Unfallchirurgische Klinik I (Unfallchirurgie; gesamte Traumatologie mit Arthroskopie)

Unfallchirurgische Klinik II (Unfallchirurgie und Endoprothetik)

Medizinische Klinik I (konservative und invasive Kardiologie, Nephrologie)

Medizinische Klinik II (Gastroenterologie, Onkologie)

Frauen-Klinik (operative Gynäkologie, Onkologie, Geburtshilfe)

Urologische Klinik (Endourologie, Onkologie, Steintherapie, Andrologie)

Klinik für Anästhesie und Intensivmedizin

Klinik für Radiologie (Diagnostische und interventionelle Radiologie)

1 Belegabteilung: Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde

Zentrallabor

Histologie

Physik. Therapie

Apotheke

Blutdepot



Kreiskrankenhaus Parsberg

Versorgungsstufe I (Grundversorgung)

65 Betten (inkl. Intensiv)

Fachbereich für Innere Medizin

Kooperation mit orthopädischer Fachpraxis

Zentrallabor

Physik. Therapie

Soziale Einrichtungen

Alten-/Pflegeheime

Name	Anschrift	Telefon	Telefax
Caritas-Altenheim St. Franziskus	Klostergasse 3, 92334 Berching	08462/1315	08462/27354
HELIOS Klinik Berching Kurzzeitpflege	Krankenhausstraße 3, 92334 Berching	08462/202-0	08462/202-221
HELIOS Residenz Berching – Pflegeheim	Krankenhausstraße 3, 92334 Berching	08462/202-0	08462/202-221
Alten- und Altenpflegeheim Doktorshof	Doktorshofstraße 15, Hausheim, 92348 Berg	09189/411-0	09189/411-12
Seniorenzentrum Breitenbrunn	Dürner Straße 24, 92363 Breitenbrunn	09495/9406-0	09495/9406-20
Caritas-Altenheim St. Anna	Kreuzbergstraße 4, 92364 Deining	09184/1669	09184/802028
Caritas-Altenheim Haus Bruder Balthasar	Lohmühlenweg 3, 92345 Dietfurt a.d. Altm.	08464/6409-0	08464/6409-64
Caritas-Altenheim St. Josef	Lindenweg 3, 92342 Freystadt	09179/9484-0	09179/9484-20
Regens Wagner Lauterhofen Pflegeeinrichtung	Karlshof 2, 92283 Lauterhofen	09186/1790	09186/179103
Senioren- und Pflegeheim St. Therese	Meisenweg 5, 92360 Mühlhausen	09185/92260	09185/922626
BRK Senioren Wohn- und Pflegeheim	Friedenstraße 29, 92318 Neumarkt i.d.OPf.	09181/4873-0	09181/4873-500
Caritas-Altenheim St. Johannes	Ringstraße 55, 92318 Neumarkt i.d.OPf.	09181/2667-0	09181/2667-15
Evang. Alten- und Pflegeheim Martin-Schalling-Haus	Seelstraße 15, 92318 Neumarkt i.d.OPf.	09181/405827	09181/4058-29
BRK Seniorenzentrum Woffenbach	Rittershofer Straße 1, 92318 Neumarkt i.d.OPf.	09181/264-0	09181/264-100
Altenpension Schiller	Kurfürst-Philipp-Straße 9, 92318 Neumarkt i.d.OPf.	09181/32911	09181/440562
Senioren-Pension Utrankah	Deiningner Weg 51, 92318 Neumarkt i.d.OPf.	09181/21434	09181/1434
Alten- und Pflegeheim St. Alfons	Wildbad 1, 92318 Neumarkt i.d.OPf.	09181/45000	09181/4500288
Pflegeheim Bezirk Oberpfalz	Robert-Koch-Str. 2, 92331 Parsberg	09492/6020	09492/602109
Seniorenzentrum Weidlich	Zum Dallmeierkreuz 1, 92331 Parsberg	09492/952-0	09492/952-20
Seniorenwohn- und Servicezentrum	Am Schauerholz 3, 92353 Postbauer-Heng	09188/913-0	09188/913-213
Alten- und Pflegeheim Haus Mariacron	Hinterer Markt 4, 92355 Velburg	09182/1622	09182/2768

SOZIALVERBAND

VdK

BAYERN



**Geschäftsstelle Neumarkt:
Ringstraße 1, 92318 Neumarkt**

☎ 0 91 81/2 32 10-0

Fax 0 91 81/2 32 10-10

**Werden Sie Mitglied im
Sozialverband VdK!**

Kennen Sie Ihre Rechte?

Ob gesetzliche **Renten-, Unfall-, Kranken- oder
Pflegeversicherung, Behindertenrecht
oder Arbeitslosengeld –**

Wir helfen Ihnen, Ihre Ansprüche durchzusetzen.

Wir beraten unsere Mitglieder, zeigen ihnen den Weg durch den
Paragraphendschungel und vertreten sie
im Widerspruchsverfahren und auch vor dem
Sozialgericht.

Außerdem gibt es beim VdK vielfältige Freizeit-,
Erholungs- und Bildungsangebote.

➤ **Bayernweit ca. 480.000 Mitglieder** ◀



caritas

im Landkreis Neumarkt

– Caritas-Kreisstelle

- Allgemeine Sozialberatung
- Gesetzliche Betreuungen
- Schuldnerberatung
- Erholungen und Kuren
- Kleiderkammer

Tel.: 09181/51127-0

– Erziehungsberatung

Tel.: 09181/2974-0

– Häusliche Pflege

Sozialstation Neumarkt

Tel.: 09181/4765-0

– Essen auf Rädern

Tel.: 09181/476530

– Hausnotruf

Tel.: 09181/4765-0

– Tagespflege

im Betreuten Wohnen St. Paulus in Neumarkt.
im Seniorenzentrum Freystadt.

Tel.: 09181/4765-0

– Beratung pflegender Angehöriger

Tel.: 09181/4765-0



Wenn es zu Hause nicht mehr geht:

**Caritas-Altenheime im Landkreis Neumarkt
bieten Geborgenheit im Alter**



Neumarkt – St. Johannes, Tel.: 09181/26670

Deining – St. Anna, Tel.: 09184/1669

Freystadt – St. Josef, Tel.: 09179/94840

Berching – St. Franziskus, Tel.: 08462/1315

Dietfurt – Br. Balthasar Werner, Tel.: 08464/64090

Besuchen Sie uns.

Informieren Sie sich.

Wir beraten Sie gerne.

Sie sind uns immer willkommen.

Internet: www.caritas-eichstaett.de

Soziale Einrichtungen

Seniorenclubs

Seniorenclub	Ansprechpartner	Institut	Anschrift	Telefon
Seniorenkreis Berching	Pfarrer Wechsler	Kath. Pfarramt	Bahnhofstraße 2, 92334 Berching	08462/1262
Seniorenkreis Pollanten	Frau Retzer	Kath. Pfarramt	Wiesenhaidstraße 17, 92334 Berching	08462/1379
Seniorenclub Deining	Frau Zürcher		Leutenbacher Straße 26, 92364 Deining	09184/1344
Senioren-Stammtisch	Frau Müller		Kugelgasse 10, 92364 Deining	09184/552
Seniorenkreis Töging/Ottmaring	Frau Trifellner	Kath. Pfarramt	Am Arzberg 39, 92345 Dietfurt-Töging	08464/533
Seniorenkreis Freystadt	Frau Kromer	Kath. Pfarramt	Aßlschwang 37, 92342 Freystadt	09179/5670
Seniorenkreis "Feierabendrunde Freystadt"	Pfarrer Meyer zu Hörste	Evang.-Luth. Pfarramt Sulzkirchen	Hauptstraße 34, 92342 Freystadt	09179/5479
Seniorenkreis Sulzkirchen	Pfarrer Meyer zu Hörste	Evang.-Luth. Pfarramt Sulzkirchen	Hauptstraße 34, 92342 Freystadt	09179/5479
Altenclub Sondersfeld	Herr Schuster		Frettenshofen 32, 92342 Freystadt	09179/95945
Seniorenkreis Thannhausen	Frau Meyer	Kath. Pfarramt	Stefanstraße 8, 92342 Freystadt	09179/5426
Altenclub BRK Hohenfels	Herr Reschel	BRK	Auf der Breiten 18, 92366 Hohenfels	09472/510
Seniorenkreis Lupburg	Herr Ferstl	Kath. Kirchenstiftung	Marktstraße 24, 92331 Lupburg	0941/7809-1102

BRK-Neumarkt: Wir sind rund um die Uhr für Sie da!

"Daheim ist es immer noch am schönsten..."

Wir unterstützen Sie – zuverlässig, herzlich – eben menschlich

Unser Serviceangebot für Sie: Rund um die Uhr

- + **Ambulante Pflege**
Kompetente und zuverlässige Pflege
- + **Betreuung pflegender Angehöriger**
Beratung, Gespräche sowie Entlastungsdienst
- + **Essen auf Rädern**
Mit Liebe gekocht – Kalt- und Warmverpflegung
- + **SOS-fon – der Hausnotruf des BRK**
Hilfe im Ernstfall – schnell und zuverlässig – rund um die Uhr

Möchten Sie mehr wissen?

Melden Sie sich doch bei uns!

**Bayerisches Rotes Kreuz
Kreisverband Neumarkt
Klägerweg 9
92318 Neumarkt**

Servicezentrum für soziale Dienste:

Tel. 09181/483-33
Pflegenotruf: 09181/483-99 rund um die Uhr
Tel. allg. 09181/483-0
Fax: 09181/483-38
E-mail: info@brk-neumarkt.de
Internet: www.brk-neumarkt.de



www.sen-info.de

- Alles rund um die
Vorsorge
- Angebote in Ihrer Stadt
oder Ihrem Landkreis
- Umfangreiches
Branchenverzeichnis mit
Top-Einkaufsadressen
- Viele Tipps und Infos
zu Gesundheit und
Ernährung
- Sicherheit im Alltag ...



Mehr
Lebensqualität
durch gute
Informationen

Besuchen Sie uns
doch im Internet!

Die Internetinformation für Senioren

*Kompetenz
in Medizin*

HELIOS Klinik Berching



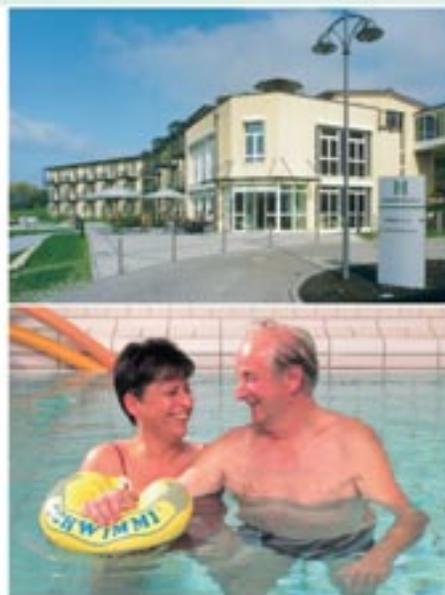
Geriatrische Rehabilitation

Wir bieten kompetente und innovative medizinische Leistungen verbunden mit einer optimalen pflegerischen und therapeutischen Versorgung.

Leistungsspektrum

- Geriatrische Rehabilitation
- Kurzzeitpflege
- Therapeutische Ambulanzen (Physio-, Ergo- und Logopädie)

Das seniorengerechte Wohnen und die qualitativ hochwertige Altenpflege in der HELIOS Residenz Berching ergänzen das Angebot unserer Klinik.



[www.helios-kliniken.de/
berching](http://www.helios-kliniken.de/berching)

HELIOS Klinik Berching
Krankenhausstr. 3 · 92334 Berching
Telefon: (0 84 62) 2 02 - 0 · Telefax: (0 84 62) 2 02 - 2 21

Soziale Einrichtungen

Seniorenclub	Ansprechpartner	Institut	Anschrift	Telefon
Seniorenclub Bachhausen	Pfarrer Schulz	Evang.-Luth. Pfarramt	An den Linden 14, 92360 Mühlhausen	09185/242
Seniorenkreis der Pfarrei St. Josef	Frau Hejl		Zur Mittelau 53, 92360 Mühlhausen	09185/864
Seniorenkreis Sulzbürg	Pfarrer Rosen	Evang.-Luth. Pfarramt	Engelgasse 2, 92360 Mühlhausen-Sulzbürg	09185/287
Seniorenkreis der Pfarrei "Heilig Kreuz"	Frau Bayerl		Schafhofstraße 3, 92318 Neumarkt i.d.OPf.	09181/33882
Seniorenclub der Arbeiterwohlfahrt	Frau Zimmermann/ Frau Haase		Feßmeyerstraße 1, 92318 Neumarkt i.d.OPf.	09181/6828
Evang. Seniorenclub Neumarkt	Herr Damm		Seelstraße 11, 92318 Neumarkt i.d.OPf.	09181/44600
Seniorenkreise des BRK	Frau Lübeling	BRK Kreisverband Neumarkt	Klägerweg 9, 92318 Neumarkt i.d.OPf.	09181/483-0
Seniorenclub St. Pius	Herr Wittmann		Drosselweg 3, 92318 Neumarkt i.d.OPf.	09181/8345
Altenclub der Pfarrei "Zu Unserer Lieben Frau"	Frau Braun		Hofplan 3, 92318 Neumarkt i.d.OPf.	09181/33972
Seniorenkreis der Pfarrei St. Johannes	Herr Fuchs		Wülfertstraße 8, 92318 Neumarkt i.d.OPf.	09181/41213
Seniorenclub Parsberg	Frau Schmid	Kath. Pfarrgemeinderat	Lindlbergstraße 13, 92331 Parsberg	09492/812
Kath. Seniorenkreis Postbauer-Heng	Frau Haßlauer	Kath. Kirchenstiftung	Centrum 1, 92353 Postbauer-Heng	09188/1401
Seniorenkreise der Nachbarschaftshilfe	Frau Wegerer	Nachbarschaftshilfe Postbauer-Heng	Trichterstraße 9, 92353 Postbauer-Heng	09188/905150
Seniorenkreis Pyrbaum	Pfarrer Albrecht	Kath. Pfarramt	Oberhembacher Weg 2, 90602 Pyrbaum	09180/723
Allg. Seniorenclub Pyrbaum	Herr Ruppert		Kerschgraben 13, 90602 Pyrbaum	09180/930120
Seniorenkreis Seligenporten	Frau Maier	Kath. Pfarramt	Erlenstraße 1, 90602 Pyrbaum	09180/1743
Seniorenkreis Seubersdorf	Herr Haimerl	Pfarrei St. Gregor	Fichtenstr. 1, 92358 Seubersdorf	09497/6206
Seniorenkreis Batzhausen	Frau Anders	Kath. Pfarramt	Waldhauser Straße 8, 92358 Seubersdorf-Batzhausen	09497/231
Seniorenclub Velburg	Frau Kastner	Kath. Pfarramt Velburg	Burgstraße 20, 92355 Velburg	09182/1610

Ambulante Pflegedienste - Sozialstationen im Landkreis Neumarkt

Ambulanter Dienst

Ambulante Krankenpflege Doktorshof	Frau Bauer	Doktorshofstraße 15, 92348 Berg-Hausheim	09189/411-20
Ambulanter häusl. Krankenpflegedienst Stangl	Herr Stangl	Ziegelhütte 12, 92283 Lauterhofen	09186/1258
Bayer. Rotes Kreuz, Ambulante Pflege Landkreis Neumarkt	Herr Zimmermann	Klägerweg 9, 92318 Neumarkt i.d.OPf.	09181/483-0
Caritas-Sozialstation Neumarkt	Herr Theil	Friedenstraße 33, 92318 Neumarkt i.d.OPf.	09181/4765-20
Diakonie-Sozialstation Neumarkt	Herr Krusche	Seelstraße 15, 92318 Neumarkt i.d.OPf.	09181/4058-0
Alternativ Lebensabend Seniorenbetreuung J & S Walther		Bahnhofstraße 17, 92318 Neumarkt i.d.OPf.	09181/905492

Ist die Nase voll, drückt der Kopf?

Sinupret®, die Nr. 1*
Natürlich pflanzlich!

Sinupret® forte Dragees Bionorica.
Bei akuten und chronischen Entzündungen der Nasennebenhöhlen. Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker. BIONORICA AG, 92308 Neumarkt; Mitvertrieb: PLANTAMED Arzneimittel GmbH, 92308 Neumarkt. Stand: 09/04

Nur in Ihrer
Apotheke erhältlich.



* bei Entzündungen der Nasennebenhöhlen – in Verordnung (Quelle: IMS 2003) und Selbstmedikation (Quelle: GPI/GfK)

Soziale Einrichtungen

Ambulante Dienste

		Anschrift	Tel.-Nr.
Dorothea Pflegedienst	Frau Götz	EFA-Straße 38, 92318 Neumarkt i.d.OPf.	09181/32799
Diakonie-Sozialstation Oberferrieden/Postbauer-Heng	Frau Mederer	Nürnberger Straße 45, 90559 Oberferrieden	09183/1789

Ambulante Hilfen

Alternativ Lebensabend		Bahnhofstraße 17, 92318 Neumarkt i.d.OPf.	09181/905492
Seniorenbetreuung J & S Walther			
Betreutes Wohnen daheim, Diakonie-Sozialstation		Seelstraße 15, 92318 Neumarkt i.d.OPf.	09181/4058-0
Essen auf Rädern - Diakonie		Seelstraße 15, 92318 Neumarkt i.d.OPf.	09181/4058-0
Essen auf Rädern - Caritas		Friedenstraße 33, 92318 Neumarkt i.d.OPf.	09181/4765-0
Essen auf Rädern - BRK		Klägerweg 9, 92318 Neumarkt i.d.OPf.	09181/483-0
Die Brücke e.V.		Klostergasse 7, 92318 Neumarkt i.d.OPf.	09181/23209-0
Netzwerk Ökumen. Nachbarschaftshilfe Neumarkt		Keplerstraße 10, 92318 Neumarkt i.d.OPf.	09181/487019
Nachbarschaftshilfe Woffenbach-Stauf		Schloßstraße 17, 92318 Neumarkt i.d.OPf.	09181/1714
Ökumen. Nachbarschaftshilfe Postbauer - Heng		Trichterstraße 9, 92353 Postbauer-Heng	09188/905150
Nachbarschaftshilfe Pyrbaum		Rosenweg 10, 90602 Pyrbaum	09180/2222

Verzeichnis aller Wohnheime für Behinderte

Wohnheim

Regens-Wagner-Stiftung, Wohn- und Pflegeheim mit Werkstätte		Regens-Wagner-Straße 10, 92334 Berching - Holnstein	08460/18-0
Regens-Wagner-Stiftung, Wohn- und Pflegeheim mit Werkstätte		Karlshof 2, 92283 Lauterhofen	09186/179-0
Dr. Löw Soziale Dienstleistungen GmbH & Co.KG		Ingolstädter Straße 29, 92318 Neumarkt i.d.OPf.	09181/22619
Dr. Löw Soziale Dienstleistungen GmbH & Co.KG		Flutgrabenweg 23, 92318 Neumarkt i.d.OPf.	09181/905497
Dr. Löw Soziale Dienstleistungen GmbH & Co.KG		Hallstraße 5, 92318 Neumarkt i.d.OPf.	09181/264767
Lebenshilfe-Wohnheim		Nobelstraße 4, 92318 Neumarkt i.d.OPf.	09181/293611
Theo-Betz-Wohnheim		Tyrolsberger Straße 20, 92318 Neumarkt-Woffenbach	09181/2669-0
Pflegeheim des Bezirks Oberpfalz		Robert-Koch-Straße 2, 92331 Parsberg	09492/6020
Heim für Menschen mit geistiger Behinderung		Wurzhof 15, Buch, 92353 Postbauer-Heng	09188/910-0

Altenbegegnungsstätten

Caritas, Tagespflege		Saarlandstraße 17, 92318 Neumarkt i.d.OPf.	09181/463110
----------------------	--	--	--------------

Bayerisches Rotes Kreuz

BRK Woffenbach
mit seinen Einrichtungen
Rittershofer Straße 1 und Friedenstraße 29
92318 Neumarkt
Tel.: 09181 (264 0) Fax: 09181 (264 100)



78 Plätze
zur Pflege

und Wohnen
in Woffenbach



angebunden
„Betreutes Wohnen“
mit 12 Wohneinheiten

Neu erbaute Wohngruppenkonzeption mit 83 Plätzen
für Pflege und Wohnen in der Friedenstraße




w e i d l i c h
Betriebsgesellschaft für Senioreneinrichtungen mbH

*miteinander &
füreinander leben*

Zukunftsweisende Konzepte,
kompetente Pflegeteams und ein
breites Leistungsangebot sind
die Grundlagen für eine moderne
Fachpflege und Betreuung, die den
Menschen als Individuum in den
Mittelpunkt stellen.

In unseren Einrichtungen bieten wir
folgende Leistungen an:

- Vollstationäre Pflege • Kurzzeitpflege
- Fachabteilung für Patienten im Wachkoma • Fachabteilung für Patienten mit chronischer Ateminsuffizienz
- Fachabteilung für demenziell Erkrankte
- Klinische Nachsorge • Servicewohnen

Lebenszentrum Obertraubling
Josef-Wieland-Straße 1
93083 Obertraubling
Telefon: 0 94 01/ 52 50
Fax: 0 94 01/ 52 51 25
obertraubling@weidlich-gmbh.de

Seniorenzentrum Parsberg
Zum Dallmeierkreuz 1
92331 Parsberg
Telefon: 0 94 92/9 52-0
Fax: 0 94 92/9 52-20
parsberg@weidlich-gmbh.de

Seniorenzentrum Breitenbrunn
Dürer Straße 24
92363 Breitenbrunn
Telefon: 0 94 95/94 06-0
Fax: 0 94 95/94 06-20
breitenbrunn@weidlich-gmbh.de



Lebenszentrum Obertraubling



Seniorenzentrum Parsberg



Seniorenzentrum Breitenbrunn

www.weidlich-gmbh.de

■ Beratungsangebot im Gesundheitsamt

- **Suchtberatung**
bei Problemen mit Alkohol, Drogen und Medikamenten
- **§ 218-Beratung**
für Frauen in Konfliktsituationen
- **Information über Möglichkeiten zur Empfängnisregelung**
- **Informations- und Kontaktstelle für Selbsthilfegruppen**
- **AIDS-Beratung und Testung**
kostenlos und anonym
- **Impfberatung**
Standardimpfungen und Auslandsimpfungen
- **Umweltberatung**
- **Eltern-Sprechstunde**
(Termine in Presse und auf Anfrage)
- **Sprechtag für hör- und sprachauffällige Kinder**

Wir sind für Sie da:

Mo., Di.,	08.00 - 16.00 Uhr
Mi., Fr.,	08.00 - 12.00 Uhr
Do.	08.00 - 18.00 Uhr

und nach telefonischer Vereinbarung

Landratsamt Neumarkt i.d.OPf.
Gesundheitsamt
Nürnberger Str. 1
92318 Neumarkt i.d.OPf.
Tel. 09181/470-512
Fax. 09181/470-500

Dr. med.
Helmut Gössnitzer



Facharzt für Allgemeinmedizin
Psychosomatische Grundversorgung
Schutzimpfungen
(Qualifikation 2004, Bayerische Landesärztekammer)
Weiterbildungsermächtigung



Möninger Straße 4a
90602 Seligenporten
Telefon (0 91 80) 26 44
Fax (0 91 80) 18 08 70
E-Mail: dr.goessnitzer@t-online.de

Gabriele Sostmeier
Dr. med. Fachärztin

Kindergartenstr. 3 · 92361 Berggau · ☎ 2 67 20

Sprechzeiten:

Montag – Freitag	9 – 12 Uhr
Montag, Dienstag, Donnerstag	16 – 18 Uhr
Freitag	17 – 19 Uhr

Zahnarztpraxis

Dipl.-Stomat. Ulrike Kolnberger

Fachzahnärztin für Allgemeine Stomatologie



Sprechzeiten:

Mo	8.30 – 12.00 Uhr und 13.30 – 16.30 Uhr
Di + Do	8.30 – 12.00 Uhr und 13.30 – 19.00 Uhr
Mi + Fr	8.30 – 13.30 Uhr

Bahnhofstraße 3 · 92360 Mühlhausen
Telefon (0 91 85) 10 95 · Telefax (0 91 85) 56 11

Informationen Landkreis Neumarkt i.d.Opf.

www.landkreis-neumarkt.de



Dr. Gertraud Seitz u. Dr. Bernhard Seitz
prakt. Tierärzte
Schöndorfer Str. 2
92363 Breitenbrunn / Hamberg
Tel.: 09492 / 14 83
Fax: 09492 / 90 58 40

Sprechzeiten:
Montag bis Samstag 10.00 – 12.00 Uhr
Montag bis Freitag 17.00 – 19.00 Uhr
außer Mittwoch Nachmittag



PRAXIS FÜR ERGOTHERAPIE
RUDI JOBST

■ ■ ■ Alle Kassen nach Verordnung & Privat ■ ■ ■
■ ■ ■ bei Bedarf HAUSBESUCHE ■ ■ ■

- ⇒ Therapie von Kindern (auch Säuglingen) und Erwachsenen
- ⇒ neurologische Rehabilitation
- ⇒ orthopädische Reha-Maßnahmen
- ... nach Bobath (incl. facio-oral), Affolter, sensorischer
Integrations-therapie, Perfetti sowie Hirnleistungstraining ...
- ■ ■ für mehr Selbständigkeit und Lebensqualität im Alltag ■ ■ ■

Untere Marktstr. 1 · NEUMARKT · Tel. - Fax: 0 91 81 / 26 14 66



90518 Altdorf

Fischbacher Str. 1
Tel.: 0 91 87/90 35 62
Fax: 0 91 87/90 35 63

90318 Neumarkt

Mussinanstr. 63
Tel.: 0 91 81/46 40 46
Fax: 0 91 81/46 40 47

GbR



Dr. Franz Jordans
prakt. Tierarzt

Maria-Hilf-Strasse 65
92334 Berching
Tel. (0 84 62) 12 24
und (0 84 62) 23 11

Kleintierprechstunde nach telefonischer Vereinbarung

Apotheken

Apotheken	Anschrift	Telefon
St.-Lorenz-Apotheke	Dr. Schürger Gerd St.-Lorenz-Straße 6	92334 Berching 08462/905190
Stadt-Apotheke	Popp Michael Maria-Hilf-Straße 3	92334 Berching 08462/9408-10
St.-Vitus-Apotheke	Bauer Christian Neumarkter Straße 2	92348 Berg b. Neumarkt i.d.OPf. 09189/1645
Markt-Apotheke	Dorfner Peter Marktplatz 11	92363 Breitenbrunn 09495/390
Labertal-Apotheke	Pappert Stefanie Obere Hauptstraße 13	92364 Deining 09184/802535
Rathaus-Apotheke	Schmid Peter Hauptstraße 20	92345 Dietfurt a.d.Altmühl 08464/60003
Stadt-Apotheke	Sommer Erwin Hauptstraße 48	92345 Dietfurt a.d.Altmühl 08464/227
Stadt-Apotheke	Popp Ingrid Marktplatz 58	92342 Freystadt 09179/5114
Viscardi-Apotheke	Popp Michael Berchinger Straße 13	92342 Freystadt 09179/94206
Markt-Apotheke	Fischer Willi Gleisnach 4	92283 Lauterhofen 09186/9302-0
Sulz-Apotheke	Banffy-Josika Elisabeth Hauptstraße 24	92360 Mühlhausen 09185/5247
Bahnhof-Apotheke	Jäger Susanne Ingolstädter Straße 5	92318 Neumarkt i.d.OPf. 09181/1884
Jura-Apotheke	Kühne Günter Obere Marktstraße 3	92318 Neumarkt i.d.OPf. 09181/6510
Kloster-Apotheke	Dorfner Erich Bahnhofstraße 2a	92318 Neumarkt i.d.OPf. 09181/259922
Krankenhaus-Apotheke	Pantze Rudolf Nürnberger Straße 12	92318 Neumarkt i.d.OPf. 09181/420-0
Löwen-Apotheke	Dr. Dirr Sigrid-Erika Badstraße 14	92318 Neumarkt i.d.OPf. 09181/44400
Marien-Apotheke	Dr. Kleemann Horst Obere Marktstraße 38	92318 Neumarkt i.d.OPf. 09181/6464
Rathaus-Apotheke	Dorfner Sieglinde Obere Marktstraße 14	92318 Neumarkt i.d.OPf. 09181/259920
Schloß-Apotheke	Hermann Eberhard Untere Marktstraße 4	921318 Neumarkt i.d.OPf. 09181/9197
Stadt-Apotheke	Kühne Thomas Bockwirtsgasse 1	92318 Neumarkt i.d.OPf. 09181/907395
Wildbad-Apotheke	Dr. Högner Wolfgang Badstraße 6	92318 Neumarkt i.d.OPf. 09181/479744
Paracelsus-Apotheke	Wycisk Horst Dr.-Boecale-Straße 5	92331 Parsberg 09492/9416-0
St.-Andreas-Apotheke	Dötzer Günter Dr.-Boecale-Straße 10	92331 Parsberg 09492/9420-0
Stadt-Apotheke	Brunner Bernd Marktstraße 1	92331 Parsberg 09492/5050
Rats-Apotheke	Wildenauer-Hupe Barbara Marktplatz 13	92353 Postbauer-Heng 09188/1075
Schloß-Apotheke	Braunwarth Kathrin Hauptstraße 5	92353 Postbauer-Heng 09188/680
Wolfsteiner-Apotheke	Dr. Ruff Jürgen Schloßhof 3	90602 Pyrbaum 09180/2188
Marien-Apotheke	Dorfner Peter Nürnberger Straße 9	92358 Seubersdorf i.d.OPf. 09497/438
Rathaus-Apotheke	Unglaub Irene Stadtplatz 1	92355 Velburg 09182/9322-20

www.klinikum-neumarkt.de
www.kkh-parsberg.de
www.helios-kliniken.de

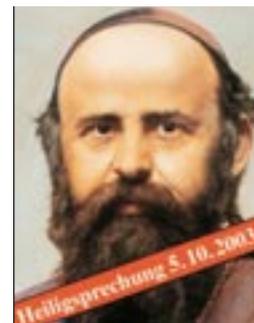


Comboni-Missionare vom Herzen Jesu

Im Geiste Daniel Combonis verkünden wir weltweit das Evangelium und setzen uns ein für Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung. Unser Haus in Neumarkt ist ein Zentrum für missionarische Bewusstseinsbildung und Kontaktstelle für den Freundeskreis „Werk des Erlösers“.



Comboni-Missionare
Mariahilfstraße 43 · 92318 Neumarkt
Telefon (0 91 81) 3 23 12
Internet: <http://www.comboni.de>



Daniel Comboni
1831 – 1881

Gerne für Sie da!

IMPRESSUM

Herausgegeben in Zusammenarbeit mit der Trägerschaft. Änderungswünsche, Anregungen und Ergänzungen für die nächste Auflage dieser Broschüre nimmt die Verwaltung oder das zuständige Amt entgegen. Titel, Umschlaggestaltung sowie Art und Anordnung des Inhalts sind zugunsten

des jeweiligen Inhabers dieser Rechte urheberrechtlich geschützt. Nachdruck und Übersetzungen sind – auch auszugsweise – nicht gestattet. Nachdruck oder Reproduktion, gleich welcher Art, ob Fotokopie, Mikrofilm, Datenerfassung, Datenträger oder Online nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages.

92318051 / 3. Auflage / 2005

INFOS AUCH IM INTERNET:
www.alles-deutschland.de
www.alles-austria.at
www.sen-info.de
www.klinikinfo.de
www.zukunftschancen.de



Kompetenz aus
einer Hand

WEKA info verlag gmbh
Lechstraße 2 • D-86415 Mering
Telefon +49 (0) 8233 384-0
Telefax +49 (0) 8233 384-103
info@weka-info.de • www.weka-info.de

Kindertageseinrichtungen (Kindergärten)

Name	Straße	Plz, Ort	Telefon-Nr.
Kath. Kindergarten St. Marien	Klostergasse 5	92334 Berching	08462/4 52
Kath. Kindergarten St. Josef	Sollngriesbacher Straße 2	92334 Berching	08462/90 55 38
Kath. Kindergarten "Sel. Reymotus"	Regens-Wagner-Straße 9	92334 Berching-Holnstein	08460/6 55
Abt-Maurus Kindergarten	Klosterplatz 1	92334 Berching-Plankstetten	08462/25 71
Kath. Kindergarten St. Georg	Am Kirchberg 12	92334 Berching-Pollanten	08462/14 48
Kath. Kindergarten St. Vitus	Pergestraße 4a	92348 Berg b. Neumarkt i.d.OPf.	09189/94 64
Kath. Kindergarten St. Georg	Loderbacher Hauptstraße 21	92348 Berg-Loderbach	09181/46 47 41
Kath. Kindergarten St. Birgitta	Im See 8	92348 Berg-Unterölsbach	09189/73 43
Kath. Kindergarten St. Jakobus	Hauptstraße 33	92348 Berg-Sindlbach	09189/94 08
Kath. Kindergarten St. Peter und Paul	Kindergartenstraße 1	92361 Berggau	09181/61 97
Kath. Kindergarten St. Marien	Dürner Straße 23	92363 Breitenbrunn	09495/4 15
Kath. Kindergarten St. Willibald	Kirchenweg 10	92363 Breitenbrunn-Gimpertshausen	09495/16 88
Kath. Kindergarten St. Josef	Untere Hauptstraße 17	92364 Deining	09184/3 93
Kindergarten "Am Kreuzberg"	Schulweg 6	92345 Dietfurt a.d.Altmühl	08464/5 27
Kath. Kindergarten St. Bartholomäus	Ziegeleiweg 2	92345 Dietfurt a.d.Altmühl-Töging	08464/10 68
Kath. Kindergarten Peter und Paul	Allersberger Straße 15	92342 Freystadt	09179/56 40
Kath. Kindergarten St. Anton	Pfarrstraße 3	92342 Freystadt-Möning	09179/90708
Evang.-Luth. Kindergarten	Hauptstraße 32	92342 Freystadt-Sulzkirchen	09179/55 04
Kath. Kindergarten St. Stephanus	Bahnhofweg 5	92342 Freystadt-Thannhausen	09179/56 68
Pfarrkindergarten St. Josef	Johannessteg 3	92366 Hohenfels	09472/13 09
Kath. Kindergarten Maria Goretti	Brunnerstraße 1	92283 Lauterhofen	09186/4 24
Kath. Kindergarten St. Gabriel	Sportzentrum 6	92283 Lauterhofen	09186/90 21 89
Kindergarten Lupburg in See	St.-Martin-Straße 2	92331 Lupburg-See	09492/53 83
Evang. Kindergarten "Unterm Regenbogen"	Bahnhofstraße 4	92360 Mühlhausen	09185/10 50
Kath. Kindergarten St. Josef	Waldweg 6	92360 Mühlhausen	09185/3 55
Kindergarten "Sulztaler Zwergennest"	Zur Mittelau 38	92360 Mühlhausen	09185/10 70
Kindergarten "Sulzbürger Landlmäuse"	Vorderer Berg 12	92360 Mühlhausen-Sulzbürg	09185/52 02
Kath. Kindergarten St. Johannes	Rainbügl 29 a	92318 Neumarkt i.d.OPf.	09181/90 57 69
Kath. Kindergarten St. Elisabeth	Eichendorffstraße 41	92318 Neumarkt i.d.OPf.	09181/3 01 50
Kath. Kindergarten Haus St. Marien	Maria-Ferdinanda-Straße 1	92318 Neumarkt i.d.OPf.	09181/47 33 92
Kath. Kindergarten St. Franziskus	Nobelstraße 8	92318 Neumarkt i.d.OPf.	09181/60 10
Kath. Kindergarten Zu Uns, Lieben Frau	Saarlandstraße 13	92318 Neumarkt i.d.OPf.	09181/42 102
Wilhelm-Löhe-Haus (Evang. KiGa)	Seelstraße 13	92318 Neumarkt i.d.OPf.	09181/4 23 25
Kindergarten "Pustebblume"	Zimmerer Straße 63	92318 Neumarkt i.d.OPf.	09181/4 33 11
Kath. Kindergarten St. Pius	Fuchsweg 12	92318 Neumarkt i.d.OPf.-Hasenheide	09181/90 74 47
Kath. Kindergarten St. Walburga	Am Sand 1 a	92318 Neumarkt i.d.OPf.-Holzheim	09181/4 55 17
Rot-Kreuz-Kindergarten	Altenhofweg 4 b	92318 Neumarkt i.d.OPf.- Kohlenbrunnermühle	09181/46 67 68
Kath. Kindergarten St. Martin	Glückstraße 14	92318 Neumarkt i.d.OPf.-Pölling	09181/3 13 41
Donauer Kindergarten (Evang.KiGa)	Wallensteinstraße 4 (An der Heubrücke)	92318 Neumarkt i.d.OPf.-Woffenbach	09181/90 51 78
Kath. Kindergarten St. Willibald	Kindergartenstraße 8	92318 Neumarkt i.d.OPf.-Woffenbach	09181/95 00
Kath. Kindergarten Heilig Kreuz	Schafhofstraße 1	92318 Neumarkt i.d.OPf.-Wolfstein	09181/3 28 81
Kath. Kindergarten St. Helena	Voggenthaler Straße 1	92318 Neumarkt i.d.OPf.-Höhenberg	09181/51 01 64
Kath. Kindergarten St. Josef	Dr.-Nardini-Straße 3	92331 Parsberg	09492/9 43 23 30

Kindertageseinrichtungen (Kindergärten)

Name	Straße	Plz, Ort	Telefon-Nr.
Städt. Kindergarten	Aschenbrennerstraße 1	92331 Parsberg	09492/64 19
Kath. Kindergarten St. Johannes	Pfeffertshofener Straße 1	92367 Pilsach	09181/4 47 09
Kath. Kindergarten St. Elisabeth	Am Schauerholz 2	92353 Postbauer-Heng	09188/39 67
Gemeindl. Kindergarten	Taubenweg 3	92353 Postbauer-Heng-Kemnath	09188/18 26
Kindergarten Lummerland	Cäciliastraße 14	92353 Postbauer-Heng-Pavelsbach	09180/18 07 89
Kindergarten Kunterbunt	Am Beerenschlag	90602 Pyrbaum	09180/15 06
Evang. Kindergarten Regenbogen	Kurpfalzstraße 7	90602 Pyrbaum	09180/13 01
Kindergarten Rasselbande	Kindergartenstraße 8	90602 Pyrbaum-Seligenporten	09180/4 10
Kindergarten Sternschnuppe	Winnberger Straße 24	92369 Sengenthal	09181/90 55 61
Kath. Kindergarten St. Georg	Pfarrer-Färber-Straße 2	92358 Seubersdorf	09497/4 44
Kath. Kindergarten St. Johannes	Schulstraße 12	92358 Seubersdorf-Batzhausen	09497/14 90
Kath. Kindergarten St. Johannes	Burgstraße 18 a	92355 Velburg	09182/5 54
Kindergarten St. Walburga	Gehermühlstraße 1	92355 Velburg-Oberwiesenacker	09182/4 23
Kindergarten Rappelkiste	Kolpingstraße 19	92355 Velburg	09182/90 97 77

Kindertageseinrichtungen

Name	Straße	Plz, Ort	Telefon
Kath. Kinderhort Zu Uns. Lieben Frau	Residenzplatz 6	92318 Neumarkt i.d.OPf.	09181/86 06
Kath. Kinderhort Pfarrer Ludwig Heigl	Friedensstraße 32 c	92318 Neumarkt i.d.OPf.	09181/44 08 07
Die Kinderarche	Saarlandstraße 29	92318 Neumarkt i.d.OPf.	09181/4 22 76
Evang.-Luth. Kinderhort "Arche"	Centrum 5	92353 Postbauer-Heng	09188/94 10 30



Kindergarten St. Walburga

Berufliche Schulen mit Internat – Haus St. Marien

der Schwestern vom Göttlichen Erlöser (Niederbronner Schwestern)

Badstraße 88, 92318 Neumarkt



Fachakademie für Hauswirtschaft

Staatlich geprüfte/r hauswirtschaftliche/r
Betriebsleiter/in,
Möglichkeit zur Fachhochschulreife

48 Studierende
und
Berufspraktikanten
bilden sich zum/r
hauswirtschaftlichen
Betriebsleiter/in
weiter

Berufsfachschule für Altenpflege

Staatlich geprüfte/r
Altenpfleger/in

In den **Berufsfachschulen** erwerben zur Zeit mehr als **420 Schülerinnen und Schüler** nach der Haupt- bzw. Realschule einen Berufsabschluss; viele erreichen mit dem erfolgreichen Abschluss der 11. Klasse die **Mittlere Reife**.

Berufsfachschule für Hauswirtschaft

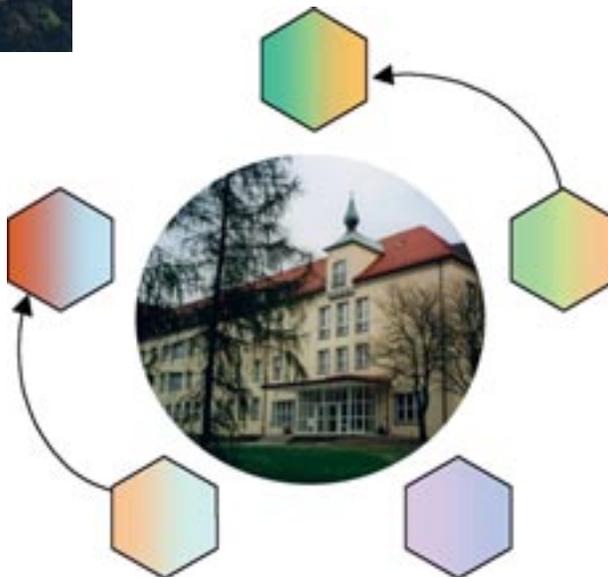
Staatlich geprüfte/r
Hauswirtschafter/in

Berufsfachschule für Sozialpflege

Staatlich geprüfte/r
Sozialbetreuer/in

Berufsfachschule für Kinderpflege

Staatlich geprüfte/r
Kinderpfleger/in



Kontakte

Tel: 09181/473-264

Fax: 09181/473-473

E-Mail:

info@stmarien.com

Internet:

www.stmarien.com

Haus St. Marien – ein Schulzentrum in katholischer Trägerschaft: Die Bildungs- und Erziehungsziele orientieren sich am christlich geprägten Menschenbild

Hauswirtschaft

alte und junge Menschen in der Familie und in Einrichtungen



Kinderpflege

Kinder im Kindergarten und im Hort



Der Mensch steht im Zentrum unserer Aus- und Weiterbildung

Sozialpflege

der alte und der behinderte Mensch in einer Einrichtung



Altenpflege

der alte pflegebedürftige Mensch in seiner Wohnung und in der Einrichtung



die jungen Frauen und Mädchen während ihrer Ausbildungszeit in St. Marien

Internat
für 131 Schülerinnen

Bildungs- und Lehranstalten

Grundschulen	Straße	Plz, Ort	Telefon
Grund- und Hauptschule	Schulstraße 17	92334 Berching	08462/478
Grundschule	Regens-Wagner-Straße 7	92334 Berching-Holnstein	08460/905030
Grund- und Hauptschule	Rosenbergstraße 15	92348 Berg b. Neumarkt i.d.OPf.	09189/4416-0
Grundschule	Eschenbachstraße 1	92348 Berg-Sindlbach	09189/1284
Grund- und Hauptschule	Schulstraße 21	92361 Berggau	09181/2971-0
Grund- und Hauptschule	Schulstraße 2	92363 Breitenbrunn	09495/902025
Grund- und Hauptschule	Schulstraße 5	92364 Deining	09184/1692
Grundschule		92345 Dietfurt a.d.Altmühl	08464/343
Hauptschule	Mallerstetter Straße 25	92345 Dietfurt a.d.Altmühl	08464/381
Grund- und Hauptschule	Allersberger Straße 11	92342 Freystadt	09179/94099-0
Grundschule	Schulstraße 11	92342 Freystadt-Burggriesbach	08469/259
Grundschule*		92342 Freystadt-Möning	09179/5241
Grundschule	Dekan-Schnitter-Straße 6	92366 Hohenfels	09472/405
Grund- und Hauptschule	Schulstraße 9	92283 Lauterhofen	08186/9304-0
Grundschule	Reiselbergweg 3	92331 Lupburg	09492/5012
Grund- und Hauptschule	Espanstraße 1	92360 Mühlhausen	09185/370
Grundschule*	Vorderer Berg 12	92360 Mühlhausen-Sulzbürg	09185/307
Grundschule	Bräugasse 1	92318 Neumarkt i.d.OPf.	09181/254585
Grund- und Teilhauptschule I	Schießstättenweg 4	92318 Neumarkt i.d.OPf.	09181/33821
Hauptschule	Weinberger Straße 41	92318 Neumarkt i.d.OPf.	09181/2929-0
Grundschule	Meisenweg 45	92318 Neumarkt i.d.OPf.-Hasenheide	09181/9350
Grundschule	Holzheimer Hauptstraße 31	92318 Neumarkt i.d.OPf.-Holzheim	09181/43188
Grundschule	Sonnenstraße 17	92318 Neumarkt i.d.OPf.-Pölling	09181/42865
Grundschule	Fibelstraße 1	92318 Neumarkt i.d.OPf.-Woffenbach	09181/23203-0
Hauptschule	Woffenbacher Straße 36 - 38	92318 Neumarkt i.d.OPf.-Woffenbach	09181/4842-0
Grund- und Teilhauptschule I	Wolfsteinstraße 65	92318 Neumarkt i.d.OPf.-Wolfstein	09181/41488
Grundschule	Aschenbrennerstraße 3	92331 Parsberg	09492/5739
Hauptschule	Aschenbrennerstraße 8	92331 Parsberg	09492/90104-0
Grund- und Hauptschule	Schulstraße 10	92367 Pilsach	09181/30384
Grundschule*	Schulstraße 2	92353 Postbauer-Heng	09188/770
Hauptschule	Centrum 5	92353 Postbauer-Heng	09188/9410-0
Grund- und Teilhauptschule I	Schulstraße 10	90602 Pyrbaum	09180/488
Grundschule*		90602 Pyrbaum-Seligenporten	09180/444
Grundschule	Winnberger Straße 26	92369 Sengenthal	09181/9665
Grund- und Hauptschule	Schulstraße 6	92358 Seubersdorf i.d.OPf.	09497/345
Grundschule	An der Schule 13	92358 Seubersdorf-Wissing	09497/290
Grund- und Hauptschule	Alte Seubersdorfer Straße 15	92355 Velburg	09182/534

* keine eigenständige Schule

Sonderschulen

Erwin-Lesch-Schule			
Sonderpädagogisches Förderzentrum	Theo-Betz-Platz 1	92318 Neumarkt i.d.OPf.	09181/905038
Sonderpädagogisches Förderzentrum Parsberg	Aschenbrennerstraße 7	92331 Parsberg	09492/902307
Lebenshilfe für Behinderte, Heilpädagogisches Zentrum	Voggenthaler Straße 2	92318 Neumarkt i.d.OPf.-Höhenberg	09181/4679-0

Bildungs- und Lehranstalten

Sonderschulen	Straße	Plz, Ort	Telefon
Private Schule zur Erziehungshilfe Parsberg	Dr.-Nardini-Straße 3	92331 Parsberg	09492/9432-200
Realschulen			
Realschule Berching	Uferpromenade 14	92334 Berching	08462/905517
Staatliche Realschule für Mädchen	Mühlstraße 30	92318 Neumarkt i.d.OPf.	09181/43565
Staatliche Realschule für Knaben	Mühlstraße 44	92318 Neumarkt i.d.OPf.	09181/460140
Edith-Stein-Realschule	Aschenbrenner Straße 6	92331 Parsberg	09492/953-0
Staatl. Fachoberschule und Staatl. Berufsoberschule			
Maximilian-Kolbe-Schule	Kerschensteiner Straße 7	92318 Neumarkt i.d.OPf.	09181/261405
Gymnasien			
Ostendorfer Gymnasium	Dr.-Grundler-Straße 5	92318 Neumarkt i.d.OPf.	09181/470-217
Willibald-Gluck-Gymnasium	Dr.-Grundler-Straße 7	92318 Neumarkt i.d.OPf.	09181/472-0
Gymnasium Parsberg	Aschenbrenner Straße 10	92331 Parsberg	09492/273
Berufsbildende Schulen			
Berufl. Fortbildungszentrum der Bayer. Wirtschaft (bfz) gGmbH	Kerschensteinerstraße 2 a	92318 Neumarkt i.d.OPf.	09181/2681-0
Staatl. Berufsschule Neumarkt i.d.OPf. mit Außenstelle Dietfurt/Mühlbach	Deiningner Weg 82	92318 Neumarkt i.d.OPf.	09181/4803-0
Haus St. Marien, Berufliche Schulen (mit Internat) der Schwestern vom Göttlichen Erlöser (Niederbronner Schwestern)	Badstraße 88	92318 Neumarkt i.d.OPf.	09181/473-264 oder 09181/473-0
Berufsfachschulen für Hauswirtschaft, Kinderpflege, Sozialpflege			
Berufsfachschule für Altenpflege, Fachakademie für Hauswirtschaft			
Berufsfachschule für Krankenpflege	Klägerweg 5	92318 Neumarkt i.d.OPf.	09181/420-3850
Landwirtschaftsschule	Dr.-Grundler-Straße 3	92318 Neumarkt i.d.OPf.	09181/4508-0
Musikschule	Pulverturm-gasse 18 a	92318 Neumarkt i.d.OPf.	09181/905888
Erwachsenbildung			
Evangelisches Bildungswerk Neumarkt i.d.OPf. e.V.	Seelstraße 11	92318 Neumarkt i.d.OPf.	09181/44600
Katholisches Kreisbildungswerk Neumarkt i.d.OPf. e.V.	Ringstraße 61	92318 Neumarkt i.d.OPf.	09181/9898
Volkshochschule Neumarkt i.d.OPf.	Gartenstraße 1	92318 Neumarkt i.d.OPf.	09181/2595-0



Staatl. Realschule Berching, errichtet 2000



Doppelsporthalle der Staatl. Realschule für Knaben, Neumarkt i.d.OPf., errichtet 2003

Gemeinden des Landkreises Neumarkt i.d.OPf.



Stadt Berching

Einwohner: 8.638
Fläche: 131,18 km²
390 - 579 m über NN

Wappenbeschreibung

“Geteilt von Blau und Silber; unten ein wachsender, rot gekleideter Bischof mit Mitra, links ein zugewendeter goldener Bischofsstab.“

Wappen seit 14. Jh., erneuert im 19. Jh.

Gemeindeteile

Berching, Altmannsberg, Biermühle, Breitenfurt, Butzenberg, Dietersberg, Eglasmühle, Eismannsberg, Erasbach, Ernersdorf, Fribertshofen, Grubach, Grubmühle, Gsöllnhof, Hagenberg, Hennenberg, Hermannsberg, Holnstein, Jettingsdorf, Matzenhof, Neuhaus, Oening, Plankstetten, Pollanten, Raitenbuch, Rappersdorf, Ritzermühle, Roßthal, Rudertshofen, Rübling, Schweigersdorf, Simbach, Sollngriesbach, Staudenhof, Staufersbuch, Stierbaum, Thann, Thannbrunn, Wackersberg, Wallnsdorf, Wattenberg, Wegscheid, Weidenwang, Winterzhofen, Wirbertshofen, Wolfertsthal

Geschichtlicher Abriss

Die ältesten Zeugnisse einer menschlichen Besiedelung der Region reichen bis in die Jungsteinzeit zurück (5000 v. Chr.). Urkundlich erwähnt wird Berching erstmals in einer Urkunde Kaiser Karl III. im Jahr 883. Noch vor 912 gelangte die Ansiedlung in den Besitz der Eichstätter Bischöfe. Bald entwickelte sich Berching zu einem bedeutenden Ämterzentrum. 1296 wurde Berching erstmals als “oppidum” (befestigter Ort) bezeichnet und nur wenige Jahre später (1314) “civitas” (= Stadt) genannt. Unter Bischof Wilhelm von Reichenau (1464-1496) wurden die Befestigungsanlagen erneuert und die Stadtmauer mit ihren 13 Türmen und 4 Toren in der heute noch vollständig erhaltenen Form ausgebaut.

Schon vor 1245 war dem Ort das Marktrecht verliehen worden. Wohlthätige Stiftungen, die beiden großen Kirchen und zahlreiche imposante Bürgerhäuser zeugen noch heute vom Reichtum der Stadt. Namentlich die Familien Pettenkofer und Rumpf, im Weinhandel zu Wohlstand gelangt, erwiesen sich ihrer Heimatstadt im 17. und 18. Jahrhundert als großzügige Mäzene. Beinahe 900 Jahre hatte Berching unter der Herrschaft der Eichstätter Bischöfe gestanden, als 1802/3 im Gefolge der napoleonischen Kriege das Hochstift Eichstätt säkularisiert und

die weltliche Herrschaft der Bischöfe beendet wurde. Nach einer kurzen Zugehörigkeit zum Kurfürstentum Salzburg wurde Berching 1806 bayerisch. Mit der Übernahme der Verwaltung durch die bayerischen Behörden verlor Berching seine bisherige Stellung als wichtiges Verwaltungszentrum. Erst nach jahrelangem, hartnäckigen Bemühen konnten die Ratsherren 1822 einen regelmäßigen Viehmarkt und 1842 eine wöchentliche Getreideschranne nach Berching holen. Der Bau des Ludwigskanals (1846) und der - 1987 stillgelegten - Lokalbahnstrecke Neumarkt - Berching - Beilngries (1888) brachten zwar wirtschaftliche Impulse, das gänzliche Fehlen von Behörden und Einrichtungen mit zentraler Funktion führte jedoch zu einer anhaltenden Stagnation in Berchings weiterer Entwicklung. 1902/03 wurde im Rachental das Stiftungs-Krankenhaus gebaut. In den 70er Jahren wurden im Rahmen der Gebietsreform 19 Gemeinden nach Berching eingemeindet.

Von den seitherigen Entwicklungen sind insbesondere die Sanierung der Innenstadt, der Bau des Altenheimes St. Franziskus, der Umbau des ehemaligen Franziskanerklosters in ein Pfarr- und Jugendzentrum (Pettenkofer-Haus), die Sanierung des historischen Rathauses, der Bau einer Mehrzweckhalle, die Ausweisung neuer Baugebiete in nahezu allen Ortsteilen, die Erschließung eines Gewerbegebietes im Ortsteil Erasbach, dem Geburtsort des Komponisten Christoph Willibald Gluck zu nennen.

In jüngster Zeit erlebt Berching einen bemerkenswerten Aufschwung: Der Bau und die Eröffnung des Main-Donau-Kanals in Berching haben die Stadtgemeinde weit über die Grenzen Bayerns bekannt gemacht.

Mit seinen modellhaften, ökologisch ausgerichteten Projekten zur Entwicklung des ländlichen Raums und dem umfangreichen Einsatz regenerativer Energien hat sich Berching in Fachkreisen einen Namen gemacht. Perspektiven für die Zukunft bietet auch ein breites Freizeit- und Kulturangebot mit dem neuen Ganzjahres-Erlebnisbad “BERLE”, der Kulturfabrik Berching, Freilichtveranstaltungen auf dem Pettenkoferplatz, den Literaturwochen im Herbst sowie zahlreichen weiteren Aktivitäten.

Wirtschaft und Industrie

Die wichtigsten Branchen vor Ort sind das Handwerk, das Baugewerbe und der Maschinen- und Anlagenbau. Zu den bedeutendsten Arbeitgebern zählen ein weltweit tätiges Unternehmen für Abwasser- und Umwelttechnik, ein Elektrotechnikbetrieb und ein Baugerätehersteller. Interessierten Betrieben stehen im Industriepark Erasbach 20 Hektar und im Gewerbegebiet “Wegscheid” 4,5 Hektar voll erschlossene Gewerbeflächen zu günstigen Preisen zur Verfügung.



Gemeinden des Landkreises Neumarkt i.d.OPf.

Infrastruktur

In der Stadtgemeinde gibt es fünf Kindergärten, zwei Volksschulen, eine sechsstufige staatliche Realschule und eine Außenstelle der Volkshochschule Neumarkt. In der Abtei Plankstetten hat die "Schule der Dorf- und Landentwicklung" ihren Sitz. Ferner unterhält die Abtei ein eigenes Gästehaus mit einem umfangreichen Seminar- und Bildungsangebot. Im Stadtbereich finden sich mehrere Tagungshotels.

Weitere Einrichtungen sind die Helios-Klinik zur geriatrischen Rehabilitation und das neue Ganzjahres-Freizeitbad "BERLE". Für ein vielfältiges kulturelles Angebot sorgen der Kulturförderkreis mit der Kulturfabrik Berching und die Kunstgilde.



Luftbild von Berching

Tourismus und Naherholung

Der Fremdenverkehr spielt im Oberpfälzer "Kleinod des Mittelalters" mit seinen 500 Gästebetten eine stetig wachsende Rolle. Die gesamte Altstadt mit ihrem vollständig erhaltenen Mauerwerk, den 13 Türmen und vier Toren, dem offenen Stadtbach, ihren Marktplätzen und engen Gassen lädt zu einem Stadtbummel "ins Mittelalter" ein. Die eindrucksvollen Bürgerhäuser, die St. Lorenz Kirche mit Altarbildern der Albrecht-Altdorfer-Zeit und die reich ausgestattete barocke Stadtpfarrkirche zeugen von der kaufmännischen und handwerklichen Tradition Berchings. Alljährlich findet in Berching am Mittwoch nach Lichtmess der traditionelle Berchinger Rossmarkt mit mehr als 25.000 Besuchern und über 120 Pferden statt und zur Fastenzeit die Aufführungen des Ölbergsportes.

Seinen Besuchern bietet die Stadtgemeinde Berching darüber hinaus ein reichhaltiges Angebot: Wandern und Radwandern in einer abwechslungsreichen und unzerstörten Naturlandschaft, Schifffahrten auf dem Main-Donau-Kanal, Angeln, Reiten, Rundflüge, Tennis, Kegeln, ein umfangreiches Kulturprogramm und im Winter Eislaufen und Eisstockschießen. Ebenso lädt das neue Freizeitbad zum Besuch. Ausgebildete Natur- und Landschaftsführer bieten interessierten Naturfreunden geführte Wanderungen durch das Sulz- und Labertal.

Verkehrsmäßige Anbindung

BAB A 6 München Nürnberg:

Ausfahrt 61, Anschlussstelle Greding (10 km)

Ausfahrt 60, Anschlussstelle Hilpoltstein (15 km)

BAB A 3 Nürnberg-Regensburg:

Ausfahrt 92, Anschlussstelle Neumarkt i.d.OPf. (25 km)

Ausfahrt 94, Anschlussstelle Parsberg (25 km)

B 299 Amberg-Berching-Landshut:

Linienbus: Linie Neumarkt i.d.OPf.-Berching-Dietfurt a.d.Altmühl

Schiene: Nürnberg-Regensburg:

Bahnhof Neumarkt i.d.OPf. (25 km)

Bahnhof Parsberg (25 km)

Main-Donau-Kanal:

Kanalhafen Berching (Personenschifffahrt)

Kanalhafen Bachhausen (Güterlande, 8 km)

Auskunft

Stadt Berching, Pettenkoferplatz 12, 92334 Berching

Tel.: 08462/205-0, Fax: 08462/205-90

E-Mail: info@berching.de

Internet: www.berching.de



Gemeinden des Landkreises Neumarkt i.d.OPf.



Gemeinde Berg b. Neumarkt i.d.OPf.

Einwohner: 7.461
Fläche: 65,14 km²
420 m ü.d.M.

Wappenbeschreibung

“Schräglinks geteilt; oben unter schwarzem Zinnenhaupt eine goldene Mauer, unten in Schwarz ein wachsender, rot gekrönter und rot bewehrter goldener Löwe.”

Wappen seit 1975 (RS v. 19.9.1975)



Rathaus Berg (Foto: Etzold)

Gemeindeteile

Berg, Beckenhof, Bischberg, Burkertshof, Gebertshof, Gnadenberg, Gspannberg, Häuselstein, Haimburg, Haslach, Hausheim, Irleshof, Kadenzhofen, Kettenbach, Kleinvoggenhof, Klostermühle, Langenthal, Loderbach, Mauertsmühle, Meilenhofen, Mitterrohenstadt, Oberölsbach, Oberrohenstadt, Oberwall, Reicheltshofen, Reichenholz, Richtheim, Riebling, Rührersberg, Sindlbach, Stöckelsberg, Unterölsbach, Unterrohenstadt, Unterwall, Wünricht

Geschichtlicher Abriss

Der Ort tritt erstmals zu Beginn des 12. Jahrhunderts in Erscheinung. Seinen Namen hat Berg von dem Geschlecht “von Perge”, das im 12., 13. und zu Beginn des 14. Jahrhunderts die

Herrschaft über den Ort innehatte. 1266 wurde Berg zu einem eigenen Amt erhoben. Die Bedeutung des Ortes bezeugen auch zwei Burgen bzw. Schlösser, die zur damaligen Zeit in Berg existierten. 1360 wurde Berg dem Amt Haimburg einverleibt. Pfalzgraf Johann I. von Neumarkt i.d.OPf., der ab 1410 Besitzer der Haimburg war, baute sie 1434 zu einem prächtigen Jagdschloss aus. Haimburg wurde zu dieser Zeit auch Pfllegeamt für 32 umliegende Ortschaften, zu denen auch Berg gehörte. Im Dreißigjährigen Krieg wurde die Burg mehrmals geplündert. 1648 wurde sie endgültig niedergebrannt. Seitdem ist sie nur noch als Ruine erhalten.

Ein weiterer Herrensitz im heutigen Gemeindegebiet befand sich in Rohrenstadt. Das Schloss der Rornstätter, deren Geschlecht um das Jahr 1250 erstmals auftritt, befand sich auf dem Berg oberhalb Mitterrohenstadts. Nach dessen Verfall errichteten sie im 16. Jahrhundert ein Wasserschloss im Tal, das noch heute steht. Pfalzgraf Johann I. von Neumarkt hatte das 1438 geweihte Birgittenkloster auf Wunsch seiner Gemahlin Katharina auf dem Eichelberg, den er nunmehr Gnadenberg nannte, errichten lassen. 1438 war auch der Grundstein für die große Klosterkirche, die 70 m lang und 37 m breit war, gelegt worden. Der Grabstein des Ritters von Wildenstein, der seinen Berger Herrensitz 1467 ebenfalls dem Kloster schenkte, ist noch heute in der Klosterruine zu bewundern. Trotz des Widerstandes der Nonnen löste sich das Kloster 1577 ganz auf, da keine neuen Nonnen mehr aufgenommen werden durften. Im Dreißigjährigen Krieg wurde das Kloster Gnadenberg 1635 niedergebrannt. Die Ruine wurde danach als Steinbruch benutzt. Heute steht die Ruine, die sich in Privatbesitz befindet, unter Denkmalschutz.

1972 erfolgte der freiwillige Zusammenschluss zwischen den Gemeinden Berg und Hausheim. Zum gleichen Zeitpunkt schloss sich auch die Gemeinde Häuselstein an die Gemeinde Stöckelsberg an. Die Eingemeindung der Gemeinden Loderbach, Sindlbach, Oberölsbach und Stöckelsberg fand im Jahre 1978 statt.

Wirtschaft und Industrie

In der Großgemeinde Berg existieren viele Handwerksbetriebe, die vor allem dem Bau- und Nahrungssektor zuzuordnen sind. Die Landwirtschaft hat nur noch geringe Bedeutung, da die Anzahl der landwirtschaftlichen Betriebe sich im Lauf der letzten Jahrzehnte sehr verringert hat. Im Ortsteil Bischberg wird seit Jahrzehnten ein Steinbruch betrieben. Zwischen Berg und Meilenhofen wurde von der Gemeinde das Gewerbegebiet “Am Meilenhofener Weg” ausgewiesen, das von sieben Betrieben genutzt wird. Im Jahr 1995 wurde ein weiteres Gewerbegebiet östlich von Meilenhofen mit 90.000 m² ausge-

■ Gemeinden des Landkreises Neumarkt i.d.OPf.

wiesen. Inzwischen haben sich dort zwölf Betriebe angesiedelt. Darüber hinaus ist in der Nähe der Ortschaft Loderbach unmittelbar an der BAB A3-Anschlussstelle Neumarkt der neue Gewerbepark Berg mit einer Fläche von 135.000 m² entstanden.

Infrastruktur

Die Großgemeinde Berg verfügt über zwei Grundschulen in Berg und Sindlbach, eine Hauptschule in Berg, vier Kindergärten in Berg, Loderbach, Unterölsbach und Sindlbach, zwei Jugendtreffs in Berg und Sindlbach und eine Zweifachturnhalle mit Hallenbad. Weiterhin befinden sich in Berg auch eine Forstdienststelle, eine Postagentur, zwei Banken, vier Ärzte der Allgemeinmedizin, zwei Zahnärzte und eine Apotheke, ein Alten- und Pflegeheim in Hausheim sowie zahlreiche Einzelhandelsgeschäfte.

Tourismus und Naherholung

Dass im sportlichen und gesellschaftlichen Berg viel geboten wird, beweist das Vorhandensein der 63 Vereine im Gemeindegebiet, bei denen reger Sportbetrieb herrscht und reichlich Geselligkeit und Heimatbrauchtum gepflegt wird.

Die Gemeinde Berg liegt im weiten Tal der Schwarzach. Einen hohen Freizeitwert und Gelegenheit für ausgedehnte Spaziergänge bieten der alte Ludwig-Donau-Main-Kanal sowie die wunderbaren Seitentäler der Schwarzach. Über dem Schwarzachtal liegt die Ruine des einstigen Birgittenklosters Gnadenberg mit schönen gotischen Spitzbogenfenstern. Im Jahr 2004 konnte das Klostermühlenmuseum eröffnet werden, eines der bedeutendsten Bau- und Kunstdenkmäler unserer Region. Im Sommer benutzen Wanderer, Radfahrer (markierte Rad- und Wanderwege) und Angler die Treidelwege am Ludwigskanal. Im Winter ist der Kanal ein Schlittschuh-, Eishockey- und Eisstockschießenparadies.

Verkehrsmäßige Anbindung

Der als Kleinzentrum eingestufte Ort liegt verkehrsgünstig an der 1970 fertiggestellten Bundesautobahn Nürnberg-Regensburg (A 3). Die Gemeinde verfügt über eine zentrale Wasserversorgungsanlage, fast alle Ortsteile sind an die zentrale Kläranlage bei Meilenhofen angeschlossen.

Auskunft

Gemeinde Berg b. Neumarkt i.d.OPf., Herrnstraße 1,
92348 Berg b. Neumarkt i.d.OPf.
Telefon: 09189/4411-0, Telefax: 09189/4411-44
E-Mail: info@berg-opf.de
Internet: www.berg-opf.de



Gemeinde Berggau

Einwohner: 2.343
Fläche: 27,14 km²
436 m ü.d.M.

Wappenbeschreibung

“Unter schwarzem Schildhaupt, darin ein von Rot und Silber in zwei Reihen geschachter Schrägbalken, in Gold ein wachsender schwarzer Adler.”

Wappen seit 1979 (RS v. 7.5.1979)

Gemeindeteile

Berggau, Allershofen, Dippenricht, Mittelricht, Neuricht, Röckersbühl, Tyrolsberg, Wolfsricht

Geschichtlicher Abriss

Im Gemeindebereich von Berggau weisen Spuren menschlicher Besiedlung bis in die Latènezeit (500-15 v. Chr.). So ist beim Ortsteil Dippenricht im Wald eine keltische Viereckschanze zu besichtigen. Der Erdwall dieser Fliehbürg ist heute noch zu sehen. Berggau liegt auf dem Urnordgau, der bei der Gründung des Bistums Eichstätt um 745 dem angelsächsischen Bischof Willibald unterstellt wurde. Das Pfarrdorf Berggau gehörte in der Folgezeit mit allen Filialorten stets zur Diözese des hl. Willibald.

Die erste urkundliche Erwähnung von Berggau erfolgt 1142. Bereits damals war Berggau Sitz eines königlichen Amtes und hatte als Verwaltungszentrum für das ganze Umland erhebliche Bedeutung. Eng ist die geschichtliche Verbindung mit der heutigen Großen Kreisstadt Neumarkt i.d.OPf., als deren Vorgängerin der Ort Berggau angesehen werden kann. Seit dem 14. Jahrhundert bürgerte sich der Begriff “Kaiserliche Hofmark Berggau” ein, bis auch diese Funktion während des 30-jährigen Krieges im 17. Jahrhundert von der Stadt Neumarkt i.d.OPf. übernommen wurde. Seit 1977 bildet die Gemeinde Berggau mit den Gemeinden Pilsach und Sengenthal die Verwaltungsgemeinschaft Neumarkt i.d.OPf..

Wirtschaft und Infrastruktur

Die Gemeinde Berggau bietet eine gute Basis für vielerlei verschiedene Betriebe. Hier finden sich traditionelle Handwerksbetriebe, eingebunden in dörflicher Struktur. Die Gemeinde Berggau verzeichnet seit 1990 eine überaus gute Entwicklung.



Gemeinden des Landkreises Neumarkt i.d. OPf.

Die günstige Infrastruktur, die Ortsumgehung St 2238, Straßenbauten, Kanalisation und Abwasseranlagen sowie durch die Ausweisung des Gewerbegebietes "Ziegelhöhe" siedelten sich neue Betriebe und Firmen in Berggau an.

Neben einer Grund- und Hauptschule ist ein Kindergarten mit ca. 100 Kindern, aufgeteilt in vier Gruppen, vorhanden.

Ebenso stehen zwei Banken, ein Supermarkt mit Bäckerei, Getränkemärkte, Fahrschule, Friseur und eine Bücherei zur Verfügung. Außerdem praktizieren in Berggau ein Allgemein- arzt und ein Zahnarzt.

Tourismus und Naherholung

Unmittelbar, südwestlich an der Grenze der Großen Kreisstadt Neumarkt i.d.OPf. liegt in ruhiger Lage die Gemeinde Berggau. Ortsmittelpunkt für die Gemeinde, die seinen ländlichen Charakter behalten hat, ist die Pfarrkirche "St. Peter und Paul" mit dem dominanten 56 m hohen Kirchturm, sowie die beiden Dorfplätze "Am Plan" und "Ramoldplatz".



Luftbild von Berggau

Trotz der verkehrsgünstigen Lage ist der Fremdenverkehr durch die geringe Bettenkapazität (8 Betten) nicht besonders ausgeprägt. Sehr gut ausgeschilderte Radwanderwege, wie z. B. die Tour de Baroque, der Radweg ins Land der Zeugenberge und der Fränkische Seenlandweg durchqueren das Gemeindegebiet.

Lohnend sind auch die Wanderungen zu den typischen Zeugenbergen Buchberg und Tyrolsberg.

Im nahegelegenen Naherholungsgebiet Buchberg sind ca. 10 km Wanderwege markiert. Vom Zeugenberg Buchberg kann man einen herrlichen Fernblick über den Talkessel von Neumarkt genießen.

Die vielen Vereine prägen mit ihren reichhaltigen Angeboten das gesellschaftliche Leben in unserer Gemeinde. Der Sportverein mit seinen vielen Abteilungen, sowie die beiden Schützenvereine bieten beste sportliche Betätigungen. Tennis auf vier Plätzen, Tischtennis, Gymnastik für Erwachsene und Kinder, Aerobic, Nordic-Walking, Fußball, Volleyball und vieles mehr werden angeboten. Die Schützenvereine bieten Schießen mit dem Luftgewehr und der Pistole an. Böllerschützen sind ebenfalls im Verein aktiv. Die Blaskapelle Berggau und mehrere verschiedene Gesangsgruppen runden das musikalische Angebot ab.

Die Gasthäuser in der Gemeinde bieten eine sehr gute regionale Küche.

Verkehrsmäßige Anbindung

Die Gemeinde Berggau liegt strategisch günstig, da die Autobahn BAB A 3 Nürnberg-Regensburg nur ca. 10 km, die BAB A 9 München-Nürnberg nur ca. 17 km entfernt ist. Sie wird durch die gut ausgebaute Staatsstraße St 2238, die das Gemeindegebiet diagonal durchquert, an dieses überörtliche Verkehrsnetz angebunden. Auch ist Berggau in den Personennahverkehr des Verkehrsverbundes VGN eingebunden. Außerdem verbinden mehrere Stadtbus-Linien Berggau und die Große Kreisstadt Neumarkt i.d.OPf..

Auskunft

Verwaltungsgemeinschaft Neumarkt i.d.OPf.,
Gemeinde Berggau, Bahnhofstraße 12, 92318 Neumarkt i.d.OPf.
Telefon: 09181/2912-0
Telefax: 09181/2912-20
E-Mail: info@vg-neumarkt.de
Internet: www.berggau.de

Gemeinden des Landkreises Neumarkt i.d.OPf.



Markt Breitenbrunn

Einwohner: 3.527
Fläche: 70,78 km²
400 m ü.d.M.



Wallfahrtskirche Breitenbrunn

Wappenbeschreibung

“In Rot ein goldener Röhrenbrunnen, auf der Längsseite des Brunnentroges drei sechsstrahlige Sterne.”

Wappen seit 14. Jh., erneuert 1987 (RS v. 26.5.1978)

Gemeindeteile

Breitenbrunn, Allersfelden, Aumühle, Bachhaupt, Bottelmühle, Breitenegg, Buch, Dürn, Eckerding, Eismannsdorf, Erbmühle, Erggertshofen, Frankmühle, Froschau, Geishof, Gimpertshausen, Hamberg, Höhenberg, Hohenbügl, Kemnathen, Langenried, Langenthonhausen, Leiterzhofen, Matzlsberg, Ödenhaid, Premerzhofen, Rasch, Schmidhof, Schöndorf, Siegertshofen, Stockeracker, Waldhof, Wenigkemnathen, Wolfertshofen

Geschichtlicher Abriss

Breitenbrunn blickt auf eine lange und bewegte Geschichte zurück. Die ersten Zeugnisse menschlicher Besiedlung findet man bereits 1700 v. Chr.. Zum erstenmal in einem Vertrag genannt wird “Preitprunnin” im Jahre 863, gesichert wird die Existenz mit einem Dokument aus dem Jahre 876. Um 1220 erbaute ein Wernher von Laaber für seinen Sohn eine neue Burg in Breitenegg, deren Fundamente noch heute zu sehen sind. Im 14. Jahrhundert erhielt die Linie der Hamadars von Laaber die Hohe Gerichtsbarkeit und das Marktrecht, das Breitenbrunn zu einem aufstrebenden Ort für die ganze Umgebung machte. Besondere Erwähnung verdient Hadamar von Laaber III. (1317-1361), der mit seiner Minneallegorie “Die Jagd” sogar mit Wolfram von Eschenbach verglichen wird. Dem großen Feldherrn Tilly schenkte der Herzog von Bayern auf Grund seiner Verdienste im 30-jährigen Krieg 1624 die Herrschaft

Breitenegg. Die Tilly-Fahne ist gut erhalten im Rathaus aufgehängt und das alljährliche Tilly-Fest am 2. Sonntag im September soll an das Wirken derer von T´serclaes erinnern.

Nach der Gemeindereform 1972 decken sich die neuen Gemeindegrenzen fast genau mit den uralten Grenzen der Herrschaft Breitenegg, als sie um 1350 unter Hadamar von Laaber ihre größte Ausdehnung hatte. Die jetzige Großgemeinde ist also kein künstliches Gebilde der Neuzeit, sie kann auf eine fast 700-jährige Tradition zurückblicken.

Wirtschaft und Industrie

Wichtigste Branche vor Ort ist das Baugewerbe. Des weiteren haben sich neben verschiedenen Handwerksbetrieben auch zwei Sägewerke angesiedelt. Voll erschlossene Gewerbeflächen von insgesamt 15.000 m² zu günstigen Preisen sollen weitere Arbeitsplätze sichern.

Dem Tourismus gelten seit dem Jahre 1956 ernsthafte Bemühungen. 1964 erhielt Breitenbrunn die Anerkennung als staatlich anerkannter Erholungsort im Naturpark Altmühltal.

Tourismus und Naherholung

Das Wanderparadies an der Weißen Laber im Schnittpunkt dreier Täler ist umgeben von Bergen, Felsen und ausgedehnten Wäldern. Historische Bauwerke und Kunstschätze legen ein kulturelles Zeugnis einer jetzt 1125-jährigen Geschichte ab. Der historisch gewachsene Ort ist der ideale Ausgangspunkt für Tagesausflüge in die an Sehenswürdigkeiten reiche Umgebung. Unterkünfte in kleinen Gasthäusern, Pensionen, auf dem Campingplatz, in Ferienwohnungen und in Privatquartieren stehen reichlich zur Verfügung. Ein beheiztes Freibad, ein neu angelegtes Kneippbecken, organisierte Kutschfahrten, eine Minigolfanlage, Tennisplätze, saubere Fischgewässer und viele kleinere und größere Feste bieten dem naturverbundenen Urlaubsgast ein abwechslungsreiches Programm.

Verkehrsmäßige Anbindung

BAB 3 Nürnberg-Regensburg über die Staatsstraße 2234 (Parsberg ca. 14 km)

BAB 9 Nürnberg-München (Anschlussstelle Denkendorf ca. 25 km)
Bahnlinie Nürnberg-Regensburg (Bahnhof Parsberg 12 km entfernt)
Main-Donau-Kanal, Kanalhafen Dietfurt 7 km entfernt (Güter- und Personenlände)

Auskunft

Markt Breitenbrunn, Von-Tilly-Straße 7, 92363 Breitenbrunn
Telefon: 09495/9403-0, Telefax: 09495/9403-50
E-Mail: info@breitenbrunn.de
Internet: www.breitenbrunn.de



Gemeinden des Landkreises Neumarkt i.d.OPf.



Gemeinde Deining

Einwohner: 4.201
Fläche: 71,37 km²
471 m ü.d.M.

Wappenbeschreibung

“Geteilt von Rot und Gold; oben ein mit blauem Wolkenband belegtes silbernes Andreaskreuz, unten drei schräg übereinander angeordnete, sechsstrahlige blaue Sterne.“
Wappen seit 1974 (RS v. 16.9.1974)

Gemeindeteile

Deining, Arzthofen, Bäckermühle, Büglmühle, Döllwang, Graßhof, Großalfalterbach, Hackelsberg, Kleinalfalterbach, Körndlhof, Kreismühle, Labermühle, Lengenbach, Leutenbach, Mittersthal, Oberbuchfeld, Pirkach, Rossamühle, Rothenfels, Sallmannsdorf, Siegenhofen, Siegenhofenermühle, Sippelmühle, Sternberg, Straußmühle, Tauernfeld, Thannbügl, Unterbuchfeld, Waltersberg, Waltershof



Geschichtlicher Abriss

Deining gehört zu den ältesten bayer. Siedlungen im Landkreis. Bereits in vorchristlicher Zeit war diese Gegend besiedelt. Der Beweis dafür ist die Endung “ing” im Ortsnamen. Urkundlich wurde der Ort erstmals 1072 genannt, als hier eine St. Willibaldskirche ihre Weihe erhielt. “Tuizingen” war eines der ältesten Landsassengüter in der Hofmark Neumarkt i.d.OPf..

Als Burg- und Schlossbesitzer tauchen Namen auf wie Groß, Schweppermann, Heideck, Ittelhofer, von Löwenthal und von Gumpfenberg. Die Burg wurde 1504 zerstört und Deining und Umgebung im 30-jährigen Krieg teilweise verwüstet. Pfarrer Johann Georg Zinckel führte 1724 als einer der Ersten in der Oberpfalz die Kartoffel ein. Er war auch der Erbauer der jetzigen Pfarrkirche und weiteren drei Kirchen, unter ihnen das Schmuckstück der Pfarrei, die Wallfahrtskirche in Lengenbach. Bekannt ist die Schlacht um Deining, als die Österreicher die Franzosen 1796 aus der Gegend vertrieben. Siegenhofen wurde fast ganz, Deining teilweise zerstört. Ein Gedenkstein in der Ortsmitte und ein farbiges Motivbild in der Herz-Jesu-Kirche bei Velburg erinnern daran.

Am 25.01.1840 wurde der Kirchenmaler Georg Lang in Deining geboren. Er malte Altarbilder, Deckengemälde, Kreuzwegstationen und Vortragsbilder im sog. “Nazarener-Stil”. Im Pfarrhaus Deining befindet sich ein Ölgemälde, auf dem die Orte der Pfarrei aus der Vogelperspektive zu sehen sind. Ihm zu Ehren wurde im Jahr 2000 anlässlich seines 100. Todestages auf dem Rathausplatz ein Brunnen-Denkmal geweiht. In “Teiningen” befand sich auch Anfangs des 18. Jahrhunderts eine Thurn- und Taxis'sche Postanstalt, welche an der Strecke Nürnberg-Regensburg stationiert war. Hier wurden die Pferde gewechselt und die Reisenden verköstigt.

Die Eisenbahnstrecke Nürnberg-Regensburg wurde am 01.07.1873 eröffnet. Über das Tal der Weißen Laber bei Deining wurde eine ca. 360 m lange und 50 m hohe Brücke gebaut, die auf vier Steinpfeilern ruht. Der Bau hatte sich damals als sehr schwierig erwiesen. Deining ist somit mit seinem Ortsteil Deining-Bahnhof auch an die Bundesbahn angebunden.

Wirtschaft und Industrie

Im Kernort Deining als auch in den Ortsteilen sind sehr viele kleine Handwerksbetriebe angesiedelt. Sie erstrecken sich über das Bau-, Elektro-, Zimmerei-, Schreinerei-, Sprengerei-, Kfz-, Bäckerei- und Metzgereihandwerk. Produzierende Industrie ist bis zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht vorhanden. 1997 wurde ein 30.000 qm großes Gewerbegebiet erschlossen. Ein Großteil der Fläche konnte bereits an Betriebe abgegeben werden.

■ Gemeinden des Landkreises Neumarkt i.d.OPf.

Infrastruktur

Deining ist Sitz der Gemeindeverwaltung, der Grund- und Hauptschule und des Seelsorgbezirkes Deining, Döllwang und Großalfalterbach. Dekan Martin Geidtnr gründete 1904 den ersten Kindergarten in Deining. Auf einer Anhöhe steht das Caritas Seniorenheim St. Anna. In Deining befinden sich außerdem zwei Geldinstitute, zwei Allgemeinärzte, ein Zahnarzt und eine Apotheke. Ebenso ist der Einzelhandel mit einem Lebensmittelgeschäft, einer Metzgerei, einer Bäckerei und einem Drogerie-SB-Markt vertreten.

Tourismus und Naherholung

Sehenswert sind die vier Pfarrkirchen in Deining, Großalfalterbach, Döllwang und Waltersberg, die Wallfahrtskirche Lengensbach und die 700 Jahre alten Fresken vom Leiden und Sterben Jesu in Leutenbach. Im Gemeindegebiet liegen zwei Naturschutzgebiete. Ein neu erschlossenes Rad- und Wanderwegenetz zeigt dem Besucher die außergewöhnlich vielfältige und schöne Landschaft rund um das Labertal. Zahlreiche Vereine bieten sportliche und kulturelle Möglichkeiten. Die ansässige Gastronomie tut ihr Übriges, damit sich die Gäste in Deining wohl fühlen.

Verkehrsmäßige Anbindung

Die Bundesstraße 8 führt mitten durch Deining. Des Weiteren hat Deining, mit der Anschlussstelle Velburg, eine günstige Verbindung zur BAB 3, Nürnberg-Regensburg (6 km). Bahnanschluss besteht im Ortsteil Deining-Bahnhof, etwa 4 km vom Kernort entfernt.



Auskunft

Gemeinde Deining, Schloßstraße 6, 92364 Deining
Telefon: 09184/8300-0, Telefax: 09184/8300-99
E-Mail: gemeinde@deining.de
Internet: www.gemeinde.deining.de



Stadt Dietfurt a.d.Altmühl

Einwohner: 6.154
Fläche: 78,84 km²
365 m ü.d.M.



Chinesenbrunnen vor dem Rathaus Dietfurt

Wappenbeschreibung

“In Rot ein silberner Schrägbalken, der mit einer roten heraldischen Rose mit goldenem Butzen belegt ist.”
Wappen seit 14. Jh.

Gemeindeteile

Dietfurt, Arnsdorf, Blauhof, Eichelhof, Einsiedel, Eutenhofen, Griesstetten, Grögling, Gundelshofen, Haahof, Haas, Hainsberg, Hallenhäuser, Hebersdorf, Mallerstetten, Martelhof, Mitteldorf, Mühlbach, Muttendorf, Oberbürg, Ottmaring, Parleithen, Pestenrain, Predlfing, St. Bartlmä, Schweinkofen, Staadorf, Stetterhof, Töging, Unterbürg, Vogelthal, Voglmühle, Wildenstein, Wimpasing, Zell

Geschichtlicher Abriss

Spuren prähistorischer Besiedelung sind bis zur Eiszeit nachgewiesen (Höhlenfunde). Im Zuge des Europakanals wurden durch das Landesamt für Denkmalpflege Ausgrabungen in diesem Bereich durchgeführt. Dabei kamen Funde aus drei verschiedenen Perioden frühgeschichtlicher Zeit zutage und zwar Urnenfelder und Funde aus der Hallstatt- und Keltenzeit. 1144 wird Dietfurt erstmals urkundlich erwähnt, bereits 1304 als Markt und 1416 als Stadt bezeichnet. Die um 1450 entstandene Stadtmauer mit ihren Wehrtürmen ist zum Teil noch erhalten. Der mächtige Goggerturm ist das Wahrzeichen der Stadt. Nach



Gemeinden des Landkreises Neumarkt i.d.OPf.

dem Aussterben der Hirschberger Grafen, zu denen Dietfurt bis Ende 1305 gehörte, kam Dietfurt an die Wittelsbacher. Dietfurt war Grenzort zum Fürstbistum Eichstätt des Herzogtums Bayern und verdankt dieser Tatsache wahrscheinlich die Stadterhebung. Begünstigt durch die Lage an der Haupthandelsstraße von Nürnberg nach Regensburg - alte Nibelungenstraße - die einst auch Karl der Große entlang zog, erlebte die mittelalterliche Stadt Dietfurt Zeiten des Aufschwungs und der Blüte. Am 16. Januar 1540 wurde Dietfurt eine selbständige Pfarrei. 1660 gründeten Franziskanermönche ein Kloster mit der ehenswerten Kirche. Von 1976 bis 1978 entstand neben dem Konventgebäuden das Meditationshaus St. Franziskus. Aus ganz eutschland und den angrenzenden Ländern kommen die Kursteilnehmer und suchen hier Entspannung und Verinnerlichung durch verschiedene Formen der Meditation. An den Donnerstagen in der Fastenzeit finden die bekannten Ölbergspiele statt. Unsagbar viel Leid, Hunger und Tod brachte der dreißigjährige Krieg und später der spanische Erbfolgekrieg über Dietfurt. 1734 erfolgte die Erneuerung der Stadtpfarrkirche im barocken Stil. Bis zum 2. Weltkrieg lebten im Städtchen viele Ackerbauern, die außer der Landwirtschaft noch ein Handwerk betrieben oder ein Geschäft führten. Vom 11.09.1909 bis 01.06.1967 hatte Dietfurt auch eine Lokalbahn. Am 01. Dezember 2000 wurde die neue Umgehungsstraße freigegeben und dadurch erhielt die Altstadt die langersehnte Verkehrsberuhigung. Sie lädt nun noch mehr zum Bummeln und Entspannen ein.

Wirtschaft und Industrie

Seit 1945 vollzog sich in Dietfurt ein starker Strukturwandel, der allmählich die Industrialisierung brachte. Es siedelten sich nach und nach einige Betriebe an: eine Formenbaufirma, eine Filterfabrik, ein Stahlbaubetrieb, einige Metallverarbeitungsbetriebe, einige größere Baufirmen. Dietfurt liegt am Main-Donau-Kanal und verfügt über eine eigene Wirtschaftslände zum Güterumschlag. Eine größere Anzahl leistungsfähiger Handwerksbetriebe ist vorhanden.

Tourismus und Naherholung

Dietfurt ist staatlich anerkannter Erholungsort im Naturpark Altmühltal und liegt an der Deutschen Ferienstraße Alpen-Ostsee. Der Erholungsort liegt inmitten von sieben Juratälern.

Wegen der verkehrsgünstigen Lage ist Dietfurt für Naherholung aus dem Raum Nürnberg, Regensburg, Ingolstadt und München hervorragend geeignet. Aber auch Urlauber finden für einen Ferienaufenthalt in Dietfurt ein breites Angebot an guten Gasthöfen mit komfortablen Gästezimmern, viele Ferienwohnungen und Privatpensionen. Gepflegte Gastlichkeit erwartet den Besucher in den Speiselokalen und Cafés.

Freizeitangebot: Siebentäler-Schwimmbad, beheizt mit Wasserrutsche, Wasserjetanlage, Kinderplanschbecken und Kioskbetrieb und großem Parkplatz. Trimm-Dich-Anlage am Wolfsberg, Waldlehrpfad am Arzberg, Wassertretanlage am Stadtgraben, Kegelbahnen, Tennis auf Freiplätzen und in der Halle. Angelmöglichkeit, Minigolfanlage, 130 km markierte Wanderwege sowie gut ausgebaute Radwege. Boulebahn am Gogerturm, Beachvolleyball, Bootwandern, Kutschenfahrten, Reiten, Stadtführungen, geführte Naturwanderungen (auch für Menschen mit Behinderungen), Natur-Erlebnisweg im Tal der weißen Laber, "Dietfurter Wasserwege" - Wasserlehrpfad mit Floß, Personenschiffahrt, Ausstellung zum Chinesenfashing im Rathaus, Wallfahrtskirche Griesstetten, barocke Pfarrkirche, mittelalterliches Stadtbild.

Jedes Jahr am Unsinnigen Donnerstag wird Dietfurt zu "Bayerisch China". Der große Faschingszug mit überwiegend chinesischer Aufmachung ist sicherlich einmalig in Deutschland und das Maskentreiben dauert bis in die frühen Morgenstunden des ächten Tages. Der Chinesenbrunnen vor dem Rathaus und eine Ausstellung zum Chinesenfashing erinnern die Besucher das ganze Jahr über an diese Besonderheit in Dietfurt.

Nach Dietfurt kommt, wer den Rummel des organisierten Tourismus aus dem Wege geht. Wem der Zusammenklang mit einer harmonischen Landschaft etwas zu sagen hat: Wälder, Wiesen, Auen, Wasser. Man kann das Altmühltal auch vom Schiff aus erleben, die Personenschiffahrt auf dem Main-Donau-Kanal brachte dem Fremdenverkehr neue Impulse. Im Museum Hollerhaus ist "4000 Jahre Kultur im Altmühltal" ausgestellt. Sehenswert ist auch das Altmühltaler Mühlenmuseum mit der letzten laufenden Mühle im Altmühltal. Die 500 Jahre alte Mühle wird auf 4 Etagen nur durch die Wasserkraft der Weißen Laber mit 53 Lederriemen angetrieben. Ausstellung zu 100 Jahre elektrisches Licht in Dietfurt.

Verkehrsanbindung

Dietfurt liegt an der Staatsstraße 2230 zwischen Beilngries und Riedenburg. Zur Autobahn Nürnberg-München (Ausfahrt Denkendorf) sind es 25 km und zur Autobahn Nürnberg-Regensburg (Ausfahrt Parsberg) sind es 20 km.

Auskunft

Stadt Dietfurt a.d.Altmühl, Hauptstraße 26,
92345 Dietfurt a.d.Altmühl
Telefon: 08464/6400-0, Telefax: 08464/6400-33
E-Mail: info@dietfurt.de
Internet: www.dietfurt.de



SIEBENWURST
Modell- und Formenbau
GmbH & Co. KG
Industriestraße 31
Postfach 80
D-92345 Dietfurt

Tel.: 0 84 64 / 650-0

Fax: 0 84 64 / 1414

E-Mail: kontakt@siebenwurst.de

Internet: www.siebenwurst.de

Siebenwurst
Formvollendet gut

Formvollendet gut

Wer heute im Werkzeug- und Formenbau zur „Spitze“ gehören will, darf nicht nur herausragende Qualität anbieten. Er muss auch das gesamte Spektrum eines im Vorfeld beratenden Partners und eines zuverlässigen Service-Dienstleisters anbieten. Das erfordert ein Höchstmaß an Kreativität und Technologie.

Die Gegenwart meistern – die Zukunft gewinnen – war schon 1897 bei der Gründung der Firma SIEBENWURST in Nürnberg das wesentliche Unternehmensziel. Der Ehrgeiz, sich stets den Anforderungen der Kunden zu stellen und der Wille, mit eigenen Ideen komplexe Fertigungsvorgänge zu perfektionieren, haben das traditionsreiche Unternehmen zu einem der führenden Werkzeug- und Formenbauer in Europa gemacht. Zukunftsorientiert werden innovative Entwicklungs- und Fertigungstechniken sowie zeitgemäße Managementformen verfolgt.

Zusammen mit dem schon 1998 eingeführten Qualitätsmanagement nach DIN ISO 9002 können wir allen Anforderungen des Marktes und den unterschiedlichen Bedürfnissen unserer Kunden flexibel, schnell und kostengünstig begegnen.

Alles aus einer Hand

Zur SIEBENWURST-Philosophie gehört es, alles aus einer Hand zu bieten. Dies ist einfach gesagt, aber nur mit strenger Firmenkultur zu realisieren. Das reibungslose Zusammenspiel von Auftragsannahme über Entwicklung, Arbeitsvorbereitung bis zur qualitätsbewussten Produktion ist bei uns über lange Jahre gewachsen.

Über 320 Mitarbeiter, für die der Umgang mit sorgfältiger, handwerklicher Arbeit selbstverständlich ist, tragen einen Großteil zum Erfolg von SIEBENWURST bei.

Unsere Leistungen



Design/Modellbau



Entwicklung



Bemusterungen/Druckguss



Prototypenbau



Formenbau/Werkzeugbau



Bemusterungen/Spritzguss



Gemeinden des Landkreises Neumarkt i.d. OPf.



Stadt Freystadt

Einwohner: 8.541
Fläche: 80,53 km²
410 m ü.d.M.



Rathaus Freystadt

Wappenbeschreibung

“In Blau ein silberner Greif, dem ein von Silber und Blau geteiltes Schildchen aufgelegt ist.”
Wappen seit 14. Jh.

Gemeindeteile

Freystadt, Aßlschwang, Braunshof, Burggriesbach, Forchheim, Frettenshofen, Fuchsmühle, Großberghausen, Höfen, Jettenhofen, Kiesenhof, Kittenhausen, Kleinberghausen, Lauterbach, Michelbach, Möning, Möninger Berg, Mörsdorf, Oberndorf, Obernricht, Ohausen, Rabenhof, Reckenstetten, Richthof, Rohr, Rothenhof, Rumleshof, Schmellnricht, Schöllnhof, Sondersfeld, Sulzkirchen, Thannhausen, Thundorf

Geschichtlicher Abriss

Die erste urkundliche Erwähnung erfolgte 1298. Die planmäßige Gründung im letzten Viertel des 13. Jahrhunderts geht auf Heinrich II. und seinen Sohn Hippolyt von Stein (Hilpoltstein) zurück. Den Neubürgern winkten bei Zuzug und Niederlassung zugestandene Vorrechte und Freiheiten.

Das Stadtsiegel wird seit 1332 geführt. Seit 1393 sind im Privilegienbuch der Stadt neun Jahrmärkte vermerkt, die auch heute noch abgehalten werden. Bereits um 1400 gab es in Freystadt Schulunterricht. 1572 - 1602 erzielte das Drahtziehergewerbe in Freystadt eine Hochblüte. Vom Dreißigjährigen Krieg wurde die Stadt 1632 durch die Belagerung und anschließender Zerstörung durch die Schweden heimgesucht. Auch wütete die Pest in Freystadt.

1700 wurde der Grundstein für die Wallfahrtskirche “Maria Hilf” gelegt. Als Künstler konnten Hofbaumeister Giovanni Antonio Viscardi und Hans Georg Asam mit seinen beiden Söhnen Egid Quirin und Cosmos Damian gewonnen werden. Nach den Wirren der Säkularisation kehrten 1835 die Franziskaner wieder nach Freystadt zurück. Das Kloster wird noch heute von den Franziskanern betreut. Einen wirtschaftlichen Aufschwung brachte die Gebietsreform für Freystadt, nachdem sich 14 ehemaligen Gemeinden zur heutigen Großgemeinde zusammenschlossen.

Wirtschaft und Industrie

Die Stadt Freystadt hat sich durch die guten Einkaufsmöglichkeiten im Einzel- und Großhandel einen Namen als Einkaufsstadt mit großzügigem Parkplatzangebot gemacht. Leistungsfähige Handels-, Dienstleistungs- und Handwerksbetriebe kleinerer und mittlerer Größenordnung sowie kleinere Industriebetriebe sichern der Bevölkerung heimatnahe Arbeitsplätze. Seitens der Stadt wurde in den letzten Jahren durch Ausweitung von Gewerbe- und Industriegebieten sowie Misch- und Wohngebieten die Voraussetzung für weitere Betriebsansiedlungen bzw. -erweiterungen sowie für neuen Wohnraum für die zuziehende Bevölkerung geschaffen. Die günstige Lage von Freystadt an den Anschlussstellen Hilpoltstein und Allersberg zur Autobahn A 9 und Neumarkt i.d.OPf. an der A 3 sowie der Lände am Main-Donau-Kanal bei Bachhausen (6 km) tragen zur Attraktivität der Gemeinde für Gewerbeansiedlungen bei.

Infrastruktur

Mit dem Bau eines Alten- und Pflegeheimes in Freystadt wurde 1997 eine modellhafte Einrichtung im Bereich der Tages-, Kurzzeit- und vollstationären Pflege mit angegliederter betreuter Wohnanlage zur Verbesserung der bereits vorhandenen guten ärztlichen Versorgung geschaffen. Ausreichend Kindergartenplätze stehen in den neuen Einrichtungen in Freystadt, Sulzkirchen, Möning und Thannhausen zur Verfügung. Modern ausgestattete Grund- und Hauptschulen in Freystadt, Möning und Burggriesbach sowie 16 Feuerwehren, drei Büchereien, die Volkshochschul-Nebenstelle, acht Sportvereine, acht

■ Gemeinden des Landkreises Neumarkt i.d.OPf.

Schützenvereine, zwei Blaskapellen und viele weitere Organisationen sowie die eingerichtete Mittagsbetreuung runden das Bildungsangebot ab. Unter www.freystadt.de wurde der Internetauftritt der Gemeinde mit aktuellen Informationen sowie Links zu den ortsansässigen Betrieben und Vereinen bereits verwirklicht.

Tourismus, Kultur und Naherholung

Am Rande des Oberpfälzer Jura in einer Talmulde der Schwarzbach liegt Freystadt. Der Ort besitzt die barocke Wallfahrts- und Asamkirche "Maria Hilf", einen der schönsten Marktplätze Süddeutschlands und ein herrlich restauriertes Rathaus. Der Gast kann sich an den Gaumenspezialitäten der Freystädter Küche erfreuen und abendliche Freiluft in den Biergärten genießen. Ein Naturerlebnis der besonderen Art bietet der neu angelegte Radweg "Ins Land der Zeugenberge". Eine Radtour entlang der "Tour de Baroque" und den "Fünf-Flüsse-Radweg" stehen neben wandern, reiten, kegeln, angeln, Tennis spielen oder einkaufen auf der aktiven Seite der Urlaubstage. Das Naturbad Freystadt und das Freibad Mörsdorf laden zur sommerlichen Erfrischung ein. Die Freystädter Konzertetage, Kammermusikabende, Open-air "Klassik am Berg", Kunstausstellungen im Stadttor, Volksfest und das überregional beliebte Stadttorfest, regelmäßige Jahr- und Wochenmärkte runden das Programm ab. Künftig erfährt das kulturelle Angebot mit der Inbetriebnahme des zur Stadtbücherei und Kultursaal ausgebauten Spitalstadels eine weitere attraktive Ergänzung.

Verkehrsmäßige Anbindung

Straße

BAB 9 München-Nürnberg (Anschlussstelle Sindlersdorf 5 km entfernt, Anschlussstelle Allersberg 11 km entfernt)
BAB 3 Nürnberg-Regensburg (Anschlussstelle Neumarkt 20 km entfernt)

Bus

Linie Nürnberg-Freystadt, Linie Freystadt- Neumarkt, Linie Freystadt-Hilpoltstein

Schiene

Bahnlinie Nürnberg-Regensburg (Bahnhof Neumarkt i.d.OPf. 14 km entfernt)

Kanal

Main-Donau-Kanal, Kanalhafen Bachhausen 6 km entfernt (Güterlande)

Auskunft

Stadt Freystadt, Marktplatz 1, 92342 Freystadt
Telefon: 09179/9490-0, Telefax: 09179/941620
E-Mail: info@freystadt.de
Internet: www.freystadt.de



Markt Hohenfels

Einwohner: 2.117
Fläche: 137,10 km²
390 m ü.d.M.



Luftbild von Hohenfels

Wappenbeschreibung

"In Blau ein silberner Felsenberg mit hoher Spitze, an die sich in gekrüpfter Stellung ein linksblickender, rot gezungter goldener Löwe klammert."

Wappen seit 1560 mit Neubestätigung 1743

Gemeindeteile

Hohenfels, Ammelacker, Ammelhof, Baumühle, Blechmühle, Buchhausen, Effenricht, Effersdorf, Fichten, Friesmühle, Fuchsmühle, Granswang, Großbissendorf, Gunzenhof, Haarziegelhütte, Harrhof, Hausraitenbuch, Hitzendorf, Holz-

Gemeinden des Landkreises Neumarkt i.d.OPf.

heim, Kleinbissendorf, Kleinmittersdorf, Kuglhof, Lauf, Loch, Marktetten, Pillmannsricht, Raitenbuch, Röschenberg, Schönheim, Stallhof, Stetten, Unterwahrberg, Vogelherd, Wendmannsthal, Winklmühle

Geschichtlicher Abriss

Das Gebiet um den Markt Hohenfels - das Hohenfelser Land - ist ein uraltes Siedlungsgebiet. Auf der Jura-Hochfläche finden sich zahlreiche Keltengräber aus der vorgeschichtlichen Zeit.

Die Geschichte von Hohenfels war anfangs mit Regensburg und seinem Bistum verknüpft. Bereits 936 wird ein Konrad von Raitenbuch - wie sich die Hohenfelser ursprünglich nannten - als Bischof von Regensburg aufgeführt. Urkundlich treten die Herren von Hohenfels um 1200 als "Ministerialen" mit einer Reihe von Lehensgütern auf und genossen großes Ansehen im Lande. Als dann aber Konrad von Hohenfels versuchte im Auftrag des Bischofs den damaligen König Konrad IV. im Kloster St. Emmeram zu ermorden, begann der Abstieg des Geschlechts, da der Anschlag misslang und die Hohenfelser immer wieder in Fehden und Raubzüge verwickelt waren. 1366 verpfändete dann Albrecht von Hohenfels die Herrschaft dem böhmischen König - seine zwei Söhne verkauften sie 1375 an Pfalzgraf Ruprecht I. 1393 stirbt der Stamm der Hohenfelser aus. Unter kurpfälzischer Herrschaft wurde auf der Burg ein Pfleger eingesetzt, der Ort Hohenfels bekam Marktrechte und gab sich eine Marktordnung. 1540 wurde dem Markt ein eigenes Wappen verliehen. 1568 wurden die Urkunden über die Rechte des Marktes Hohenfels erneuert, da sie bei einem Brand verlorengegangen waren.

Nach dem dreißigjährigen Krieg verließ Kurfürst Max I. von Bayern seinem Feldherrn Tilly die Burg und Herrschaft Hohenfels. Der Name "Sterzenbach" erinnert an einen Einfall der Schweden bei dem sich ein Burgfräulein vom Turm der Burg in die Tiefe stürzte um der Schändung zu entgehen. Die Nachfolger Tillys erbauten 1716 bis 1721 die Pfarrkirche St. Ulrich. Nach der Gründung des Königreiches Bayern im Jahre 1804 wurde das Pflegamt aufgelöst und die Burg an einen Schneider verkauft, der sie als Steinbruch weiterveräußerte - nur der östliche runde Bergfried blieb von der einst mächtigen Burg übrig.

Im 19. Jahrhundert, beim Bau der Straßen und Eisenbahnen, geriet Hohenfels in Vergessenheit. Erst 1938 erinner-

te man sich wieder an diesen Landstrich im Oberpfälzer Jura, als man ein Gelände für einen Truppenübungsplatz suchte. Hohenfels verlor damals im Norden und Osten fast die Hälfte seines Gemeindegebietes. Nach dem Krieg wurde zunächst der Truppenübungsplatz zur Besiedlung für Flüchtlinge und Heimatvertriebene freigegeben. Doch bereits 1951 wurde hier ein amerikanischer Truppenübungsplatz installiert - Hohenfels wurde zum Eingangstor für dieses Militärgelände.

Seitdem ist der Name Hohenfels mehr mit dem Truppenübungsplatz verknüpft, als mit einem kleinen Jura-Ort in einer schönen Landschaft mit einem mächtigen Bergfried.

Wirtschaft und Industrie

Der Kernort ist gekennzeichnet durch die Hauptfunktion im Dienstleistungsbereich und durch eine nachrangige gewerblich-industrielle Funktion. Hohenfels hat einen größeren Gewerbebetrieb mit ca. 230 Beschäftigten und kleinere Dienstleistungsbetriebe.

Tourismus und Naherholung

Auf der Jura-Hochfläche an der östlichen Landkreisgrenze liegt die Marktgemeinde Hohenfels mit seinen zahlreichen Weilern und Einzelhöfen. Wahrzeichen ist auch heute noch die Pfarrkirche St. Ulrich mit ihrer Asam-Malerei und dem unter der Kirche entspringenden Forellenbach. Dem Gast und Naturfreund bietet das Hohenfelser Land abwechslungsreiche Wanderungen und eine interessante Flora und Fauna, sowie viele Landgasthöfe, die zu einer erholsamen Pause unterwegs einladen. Ein Radweg entlang des Forellenbachtals mit Anbindung an Vils und Naab macht schöne Ausflüge im Vils- und Naabtal möglich.

Verkehrsmäßige Anbindung

Die Anbindung von Hohenfels an das überörtliche Straßennetz erfolgt über die Staatsstraße St 2234, die von Westen kommend durch den Kernort führt und weiter nach Südosten verläuft. Sie stellt die Verknüpfung der wichtigen Verkehrsadern Autobahn A 93 Regensburg - Nürnberg im Westen und der Staatsstraße Regensburg - Amberg im Osten her.

Auskunft

Markt Hohenfels, Pfarrer-Ertl-Platz 3, 92366 Hohenfels
Telefon: 09472/9401-0, Telefax: 09472/9401-94
E-Mail: info@markt-hohenfels.de
Internet: www.markt-hohenfels.de



Gemeinden des Landkreises Neumarkt i.d. OPf.



Markt Lauterhofen

Einwohner: 3.719
Fläche: 77,47 km²
460 - 621 m ü.d.M.



Blick auf den Markt Lauterhofen

Wappenbeschreibung

“In Silber auf grünem Berg zwei zugewendete, rot gekrönte goldene Löwen, die einen übereck gestellten roten Zinnenturm mit Spitzdach halten, der oben mit Erkern besetzt und am Fuß mit dem Rautenschild belegt ist.”

Wappen seit 15. Jh.

Gemeindeteile

Lauterhofen, Aglasterhof, Ballertshofen, Brenzenwang, Brunn, Buschhof, Deinschwang, Dippersricht, Eidelberg, Engelsberg, Eratsmühle, Freiberg, Finsterhaid, Fischermühle, Gebertshofen, Graben, Grafenbuch, Hadermühle, Hansmühle, Hartenhof, Hillohe, Holzheim, Inzenhof, Landnerhof, Mantlach, Marbertshofen, Mettenhofen, Mittersberg, Muttenshofen, Nattershofen, Niesab, Pettenhofen, Ramertshofen, Reitelshofen, Ruppertslohe, Schlögelsmühle, Schweibach, Stieglitzenhöhe, Thürsnacht, Traunfeld, Trautmannshofen, Wilfertshofen

Geschichtlicher Abriss

Die Quelle der Lauterach ist uralter Siedlungsboden, wovon heute noch die Keltenschanze zeugt. Lauterhofen gehört zu jenen bayerischen Orten, die am frühesten urkundlich ge-

nannt werden. Aventinus berichtet, dass Karl Martell bei seinen Unternehmungen gegen Bayern in den Jahren 725 und 728 das bayerische Kammergut Lauterhofen “Lutheroivium vicum et regiam” dem Frankenreich einverleibt hat. Bei der Teilung des Reiches 806 behielt Kaiser Karl der Große Lauterhofen, das zu dieser Zeit schon eine Pfarrei gewesen sein soll, unter direkter kaiserlicher Verwaltung. Im 11. Jahrhundert erscheinen die Grafen von Kastl als Grund- und Territorialherren und zwischen 1100 und 1104 wird eine neue stattliche romanische Pfarrkirche geweiht, deren Turm heute noch steht.

Im Jahre 1125 erhält Lauterhofen durch den Sulzbacher Grafen Berengar Wappen und Siegel und wird zum Markt erhoben. Ab dem Jahre 1308 sitzen auf dem Schloss zu Oberlauterhofen Amtleute, 1323 erhält der Markt die Halsgerichtsbarkeit und 1415 drei Jahrmärkte. Durch Blitzschlag brennt im Jahre 1513 der ganze Markt nieder. Während bald schon Kirche und Bürgerhäuser wieder aufgebaut werden, bleibt das ebenfalls abgebrannte Rathaus bis 1593 Ruine.

1541 wird in Lauterhofen die Reformation eingeführt, 1582 mit allen Mitteln der Calvinismus. Ab 1625 wird man in Lauterhofen wieder katholisch. Die heutige Pfarrkirche entsteht von 1699 bis 1701, durch einen Anbau wird sie von 1919 bis 1921 vergrößert. Wie in vielen anderen Orten der Oberpfalz bleiben auch die Bewohner des Marktes Lauterhofen und des Umlandes von der Pest und anderen Krankheiten, von mehreren Bränden und anderen Katastrophen nicht verschont. 1801 bis 1809 musste Lauterhofen als Folge der Säkularisation viele Opfer bringen und auf bisherige Marktrechte verzichten.

Die Anfänge der heute für den Ort sehr bedeutenden “Regens-Wagner-Stiftung” - “Karls Hof Lauterhofen” liegen im Jahre 1848, als drei Jungfrauen aus Lauterhofen und Marbertshofen einen Teil des ehemaligen Schlosses kauften, um sich hier der Pflege verwahlter Kinder zu widmen. 1881 wird daraus mit dem Anschluss an Dillingen die “Kretinenanstalt Lauterhofen”. In diesem Jahrhundert dienten diese Gebäude auch als Reserve-Lazarett und Lungenheilstätte.

Lauterhofen lag schon immer am Schnittpunkt wichtiger Straßen von Norden nach Süden und Westen nach Osten. Im Jahre 1903 erfolgte die Anbindung an das Eisenbahnnetz mit einer Lokalbahn von Amberg nach Lauterhofen. Anfang der 70er Jahre wurde der Bahnbetrieb eingestellt. Bereits 1924 wurde Lauterhofen an das Stromnetz der Oberpfalzwerke angeschlossen, zuvor hatte der Markt eine Gasanstalt, und 1926 gab es im Ort den ersten Kindergarten im Gesellenhaus. 1958 und 1997 wurden - den gemeindlichen Bedürfnissen entsprechend - jeweils neue Kindergärten gebaut.



■ Gemeinden des Landkreises Neumarkt i.d. OPf.

Fortschrittliche Kräfte begannen in den 20er Jahren mit dem Abbau von Stein und der Herstellung von Zement und Kalk. Seit dieser Zeit hat sich Lauterhofen von einem Ort mit guter Handwerkstradition zu einem bedeutenden Industrieort im Landkreis Neumarkt i.d.OPf. entwickelt.

Mit der Gebietsreform in den Jahren 1972 und 1978 hat sich die Marktgemeinde Lauterhofen stark vergrößert. Sieben ehemals selbständige Gemeinden, nämlich Brunn, Deinschwang, Engelsberg, Gebertshofen, Pettenhofen, Traunfeld und Trautmannshofen, wurden nach Lauterhofen eingegliedert.

Wirtschaft und Industrie

Die Marktgemeinde bietet derzeit nahezu 1000 Arbeitsplätze in Industrie-, Gewerbe- und Dienstleistungsbetrieben. Folgende Betriebe haben sich angesiedelt: Betonwerk mit Baustoffhandel, Kalk- und Steinwerk, Fertigputzherstellung, Kartonagenfabrik, fleischverarbeitender Großbetrieb sowie zahlreiche Handwerks- und Einzelhandelsbetriebe.

Infrastruktur

Grund- und Hauptschule, Bücherei, Volkshochschule (Außenstelle Lauterhofen), Fachschule für Heilerziehungspflegehilfe und Heilerziehungspflege, Kindergärten, Pflegeheim Karlishof

Tourismus und Naherholung

Wanderer und Radler finden in Lauterhofen lohnende Ziele, wie z.B. Wallfahrtskirche Trautmannshofen, Rathaus Lauterhofen. Freisportanlagen, Wander- und Radwanderwege, Loipen, Schießanlagen, sowie ein Golfplatz tragen zu einer abwechslungsreichen Freizeitgestaltung bei. Rund 40 Vereine bieten Geselligkeit und Abwechslung.

Verkehrsmäßige Anbindung

Die Marktgemeinde liegt verkehrsgünstig, im Dreieck der Städte Neumarkt i.d.OPf. (ca. 18 km) - Amberg (ca. 25 km) - Nürnberg (ca. 35 km). Wichtige Verkehrsstraßen: BAB 6 Amberg-Heilbronn, Ausfahrt Alfeld/Lauterhofen oder Ausfahrt Sulzbach Rosenberg/Lauterhofen; durch die Kreisstraße NM1 günstige Anbindung an die BAB 3, Anschlussstelle Velburg; B 299 Amberg-Neumarkt, gut ausgebauten Staats- und Kreisstraßen, mehrere regionale Buslinien.

Auskunft

Markt Lauterhofen, Bahnhofstraße 5, 92283 Lauterhofen
Telefon: 09186/9310-0, Telefax: 09186/9310-30
E-Mail: info@lauterhofen.de
Internet: www.lauterhofen.de



Markt Lupburg

Einwohner: 2.322
Fläche: 30,68 km²
500 m ü.d.M.

Wappenbeschreibung

„Geteilt; oben neun silberne und blaue Rauten, belegt mit einem roten Zinnenturm; unten in Blau ein silberner Balken.“
Wappen seit 1586

Gemeindeteile

Lupburg, Bux, Degerndorf, Dettenhofen, Eggenthal, Fischhaus, Gottesberg, Haid, Höhendorf, Mantlach a.d.Laab, Meierhof, Neuheid, Neuhof, Niederhofen, Pöfersdorf, Pöllenhaid, Prünthal, Rackendorf, Rammersdorf, See, Seibertshofen, Sturmmühle, Wieselbruck

Geschichtlicher Abriss

Der Name Lupburg findet sich erstmals im Jahre 960. Urkundlich einwandfrei belegt 1129 durch Ludwig von Lupburg. Mit dem Tode des Konrad von Lupburg, der 1296 zum Bischof von Regensburg gewählt wurde, starb das Geschlecht der Lupburger aus. In der Folgezeit war die Herrschaft und damit die Burg im Besitz des Hochstiftes Regensburg, das sie mit bischöflichen Pflegern besetzte. 1387 erwarb den Besitz der Herzog Friedrich von Bayern. Sein Nachfolger verpfändete Burg und Markt um 5000 Gulden an die Parsberger, in deren Besitz sie bis zum Jahre 1572 blieb. Von da an ging Lupburg an das Herzogtum Pfalz-Neuburg und wurde auch Sitz eines Pflagamtes mit Gerichtsbarkeit. Unter Pfalzgraf Philipp Ludwig bekam der Ort am 21. Oktober 1586 erneut die Marktrechte mit Wappen verliehen. Mit dem Entstehen des Königreiches Bayern wurde das Pflagam Lupburg im Jahre 1806 aufgelöst. Die Gemeinde hat sich danach selbst verwaltet, während die Burg zunächst in privaten Besitz, später an den Landkreis Neumarkt übergang. Seit der Gebietsreform gehören auch die Gemeinden See und Degerndorf zum Markt Lupburg.

Wirtschaft und Industrie

Der Markt Lupburg versucht auf der Basis ihres kommunalen Leitbildes die bestehende handwerkliche und gewerbliche Wirtschaft zu fördern und neuen Betrieben Raum und Existenz zu schaffen. Wir verfügen über eine erfreulich gute, gesicherte Grundversorgung mit Bäcker, Metzger, Lebensmittelgeschäft, Friseur, Arzt, Zahnarzt, Gaststätten und ein erstaunlich diversifiziertes Angebot an Handwerks- und Dienstleistungsbetrieben.



■ Gemeinden des Landkreises Neumarkt i.d.OPf.

Im neuen Gewerbegebiet "Eichenbühl" an der BAB-Ausfahrt Parsberg finden Sie eine Kfz-Werkstätte, Kfz-teilverkauf, eine TÜV-Einrichtung, zwei produzierende, höchst innovative Betriebe und ein Ladenensemble mit Lebensmittel, Textil und Filialen vom Lupburger Bäcker und Metzger.

Infrastruktur

Am zentralen Ort Lupburg finden Sie das Rathaus mit Poststelle, Pfarrei, Gasthäuser, Kindergarten (in See) und die Grundschule. Die Hauptschule, Realschule und das Gymnasium sind in Parsberg (2 km).

Ein Wertstoffhof und eine Erd- und Steindeponie mit Zwischenlagerplatz für Recyclingmaterial helfen umweltgerecht zu entsorgen. Die Gemeinde erschließt bedarfsgerecht neues Bauland. Die laufenden Maßnahmen der Dorferneuerung haben die Ortsmitte mit der Burg und dem Umland in allen Belangen aufgewertet. So hat Luburg beim Bundeswettbewerb 2004 "Unser Dorf soll schöner werden, unser Dorf hat Zukunft" auf Bezirks- und Landesebene eine GOLD-Medaille, auf Bundesebene eine Bronzeplakette erhalten.

Tourismus und Naherholung

Die Gaststätten bieten die auf dem Lande erwartete Qualität. Übernachten kann man in einer Pension, einem Gasthaus und

bei Privatvermietern. Das ökologische Ambiente, vor allem im Tal der Schwarzen Laber, gilt als intakt und lädt Kenner und Genießer dieser Landschaft zum Erholen als Spaziergänger oder Radler ein.

Das kulturelle Leben der Gemeinde wird im Wesentlichen von den zahlreichen Vereinen bestimmt. Bräuche und Traditionen bestehen weiter, weil sie auch von den Jugendlichen angenommen und gepflegt werden. Man spielt Theater, pflegt eifrig Musik und hat ausreichend Möglichkeiten zu Spiel und Sport. Im Veranstaltungskalender der Vereine finden Sie, wo und wann Feste gefeiert werden.

Verkehrsmäßige Anbindung

Die Bahnlinie Nürnberg-Regensburg mit dem Bahnhof Parsberg ist 2 km entfernt. Die BAB A 3 führt durch unsere Gemeinde und ist über die Auffahrt Parsberg erreichbar. Der Ortsbus bedient mit ÖPNV-Bussen die Stadt, die Schulen und den Bahnhof Parsberg.

Auskunft

Rathaus Lupburg, Parsberger Straße 13, 92331 Lupburg
Tel. 09492/60014-0, Telefax: 09492/60014-28
E-Mail: rathaus@lupburg.de
Internet: www.lupburg.de



Blick auf den Markt Lupburg

Gemeinden des Landkreises Neumarkt i.d.OPf.



Gemeinde Mühlhausen

Einwohner: 4.731
Fläche: 36,96 km²
401 - 473 m ü.d.M.



Rathaus Mühlhausen

Wappenbeschreibung

“Geteilt von Rot und Gold; oben eine silberne Schüssel mit zwei darauf liegenden, in Stücke geschnittenen blauen Fischen, unten ein unterhalb eines roten Mühlrad.“
Wappen seit 1977 (RS v. 13.10.1977)

Gemeindeteile

Mühlhausen, Aumühle, Bachhausen, Belzmühle, Ellmannsdorf, Gänsmühle, Greißelbach, Herrenau, Hofen, Kerkhofen, Körnersdorf, Kruppach, Reismühle, Rocksdorf, Sandmühle, Sulzbürg, Wangen, Wappersdorf, Weiherdorf, Wettenhofen

Geschichtlicher Abriss

Der Ortsname deutet auf eine fränkische Siedlung des 6. - 7. Jahrhunderts, welche auf keltische Ursprünge zurückgeht. So dürfte der Flussname “Sulz” vom keltischen “Solanza” abgeleitet sein. In einer Urkunde von 26. Juli 900 wurden vom Bischof

Tuto aus Regensburg Besitzungen zu “Mulinhusum” gegen solche zu Thalmässing getauscht. 1362 erhielten die Wolfsteiner Grafen das Dorf Mühlhausen vom Kaiser Karl IV. als Lehen, somit gehörte Mühlhausen zu der Wolfsteinschen Herrschaft Sulzbürg-Pyrbaum. Im Dreißigjährigen Krieg wurde Mühlhausen schwer geplündert. Nach dem Ende des furchtbaren Krieges 1648 erfuhr die stark zurückgegangene Bevölkerung durch den Zuzug der protestantischen Exulanten aus Österreich eine erhebliche Auffrischung. Während der Reformation in den Jahren 1558 - 1584 wurde die Herrschaft der Wolfsteiner reformiert. 1740 ging die jahrhundertelange Herrschaft der reichsunmittelbaren Grafen von Wolfstein zu Ende. Nachdem der letzte Graf kinderlos verstarb, wurde das Sulzbürger “Landl” und somit auch Mühlhausen in das Kurfürstentum Bayern als erledigtes Reichslehen eingegliedert. 1836 begann auch in der Gegend von Mühlhausen der Bau des Ludwig-Donau-Main-Kanals, welcher 1846 vollendet wurde. 1885 wurde die Bahnlinie Neumarkt-Beilngries, die Sulzalbahn, errichtet, wobei Mühlhausen einen Bahnhof bekam. Diese Bahnlinie wurde in den 80er Jahren eingestellt. In den letzten Kriegsjahren des Zweiten Weltkrieges wurden die Nürnberger Firmen Fischer und Arnold nach Mühlhausen verlagert. Nach dem Zweiten Weltkrieg siedelten sich sehr viele Flüchtlinge und Vertriebene aus dem Sudeten- und Egerland, aus Schlesien und anderen früheren deutschen Siedlungsgebieten in Mühlhausen an.

Wirtschaft und Industrie

Die Standortfaktoren Bundesstraße 299, früher die Anbindungen an die Eisenbahn und den Ludwig-Donau-Main-Kanal, Sandvorkommen und der Zuzug von Heimatvertriebenen trugen wesentlich zur wirtschaftlichen Entwicklung der Gemeinde Mühlhausen bei. Heute werden große Hoffnungen auf wirtschaftliche Impulse an den neuen Main-Donau-Kanal geknüpft, an welchem Mühlhausen eine Wirtschaftslände in Bachhausen besitzt.

Gegenwärtig ist Mühlhausen ein Industrie- und Handwerkstandort mit folgender Wirtschaftsstruktur: Metallverarbeitung, Bauindustrie, Baugeräte, Lebensmittelherstellung, Zulieferbetrieb für Automobilindustrie und eine größere Zahl leistungsfähiger Handwerksbetriebe.

Mühlhausen bietet heute noch interessante Ansiedlungsflächen für Gewerbe und Industrie im Bereich der Lände “Bachhausen-Mühlhausen” und im Gewerbegebiet “Mühlhausen Süd III”, sowie in der Ortsmitte in bester Lage im Mischgebiet “Arnold”, direkt an der B 299.



■ Gemeinden des Landkreises Neumarkt i.d.OPf.

Infrastruktur

In der Gemeinde gibt es eine voll ausgebaute Grund- und Hauptschule, zwei kirchliche und zwei gemeindliche Kindergärten. Die ärztliche Versorgung ist durch zwei niedergelassene Ärzte und zwei Zahnarztpraxen gewährleistet. Für Pflegebedürftige gibt es die Möglichkeit durch den Pflegedienst der Rotkreuzgruppe "Landl" Hilfe zu bekommen oder im Seniorenpflegeheim "St. Therese" (65 Plätze) untergebracht zu werden. Außerdem gibt es eine Apotheke und zahlreiche Geschäfte für den täglichen, mittel- und längerfristigen Bedarf.

Tourismus und Naherholung

Wegen der günstigen Lage am alten Ludwigs-Kanal, sowie am neuen Main-Donau-Kanal und wegen der reizvollen Landschaft, ist Mühlhausen ein beliebtes Naherholungsziel, aber auch für Kurzurlauber, welche eher den sanften Tourismus, insbesondere Wandern und Radtouren lieben, bietet Mühlhausen attraktive Erholungsmöglichkeiten. Die Erholungssuchenden erwartet ein gutes Freizeitangebot, wie Tennisplätze, Stockbahn, zahlreiche Rad- und Wanderwege, im Winter ein Skilift in der Ortschaft Sulzbürg. Der Jugend stehen eine Skateranlage, Beach-Soccer- und Beach-Volleyballanlage und ein Streetballplatz zur Verfügung. Eine besondere Attraktion ist das Treideln auf dem Ludwigskanal von der Bahnhofstraße bis Pollanten. Hier entstand entlang des Treidelpfades ein Skulpturenweg, der schon heute eine Besonderheit im Landkreis darstellt. Ebenso ist ein Aufenthalt in der historischen Brotzeitstube an der Schleuse empfehlenswert.

Eine Vielzahl von Vereinen bietet Betretungsmöglichkeiten in den verschiedensten Interessengebieten.

Sehenswert: Natur- und Technikdenkmal Ludwig-Main-Donau-Kanal, Skulpturenweg, Schlosskirche und Judenfriedhof in Sulzbürg

Verkehrsmäßige Anbindung

Verkehrsmäßig ist Mühlhausen durch die B 299 und Kreis- sowie Staatsstraßen auch an die Autobahnen nach München und Regensburg gut angebunden.

Auskunft

Gemeinde Mühlhausen, Bahnhofstraße 7, 92360 Mühlhausen
Telefon: 09185/9417-0, Telefax: 09185/9417-29
E-Mail: gemeinde@muehlhausen-sulz.de
Internet: www.muehlhausen-sulz.de



Stadt Neumarkt i.d.OPf.

Einwohner: 39.679
Fläche: 78,99 km²
423 m ü.d.M.

Wappenbeschreibung

"In Rot ein golden bewehrter schwarzer Adler mit rotem Schnabel."

Wappen seit 13. Jh.

Gemeindeteile

Neumarkt i.d.OPf., Altenhof, Auhof, Beckenmühle, Blumenhof, Bodenhof, Bodenmühle, Eichenmühle, Frickenmühle, Friedlmühle, Fuchsberg, Großwiesenhof, Guglhof, Habersmühle, Helena, Höhenberg, Höhenberg im Tal, Holzheim, Iberlsmühle, Ischhofen, Karhof, Kohlenbrunnermühle, Koppenmühle, Labersricht, Lähr, Lampertshofen, Lippertshofen, Ottosau, Pelchenhofen, Pölling, Rittershof, Rödelberg, Schafhof, Schleifmühle, Schmermmühle, Schönmühle, Stauf, Steinberg, Tiefenbrunn, Ungenricht, Voggenthal, Woffenbach, Wolfstein

Geschichtlicher Abriss

Urkundlich erwähnt wurde Neumarkt bereits 1160. Stadtgründung und Entwicklung zum politischen, kulturellen und wirtschaftlichen Zentrum der westlichen Oberpfalz waren bedingt durch die Lage an der alten Handelsstraße Nürnberg-Regensburg. 1269 fiel der "neue Markt" an die Wittelsbacher. 1329 verfügte Kaiser Ludwig der Bayer die Teilung Bayerns in Altbayern und in die "Pfalz am Rhein" mit Heidelberg und Teilen des alten bayerischen Nordgaus mit Amberg und Neumarkt. 1410 wählte Pfalzgraf Johann Neumarkt zum Regierungssitz. Von dieser Blütezeit zeugen neben dem Schlossviertel mit Hofkirche die spätgotische Hallenkirche St. Johannes und das Rathaus. 1543 verlegte Pfalzgraf Friedrich II. die Residenz nach Amberg, Neumarkt schien für immer zu einer bedeutungslosen Kleinstadt herabzusinken. Das 19. Jahrhundert leitete mit dem Bau des Ludwig-Donau-Main-Kanals und der Eisenbahn eine wirtschaftliche und industrielle Aufwärtsentwicklung ein. So erhielt Neumarkt z.B. 1882 mit den Express-Werken eine der frühesten Fahrradfabriken Deutschlands. Am Ende des Zweiten Weltkrieges, im Februar und April 1945, wurde die Altstadt Neumarkts zu 90% zerstört. Nach Kriegsende entstand in kürzester Zeit eine neue Stadt, die ihren historisch gewachsenen Grundriss und gotischen Charakter bewahrte und zugleich die gesamte Infrastruktur nach voraussehbaren künftigen Entwicklungen ausrichtete.



■ Gemeinden des Landkreises Neumarkt i.d.OPf.

Wirtschaft und Industrie

Die äußeren Bedingungen für den Wirtschaftsstandort Neumarkt sind ausgezeichnet: Preiswerte Gewerbeflächen mit optimaler Infrastruktur und ein Gewerbesteuerhebesatz, der 1976 zum letzten Mal erhöht wurde. Überdurchschnittliche Kaufkraft, eine außergewöhnlich niedrige Pro-Kopf-Verschuldung und ein investitionsfreundliches Klima runden das Bild ab. Ideale Voraussetzungen für das mögliche Oberzentrum Neumarkt i.d.OPf., um die Zukunft zu gestalten, die wirtschaftliche Entwicklung zu optimieren und die hohe Lebensqualität zu sichern. Wichtigste Arbeitgeber sind in Neumarkt die Baubranche, die kunststoffverarbeitende Industrie, die Holzbe- und verarbeitung und die Elektrotechnik.



See-Café im LGS-Park

Tourismus und Naherholung

Die Große Kreisstadt ist idealer Ausgangspunkt für einen erlebnisreichen Urlaub. Der reichgefüllte Veranstaltungskalender beinhaltet für jeden Geschmack etwas. Zu den Höhepunkten gehören die vielen klassischen Konzerte im Reitstadel, das Sommertheater im Hof der Residenz, unser Altstadtfest oder das JURA-Volksfest mit Pferde- und Fohlenschau. Für Sportbegeisterte hat Neumarkt einiges zu bieten: Tennis, Reiten, ein Erlebnisfreibad und fünf Golfplätze in der unmittelbaren Umgebung. Neumarkt ist auch eine Stadt im Grünen. Wolfstein und Mariahilfberg bilden die Kulisse im Osten und sind Eingangstor zur reizvollen Landschaft des Oberpfälzer Jura. Der alte Ludwig-Donau-Main-Kanal mit seinen idyllischen Treidelpfaden lädt Radler, Angler und Naturfreunde zu einer interessanten Entdeckungsreise ein. Zur Stärkung empfiehlt sich eine Rast im See-Café des LGS-Parks, ein faszinierendes innerstädtisches Erholungsgelände mit vielen Attraktionen für Jung und Alt. Kultur- und Kunstfreunde sollten sich unbedingt einen Besuch im Museum Lothar Fischer vornehmen. Hier werden auf rund 535 qm Ausstellungsfläche Bronze- und Eisenskulpturen, Gipsunikate und Terrakotten sowie Aquarelle und Tuschezeichnungen des Künst-

lers Lothar Fischer gezeigt. Die beiden Wechsausstellungen im Erd- bzw. Obergeschoss stehen zweimal jährlich für Sonderschau- en junger, aber auch renommierter Künstler zur Verfügung.

Verkehrsmäßige Anbindung

Von Neumarkt sind die in Bayern wichtigen Zentren München, Regensburg und das Städtedreieck Nürnberg-Fürth-Erlangen über die nahegelegenen Autobahnen A 3 und A 9 verkehrsgünstig zu erreichen. Des weiteren treffen die beiden Bundesstraßen B 8 (Nürnberg-Regensburg) und B 299 (Amberg-Ingolstadt) in Neumarkt aufeinander.

Wir liegen an der IC-Trasse von Nürnberg über Passau nach Wien. Der Flughafen Nürnberg ist nur eine halbe Stunde entfernt.

Auskunft

Stadt Neumarkt i.d.OPf., Rathausplatz 1,
92318 Neumarkt i.d.OPf.
Telefon: 09181/255-0, Telefax: 09181/255-195,
E-Mail: info@neumarkt.de
Internet: www.neumarkt.de



Luftbild von der Stadt Neumarkt

Gemeinden des Landkreises Neumarkt i.d.OPf.



Stadt Parsberg

Einwohner: 6.668
Fläche: 57,31 km²
526 m ü.d.M.

Wappenbeschreibung

“Geteilt; oben rot unten gespalten von Schwarz und Silber.”
Wappen seit 1813, erneuert 1950 (ME v. 20.10.1950)

Gemeindeteile

Parsberg, Badelhütte, Bienmühle, Bogenmühle, Breithenthal, Darshofen, Eglwang, Eichensee, Geigerhaid, Hackenhofen, Haid, Hammermühle, Herrnried, Hörmannsdorf, Holzheim, Katzenfels, Kellerhof, Kerschhofen, Klapfenberg, Kripling, Kühnhausen, Lohhof, Mannsdorf, Neuhaid, Oedenthurn, Polstermühle, Rosenthal, Rudenshofen, Rudolfshöhe, Steinmühle, Weiherstetten, Willenhofen, Wolfsquiga



Blick auf die Burg und Stadtpfarrkirche Parsberg

Geschichtlicher Abriss

Die erfassbare Geschichte beginnt 933 mit der frühesten Nennung von Burg und Herrschaft Parsberg. Von diesem Zeitpunkt ab ist die Ortsgeschichte im Grunde genommen die Geschichte der Herrschaft bis zu deren Aussterben in direkter Folge am 7. Mai 1730. Acht Jahrhunderte saß das berühmte Geschlecht der Herren von Parsberg auf der Burg über dem Ort.

Der Parsberger Adel war mit fast allen berühmten Häusern auf dem Nordgau versippt. Als bedeutendste Persönlichkeiten seien genannt: Bischof Friedrich von Parsberg, gestorben am 18. Juni 1246, beerdigt im Domkreuzgang zu Eichstätt. In Regensburg wirkte Bischof Friedrich von Parsberg (1437-1449). Dessens Bruder Hans von Parsberg gründete mit Hilfe des bischöflichen Bruders 1444 die Pfarrei Parsberg. Ein Bruder dieser beiden, Werner von Parsberg, war Reichsschultheiß in Nürnberg (1442-1445).

Weitere Schultheißen der Reichsstadt Nürnberg waren Wolf von Parsberg (1493-1500) und Haug von Parsberg (1547-1554). Mehrere Parsberger gelangten zu hohen auswärtigen Würden. Parsberger Ritter waren am Hof in Dänemark und in Lothringen. Letzte Nachkommen der dänischen Linie leben heute noch in Frankreich und Belgien.

Die romanische Burg wurde 1314 erobert und niedergerissen. Um 1450 hat Ritter Hans von Parsberg “gemacht die dicke Mauer um das Schloss und den neuen Graben und die Mauern um den Burg zu Parsberg”. Diese Burganlage wurde im 30jährigen Krieg durch schwedische Truppen zerstört (heutige Ruine).

Nach 1650 wurde das untere Schloss neu erbaut, wobei der Kern des Türmeppaares und des anschließenden Traktes, wahrscheinlich noch Teile des älteren Bestandes umfasst. Nach dem Aussterben des Rittergeschlechtes 1730 ging die Herrschaft an die Grafen von Schönborn über, bis 1810 der bayerische Staat die Nachfolge antrat.

In den Jahren 1571 und 1841 brannte der Markt fast völlig ab. Mit dem Bahnbau 1872 begann der wirtschaftliche Aufschwung des Marktes Parsberg, der durch die Stadterhebung am 23. August 1952 seinen sichtbaren Ausdruck fand.

Wirtschaft und Industrie

In Parsberg haben bisher die mittelständischen Handwerks- und Handelsbetriebe vorgeherrscht. Insbesondere das Baugewerbe



Gemeinden des Landkreises Neumarkt i.d.OPf.

in all seinen Zweigen ist in der Jurastadt etabliert. Nahe dem Ortsteil Hackenhofen - direkt an der Autobahn A 3 - wurde ein Gewerbe- und Industriegebiet erschlossen. Im Jahr 2002 wurde dieses Gewerbe- und Industriegebiet um weitere 80.000 m² erweitert um Flächen für die weitere Ansiedlung von Betrieben zur Verfügung zu stellen. Größere ortsansässige Firmen sind das Elektrounternehmen Freitag, die metallverarbeitende Firma RFP und der Möbelhof Parsberg.

Tourismus und Naherholung

Der Tourismus in Parsberg zielt v.a. auf die Erholung von Kurz- und Wochenendurlaubern aus dem Nürnberger und Regensburger Raum ab. Ihnen bieten gut erschlossene Wander- bzw. Radwanderwege (Fahrradverleih vor Ort!) an der Schwarzen Laber und über die Höhen der herrlichen Juralandschaft die Möglichkeit abwechslungsreicher Touren. Darüber hinaus wird das Freizeitangebot für Sportbegeisterte noch bereichert durch ein beheiztes Wellenfreibad, durch Fitnessstudios, Tennisplätze und Skilanglaufloipen. Doch bietet die Stadt auch Kulturelles: In der Burg Parsberg, deren Baugeschichte bis in 13. Jahrhundert zurückreicht, lädt das Museum mit einer volkskundlichen und einer historischen Sammlung zu einem Besuch ein, und jedes Jahr im Sommer verwandelt sich der Schlossinnenhof in eine Bühne des Burgtheaters.

Selbst für Tagesausflüge stellt Parsberg einen idealen Ausgangspunkt dar, denn von hier ist es nicht weit in den Bayerischen Wald oder ins Altmühltal.

Verkehrsmäßige Anbindung

BAB A3 Frankfurt-Wien mit eigener Anschlussstelle, Staatsstraße 2408 (ehemals Bundesstraße 8) über die Staatsstraße 2234 in zwei Kilometer Entfernung.

Bahnlinie Nürnberg-Regensburg mit eigener Eilzugstation und Verladebahnhof.

Main-Donau-Kanal über die Staatsstraße 2234 mit Kanalhafen Dietfurt in 17 Kilometer Entfernung.

Auskunft

Stadt Parsberg, Alte-Seer-Straße 2, 92331 Parsberg
Telefon: 09492/9418-0, Telefax: 09492/9418-30
E-Mail: verwaltung@parsberg.de
Internet: www.parsberg.de



Gemeinde Pilsach

Einwohner: 2.625
Fläche: 47,66 km²
450 m ü.d.M.

Wappenbeschreibung

"In Gold über zwei schräggekreuzten schwarzen Streugabeln ein rot gekrönter und rot bewehrter halber schwarzer Löwe mit rotem Schwert durch Rachen und Kopf."
Wappen seit 1978 (RS v. 17.10.1978)

Gemeindeteile

Pilsach, Ammelhofen, Anzenhofen, Bernthal, Bräunertshof, Danlohe, Diemühle, Dietkirchen, Eispertshofen, Eschertshofen, Giggling, Habertshofen, Hilzhofen, Inzenhof, Klosterhof, Laaber, Langenmühle, Litzlohe, Niederhofen, Oberried, Pfeffertshofen, Raschhof, Schneemühle, Tartsberg, Unterried, Wimmersdorf, Wünn

Geschichtlicher Abriss

Im Bereich Pilsach waren zwei Adelsgeschlechter ansässig: die Pilsacher (ca. 1112 bis 1343) und die Senfft von Pilsach (ca. 1322 bis 1688). Pilsach hatte ehemals 2 Edelsitze, den oberen (Edelsitz) auf dem nahen Ottenberg gelegen, sowie das heute noch im Ort befindliche Wasserschloss. Hierbei hat das Letztere die Stürme der Zeit ohne größeren Schaden überstanden. Die Vergangenheit der Anlage auf dem Ottenberg, welche vermutlich im Jahr 1504 von den Nürnbergern zerstört wurde und in Anlage und Ausmaß von ca. 30 x 40 m in der Größe etwa dem Schloss im Ort entsprach, liegt heute völlig im Dunkeln. Heute sind lediglich die Umfassungsmauern noch deutlich zu erkennen. Bewohnt wurde es wahrscheinlich vom Geschlecht der Pilsacher. Auf dem "unteren Sitz" wohnte bis ins 17. Jahrhundert das Geschlecht der Senfft zu Pilsach. Obwohl die Herren Senfft ihre hiesigen Besitztümer 1688 verkauften, so blieben Sie doch mit Ihrer Urheimat Pilsach verbunden. Heute ist das Pilsacher Wasserschloss in Privatbesitz.

Auch ist das Geschlecht der Schweppermänner zu erwähnen, die im 14. Jahrhundert in Laaber, Giggling, Eschertshofen und Litzlohe begütert waren und in Litzlohe die Munt über die Propsteileute ausübten.

Bekannt wurde Pilsach vor allem durch das Findelkind Kaspar Hauser. Angeblich ein badischer Erbprinz, Sohn des Marktgrafen Karl und dessen Frau Stephanie, eine Adoptivtochter Napoleons I., soll 1812 in Karlsruhe geboren worden sein. Um ihn von



■ Gemeinden des Landkreises Neumarkt i.d.OPf.

der Erbfolge auszuschließen, wurde er von seinem 3. Lebensjahr an, etwa 14 Jahre lang, unter schlimmen Umständen an verschiedenen Orten gefangen gehalten. Ein Ort soll auch das sogenannte "Hauser-Loch" sein, das sich im Wasserschloss Pilsach befindet. Auf eheimnisvolle Weise war der verwilderte Bursche, mit den Sprachkenntnissen eines 3jährigen Kindes und einen mysteriösen Brief in der Tasche am 26. Mai 1828 auf dem Unschlittplatz in Nürnberg aufgetaucht. Der Knabe wurde in Nürnberg und Ansbach bei Professoren, Bürgermeistern und Lehrern untergebracht. Am 14. Dezember 1833 wurde er im Schlosspark zu Ansbach von einem bis heute unbekanntem Mörder mit einem 30 cm langen Dolch erstochen. Obwohl König Ludwig I. respektable 10.000 Gulden für die Ergreifung des Mörders aufbot, blieben die genauen Umstände seiner Herkunft, Gefangenschaft und seines Todes im Dunkeln. Bis heute konnte sein Tod nicht aufgeklärt werden und war Gegenstand zahlreicher Publikationen und einiger Fernsehfilme. Seit 1977 bildet die Gemeinde Pilsach mit den Gemeinden Berggau und Sengenthal die Verwaltungsgemeinschaft Neumarkt i.d.OPf.

Wirtschaft und Infrastruktur

Die Gemeinde Pilsach wird von der Landwirtschaft geprägt. Angesiedelt haben sich vor allem Handwerks-, Handels- und Industriebetriebe, Architekturbüros, sowie mehrere Betriebe der Automobilbranche.

Die Nähe zu den Wirtschaftszentren Nürnberg und Regensburg, sowie zu der Großen Kreisstadt Neumarkt i.d.OPf. bietet eine wohnortnahe Grundversorgung und ist Grundlage für eine sehr gute Infrastruktur.

Metzger, Bäcker, Lebensmittel, ein Friseur und zwei Banken befinden sich im Ort. In Pilsach praktizieren ein Allgemeinarzt und ein Tierarzt.

Kindergarten und Hauptschule sind in der Gemeinde vorhanden. Weiterführende Schulen befinden sich in der ca. 5 km nahen Großen Kreisstadt Neumarkt i.d.OPf.. Nach Neumarkt bestehen regelmäßige Busverbindungen.



Blick auf die Gemeinde Pilsach

Gemeinden des Landkreises Neumarkt i.d.OPf.

Tourismus und Naherholung

Charakteristisch für die Landschaft im Gemeindegebiet sind die stillen Täler und die schönen Talhänge, die ideale Wandermöglichkeiten bieten. So ist es nicht verwunderlich, dass einige Fernwanderwege durch das Gemeindegebiet führen. Einige reizvolle Rundwanderwege bieten die Möglichkeit, die herrliche Natur zu genießen. Außerdem durchquert der Labertal-Radweg das Gemeindegebiet. Sehenswert ist der neu gestaltete Quellbereich der Schwarzen Laber.

Besonders erwähnenswert ist der Friedhof in Dietkirchen. In einem Meer roter und weißer Rosen stehen hier wertvolle, meist alte, kunstvollgeschmiedete Grabkreuze aus mehreren Jahrhunderten. Eine Attraktion der sportlichen Art bietet der herrlich gelegene 18-Loch-Meisterschaftsgolfplatz. Hier können Sie sich erholen oder auf dem 9-Loch-Golfplatz mit Golfschule die Kunst des Golfens erlernen. Außerdem bietet ein 18-Loch-Meisterschaftsplatz dem Einsteiger wie dem ambitionierten Spieler alle Möglichkeiten. Im Winter werden ca. 10 km Langlaufloipen gespurt. Ein Besuch im Kleintierzoo in Bräunertshof ist mit Kindern sehr empfehlenswert, in Schneemühle befindet sich eine Wanderreistation und ein Dressurplatz. In der Gemeinde werden verschiedene Reitmöglichkeiten angeboten.

Machen Sie Rast in einem der Biergärten oder stärken Sie sich bei einem Schlachtschüsseessen, das noch viele Gastronomen in der Gemeinde Pilsach anbieten. Zahlreiche Gasthäuser bieten sehr gute regionale Speisen, sowie Übernachtungsmöglichkeiten an.

Verkehrsmäßige Anbindung

Die Gemeinde Pilsach liegt nordöstlich und in direkter Nachbarschaft zur Großen Kreisstadt Neumarkt i.d.OPf. Zu erreichen ist Pilsach über die Autobahn BAB A 3, die das Gemeindegebiet tangiert oder über die Bundesstraße B 299, die die Gemeinde von Nord und Süd durchquert. Regelmäßige Busverbindungen auf der Linie Neumarkt-Amberg tragen zur weiteren guten Verkehrsanbindung bei.

Auskunft

Verwaltungsgemeinschaft Neumarkt i.d.OPf., Gemeinde Pilsach,
Bahnhofstraße 12, 92318 Neumarkt i.d.OPf.
Telefon: 09181/2912-0
Telefax: 09181/2912-20
E-Mail: info@vg-neumarkt.de
Internet: www.pilsach.de



Gemeinde Postbauer-Heng

Einwohner: 7.350
Fläche: 24,65 km²
451 m ü.d.M.



Rathaus mit Sparkasse im Zentrum von Postbauer-Heng

Wappenbeschreibung

Über blauem Schildfuß in Silber ein schwarzes Tatzenkreuz, dessen Arme mit je einem goldenen Lilienstengel belegt sind. Wappen seit 1974 (RS v. 3.4.1975)

Gemeindeteile

Postbauer-Heng, Brandmühle, Buch, Dillberg, Kemnath, Köstlbach, Kothmühle, Pavelsbach, An der Heide, Wurzhof

Geschichtlicher Abriss

Postbauer-Heng wurde im Jahre 1070 n. Christus anlässlich der Einweihung der Jakobuskirche in Heng erstmals urkundlich erwähnt. Von 1271 - 1806 besaß das Deutschordensgeschlecht dort Güter und im ehemaligen Schloss von Postbauer ein Pflegeamt. Von dort wurde berichtet, dass nach dem 30-jährigen Krieg keine 10 Personen mehr vorhanden waren. Im Jahr 1381 wurde der berühmteste Raubritter Epplein von Gailingen in Postbauer gefangen und anschließend in Neumarkt hingerichtet. 1721 wurde die St. Johanneskirche vom Deutschordensamt gebaut. Im Jahr 1971 schlossen sich die ehemaligen Gemeinden Postbauer und Heng zur Gemeinde Postbauer-Heng zusammen, der sich im Jahre 1975 die ehemalige Gemeinde Pavelsbach noch anschloss.

Wirtschaft und Industrie

In der Gemeinde Postbauer-Heng befinden sich ca. 200 Betriebe und Dienstleistungsunternehmen mit ca. 3.400 Voll- und

■ Gemeinden des Landkreises Neumarkt i.d.OPf.

Teilzeitbeschäftigten. Die Versorgung der Bevölkerung ist durch die ansässigen Handels- und Dienstleistungsbetriebe gesichert. An der Staatsstraße 2402, in einer Entfernung von ca. 8 km zur Autobahn Nürnberg-München (A9), ist ein größeres Mischgebiet mit ca. 30.000 m² ausgewiesen. Für Dienstleistungsbetriebe ist auch die Ausweisung eines Mischgebietes (ca. 20.000 m²) in Nähe des Bahnhofs möglich.

Infrastruktur

Rathaus, 2 gemeindliche Kindergärten, 1 kirchlicher Kindergarten, 1 Grundschule, Erich Kästner Schule mit Dreifach-Turnhalle für Hauptschüler, Grundschüler (3. und 4. Klasse) und Mittelschulklassen, 1 Bücherei, 1 Feuerwehrzentrum in Postbauer-Heng für 3 früher selbständige Feuerwehren, 1 Feuerwehrhaus in Pavelsbach, Bauhof, renoviertes Deutschordensschloss als Kulturstätte.

Tourismus und Naherholung

Große Freizeitanlage mit Naturfreibad, Minigolfanlage und Stockbahn, Half-Pipe-Anlage, 3 Sportvereine mit insgesamt 10 Sportplätzen und 2 Tennisanlagen sowie 6 Kegelbahnen, gute bis sehr gute Wald- und Wanderwege. In 9 Gasthäusern, zum Teil mit Übernachtungsmöglichkeiten, und 1 Hotel gibt es gutbürgerliche Küche, aber auch ausländische Spezialitäten.

Sehenswürdigkeiten:

- Senderanlage des Bayerischen Rundfunks am Dillberg
- Kirchen in den Ortsteilen Postbauer, Heng und Pavelsbach
- renoviertes Deutschordensschloss
- großer Grenzstein an der Europäischen Wasserscheide am Dillberg
- Keltengräber mit Keltenschanze östlich von Pavelsbach
- Dorfmuseum im Fleischmichl-Haus in Pavelsbach

Verkehrsmäßige Anbindung

Haltestelle an der Bahnlinie Nürnberg-Regensburg, Anschluss an BAB Nürnberg-München und Nürnberg-Regensburg in jeweils ca. 14 km, Bahnbusverbindung Richtung Nürnberg und Neumarkt; die B 8 und die Staatsstraße 2402 führen durch die Gemeinde.

Auskunft

Gemeinde Postbauer-Heng, Centrum 3, 92353 Postbauer-Heng
Telefon: 09188/9406-0, Telefax: 09188/9406-10
E-Mail: gemeinde@postbauer-heng.de
Internet: www.postbauer-heng.de
Markterhebung ab 17. September 2005.
Markt Postbauer-Heng
E-Mail: markt@postbauer-heng



Markt Pyrbaum

Einwohner: 5.759
Fläche: 50,28 km²
436 m ü.d.M.



Der Pyrbaumer Marktplatz mit dem 1568 errichteten Rathaus

Wappenbeschreibung

“In Rot ein bewurzelter grüner Birnbaum mit goldenen Früchten.” Wappen seit 1527

Gemeindeteile

Pyrbaum, Seligenporten, Rengersricht, Schwarzach, Oberhembach, Pruppach, Dennenlohe, Neuhof, Dürnhof, Asbach, Birkenlach, Münchsmühle, Neumühle, Straßmühle

Geschichtlicher Abriss

Pyrbaum wurde bereits 1130 erstmals urkundlich erwähnt, als “Turinhart von Pirbown” in der Gegend eine Siedlung von Waldbauern, Köhlern und Jägern errichtete. Schon 1278 gab es auch eine Kapelle in Pyrbaum.

1346 werden erstmals die Herren von Wolfstein, die ihren Sitz seit einiger Zeit in Sulzbürg hatten, als Inhaber der Veste und der Herrschaft Pyrbaum genannt. 1353 wurde ihnen die Herrschaft vom Kaiser als Reichslehen übertragen. Bereits 1493 hatten sie den Grundstein für das Schloss Pyrbaum gelegt, das 1853 abgebrannt ist. 1527 wurde Pyrbaum das Marktwappen verliehen, 1540 erhielt der Ort auch das Marktrecht. Als die

Gemeinden des Landkreises Neumarkt i.d.OPf.

Wolfsteiner 1740 ausstarben, fiel die Herrschaft an Kurbayern. Viele kunsthistorisch bedeutende Bauwerke, wie etwa die drei Torhäuser an den Ausfallstraßen, erinnern noch heute an die Herren von Wolfstein. Das stattliche, spätgotische Münster und die gut erhaltenen Klosteranlagen mit dem historischen Torturm des Zisterzienserinnenklosters, das der Wolfsteiner Gottfried der Ältere von Sulzbürg und seine Gemahlin bereits 1242 im heutigen Ortsteil Seligenporten gegründet und reich mit Gütern ausgestattet hatten, zeugen noch heute von der Größe des Klosters, das bis 1565 bestand. Neben Grabdenkmälern und Totenschildern aus der Zeit der wolfsteinischen Herrschaft befindet sich in der sehenswerten Klosterkirche ein Nonnenchor aus dem 13. Jahrhundert, das älteste Chorgestühl Deutschlands. Auch in der Zeit von 1931 bis 1967 war Seligenporten Sitz einer Zisterzienserabtei. Heute befindet sich das eigentliche Klostergebäude in Privatbesitz und wird als Reiterhof genutzt.

Als eine der ersten Gemeinden Bayerns schloss der Markt Pyrbaum mit der Eingliederung der früheren Gemeinden Seligenporten, Oberhembach und Rengersricht bereits 1970 die gemeindliche Gebietsreform ab. Wegen ihrer geringen Entfernung zur Großstadt Nürnberg, ihren guten Verkehrsanbindung und der landschaftlich reizvollen Lage gilt die westlichste Gemeinde der Oberpfalz als bevorzugter Wohnort. Bis Ende der 90er Jahre führte die Ausweisung vieler Baugebiete nahezu zu einer Verdoppelung der Bevölkerungszahl.

Im Ortsteil Seligenporten hat der als Kleinzentrum eingestufte Markt zwei Gewerbegebiete ausgewiesen, in welchen sich zahlreiche leistungsfähige Gewerbebetriebe niedergelassen haben.

Wirtschaft und Industrie

Die Gemeinde Pyrbaum ist geprägt durch den starken Einfluss aus dem angrenzenden Großraum Nürnberg-Fürth-Erlangen, in dem viele Pyrbaumer Bürger ihren Arbeitsplatz haben. Doch auch in Pyrbaum gibt es leistungsfähige Betriebe, insbesondere im Maschinenbau, der Druck- und Klebetechnik, der Metallbearbeitung, der Elektrotechnik sowie im Glasbau. In den verkehrsgünstig gelegenen (Autobahnanschluss München - Nürnberg ca. 6 km) Gewerbegebieten in Seligenporten stehen noch interessante Flächen unterschiedlicher Größe zu attraktiven Konditionen zur Verfügung.

Infrastruktur

In Pyrbaum befinden sich eine Grundschule und eine Teilhauptschule sowie eine Mehrzweckhalle, die der Bevölkerung für sportliche, kulturelle und gesellschaftliche Veranstaltungen zur Verfügung steht. Des Weiteren sind in Pyrbaum neben vielfälti-

gen Einkaufsmöglichkeiten zwei Kindergärten, eine Bücherei, eine Apotheke sowie Allgemein-, Zahn- und Tierärzte zu finden. In Seligenporten befinden sich neben einem Kindergarten eine weitere Grundschule, ebenso je ein Allgemein-, Zahn- und Tierarzt.

Tourismus und Naherholung

Rund 50 Vereine verschiedenster Art - von der Freiwilligen Feuerwehr über die Musikkapelle, Sport- und Schützenvereinen bis hin zum Fischerverein - prägen das gesellschaftliche Leben der Marktgemeinde.

Der 1999 gegründete Kulturverein "Kulturgrenze West" bietet ein vielfältiges Programm. Von Kleinkunst über Musikdarbietungen und Kunstausstellungen bis zu großem Kabarett ist für jeden etwas dabei.

Zu den Sehenswürdigkeiten der Gemeinde gehören neben der Klosteranlage Seligenporten das 1568 erbaute Pyrbaumer Rats- und Gerichtshaus, die evangelische Kirche St. Georg sowie die katholische Kirche Mater Dolorosa in Pyrbaum und das nördlich von Pyrbaum gelegene Speckhochschlösschen, das besonders reich mit Fachwerk ausgestattet ist.

In Oberhembach sind noch zahlreiche, liebevoll renovierte Fachwerkhäuser vorhanden, weshalb nicht zuletzt dieser Ortsteil im Jahre 2002 beim Wettbewerb "Unser Dorf soll schöner werden" mit der Goldmedaille ausgezeichnet wurde. Auch der Hauptort Pyrbaum konnte hierbei bereits fünfmal die Silbermedaille erringen.

Als eine der waldreichsten Gemeinden der Oberpfalz bietet der Markt Pyrbaum mit zahlreichen Wander- und Radwegen Gelegenheit für Ruhe und Entspannung in unverbrauchter Natur.

Verkehrsmäßige Anbindung

Die Marktgemeinde Pyrbaum ist über Kreisstraßen und die Staatstraße 2402 an das überörtliche Verkehrsnetz sehr gut angebunden. Zur Auffahrt Allersberg der BAB München-Nürnberg (A9) sind es vom Ortsteil Seligenporten ca. 5 km, zur Auffahrt Neumarkt der BAB Nürnberg-Regensburg (A3) sind es von den Ortsteilen Pyrbaum und Seligenporten jeweils ca. 18 km. Die Entfernung zur Bundesstraße 8 beträgt ca. 5 km. Über die Kreisstraße NM 17 und die Staatstraße 2225 fährt man in nur 20 Minuten nach Nürnberg.

Auskunft

Markt Pyrbaum, Marktplatz 1, 90602 Pyrbaum
Telefon: 09180/9405-0, Telefax: 09180/9405-25
E-Mail: info@pyrbaum.de
Internet: www.pyrbaum.de



Gemeinden des Landkreises Neumarkt i.d.OPf.



Gemeinde Sengenthal

Einwohner: 2.701
Fläche: 28,51 km²
415 m - 590 m ü.d.M.



Pfarrkirche Reichertshofen

Wappenbeschreibung

“In Schwarz über einem silbernen natürlichen Felsenberg ein goldener Schrägbalken, belegt mit drei sechsstrahligen schwarzen Sternen.“ Wappen seit 1978 (RS v. 28.7.1978)

Gemeindeteile

Sengenthal, Birkenmühle, Braunmühle, Braunshof, Buchberg, Dietlhof, Forst, Gollermühle, Greißelbach-Bahnhof, Kastenmühle, Ölkuchenmühle, Reichertshofen, Richthof, Schlierferhaide, Schliefermühle, Schmidmühle, Seitzermühle, Stadlhof, Weichselstein, Winnberg

Geschichtlicher Abriss

Sengenthal und Forst waren noch im 13. Jahrhundert Bestandteil der “kaiserlichen Hofmark” Berggau, die nach dem Tode des letzten Staufers Konradin an die Wittelsbacher gelangte. In Reichertshofen hingegen war ein Dienstmannengeschlecht der Reichsministerialen von Stein ansässig. Die Reichertshofer, die zwischen 1315 und 1424 urkundlich erwähnt sind, hatten ihre Güter dem Reich zu Lehen. Nach dem Aussterben der Reichertshofer wurde die Lehengerechtigkeit den Herren von Wolf-

stein übertragen, während Mannschaft und Botmäßigkeit kurfürstlich blieb. Der Schrägbalken mit den drei Sternen im Wappen der Gemeinde Sengenthal wurde aus dem Wappen der Reichertshofer übernommen.

Durch die Bildung der Pfarrei Reichertshofen vor 125 Jahren (zuvor bei der Pfarrei Berggau) entstand erstmals ein der heutigen Gemeinde entsprechender Zusammenhang zwischen den Orten der Gemeinde Sengenthal, der damals durch einen Schulsprengel Reichertshofen, Buchberg und Sengenthal mit Schulsitz in Reichertshofen noch verstärkt wurde.

Wesentliche Veränderungen traten im heutigen Gemeindegebiet erst nach 1945 ein. Durch die Industrialisierung (Bau- und Baustoffindustrie) stieg die Einwohnerzahl der Gemeinde Sengenthal von nur 900 im Jahre 1939 auf derzeit 2.770 Einwohner. Zudem trat ein wesentlicher Strukturwandel ein. So bestehen in der Gemeinde Sengenthal jetzt Betriebsstätten mit rund 2.300 Beschäftigten.

Seit 1977 bildet die Gemeinde Sengenthal mit den Gemeinden Berggau und Pilsach die Verwaltungsgemeinschaft Neumarkt i.d.OPf.

Wirtschaft und Infrastruktur

Bekannt ist die Gemeinde Sengenthal durch die bestehende Bauindustrie mit ihren über 3.500 Beschäftigten in den Betrieben Max Bögl und der Firma KANN, die jedoch die landschaftliche Vielfalt des Gemeindegebietes nicht beeinträchtigen. Des weiteren haben sich kunststoffverarbeitende Betriebe, Modellbauunternehmen sowie Handwerks- und kleinere Industriebetriebe angesiedelt. Einkaufsmöglichkeiten für die Grundversorgung sind in Reichertshofen vorhanden.

Wohnbauflächen

Im Baugebiet Sengenthal Kirchweg III und Buchberg-Ost stehen Baugrundstücke zur Verfügung.

Gewerbeflächen

Im Gewerbegebiet “Reichertshofen Mühlweg” wurde Gewerbeflächen neu erschlossen.

Bildungseinrichtungen

Grundschule Sengenthal, Büchereien in Sengenthal und Reichertshofen, Volkshochschule Neumarkt i.d.OPf. (Außenstelle Sengenthal)

Einrichtungen im sozialen Bereich

Kindergarten Sengenthal, mehrere Kinderspielplätze, KOLPING Reichertshofen

Tourismus und Naherholung

Vom flachen Talgrund des Wiefelsbaches bis zu den luftigen Höhen des Oberpfälzer Jura und des markanten Inselberges



■ Gemeinden des Landkreises Neumarkt i.d.OPf.

Buchberg erstreckt sich das Gemeindegebiet von Sengenthal. Herrliche Fernblicke in das Vorland der fränkischen Alb vom Winnberg und Wanderwege mit geologisch und botanisch interessanten Routen laden zu Ausflügen ein.

Die gut erhaltene, waldreiche, größtenteils ebene Landschaft mit der Albtrauf der fränkischen Alb (Winnberg 590 m), dem Inselberg Buchberg und der Bachlandschaft des Wiefelsbaches lädt zu ausgiebigen Spaziergängen und Wanderungen bzw. zum Radfahren ein (Radweg ins Land der Zeugenberge). Besonders geprägt hat die Landschaft der alte Ludwig-Donau-Main-Kanal, der heute zu einem Biotop geworden ist. Hier finden Sie Erholung beim Angeln oder beim Radeln und Wandern auf den alten Treidelwegen.

Freizeitzentrum Schlierferheide

Im Waldgebiet Schlierferheide, 1 km südlich der Ortschaft Sengenthal, entsteht an einem 30 ha großen Badesee eine Freizeitanlage für alle Aktivitäten rund ums Wasser.

Zwei Campingplätze befinden sich in landschaftlich reizvoller Lage. Für UL-Flugzeug- und Drachenflugbegeisterte bietet sich der UL-Flugplatz bei Forst an. Tennis und Kegeln sind ebenfalls möglich. Im Naherholungsgebiet Buchberg mit seinen ca. 10 km markierten Wanderwegen kann man die weite Aussicht auf den Neumarkter Talkessel genießen.

Der Arbeitskreis Umwelt und Natur e.V. bietet verschiedene Aktivitäten, Wanderungen und Info-Touren an.

Der ASC Sengenthal und die SpVgg Reichertshofen mit ihren vielen Abteilungen, sowie der Schützenverein und Fingerhaklerverein Reichertshofen bieten beste sportliche Betätigungen.

Verkehrsmäßige Anbindung

Die Gemeinde Sengenthal liegt südlich in direkter Nachbarschaft zur Großen Kreisstadt Neumarkt i.d.OPf. und ist über die Bundesstraße B 299, die das Gemeindegebiet von Nord nach Süd durchquert, an das überörtliche Verkehrsnetz angebunden. Die Einbindung in das Tarifsystem des Nürnberger Verkehrsverbundes VGN tragen mit den Busverbindungen zur weiteren günstigen Verkehrsanbindung bei.

Auskunft

Verwaltungsgemeinschaft Neumarkt i.d.OPf.,
Gemeinde Sengenthal, Bahnhofstraße 12, 92318 Neumarkt i.d.OPf.
Telefon: 09181/2912-0
Telefax: 09181/2912-20
E-Mail: info@vg-neumarkt.de
Internet: www.sengenthal.de



Gemeinde Seubersdorf i.d.OPf.

Einwohner: 5.070
Fläche: 68,29 km²
520 m ü.d.M.



Rathaus Seubersdorf

Wappenbeschreibung

„Geteilt von Gold und Rot; oben ein schwarzer Doppeladler in blauem Wolkenkranz, unten sechs kreisförmig angeordnete goldene Lindenblätter.“

Wappen seit 1979 (RS v. 2.3.1979)

Gemeindeteile

Seubersdorf, Batzhausen, Daßwang, Eichenhofen, Freihausen, Gastelshof, Haag, Ittelhofen, Klingelmühle, Krappenhofen, Neuhäusen, Riedhof, Schnufenhofen, Wachtlhof, Waldhausen, Waldkirchen, Willmannsdorf, Winn, Wissing

Gemeinden des Landkreises Neumarkt i.d.OPf.

Geschichtlicher Abriss

Spuren der Vergangenheit weisen auf eine jahrhundertlange Siedlungskontinuität im Seubersdorfer Raum hin. Der älteste kirchliche Mittelpunkt im Gemeindegebiet, Waldkirchen, im Volksmund "Petersberg" genannt, wurde erstmals 1053 als "Vualtchiricha" urkundlich erwähnt, als Kaiser Heinrich III. dem Ort das Marktrecht verlieh. Seubersdorf selbst ist erstmals 1320 als "Seyforstдорff" ("Dorf des Sibot" o.ä.) belegt. Über Jahrhunderte hinweg zog sich mitten durch das heutige Gemeindegebiet eine Trennungslinie, da der nördliche Teil vom wittelsbachischen Amt Velburg verwaltet wurde, der südliche Teil jedoch im Amt Holnstein integriert war. Die Zuteilung des Amtes Velburg zum 1505 neu gegründeten Fürstentum Pfalz-Neuburg und der Verbleib Holnstein bei der Kurpfalz führte für die Bewohner zu teilweise gravierenden unterschiedlichen Auswirkungen bei den Kämpfen der Reformationszeit und des 30-jährigen Krieges. Der umstrittene Grenzverlauf hatte oft die doppelte Besteuerung der Bevölkerung zur Folge.

Im evangelischen Pfalz-Neuburg wurde 1617 der katholische Glaube wieder eingeführt; in der calvinistischen Kurpfalz erfolgte die Gegenreformation ab dem Jahre 1623.

Die Errichtung einer Station der Thurn- und Taxis-Post an der Postlinie Wien-Frankfurt im heutigen Gemeindeteil Daßwang im Jahre 1765 leitete eine jahrhundertlange Vorrangstellung der Gemeinde im Postwesen ein.

1813 wurde Daßwang auch Sitz des "Brigadekommandos" der Kgl. Bayerischen Gendarmerie". Dank des Eisenbahnanschlusses 1873 an die Hauptstrecke Nürnberg-Regensburg und der zugleich errichteten Postabfertigungsstelle im Ort, gewann Seubersdorf zunehmend an Bedeutung. So wurden auch die Gendarmeriestationen Batzhausen 1923 und Daßwang 1924 aufgelöst und hierher in den aufstrebenden Nachbarort verlegt, wo sie bis 1961 bestand.

Wirtschaft und Industrie

Es gibt rund 150 klein- und mittelständische Gewerbe-, Handwerks-, Einzelhandels- und Dienstleistungsunternehmen und einen Holzverarbeitenden Industriebetrieb.

Tourismus und Naherholung

Zahlreiche Sportplätze, Eisstockbahn, Kegelbahn, Beachvolleyballplatz und mehrere Tennisplätze bieten Möglichkeiten für sportliche Freizeitgestaltung. Auf dem gut ausgebauten

Radwegenetz der Gemeinde können Zweiradfahrer die schöne Umgebung Seubersdorfs erkunden. Auch Silvesterlauf und Duathlon des SV Seubersdorf sind Anziehungspunkte von überörtlicher Bedeutung. Annähernd 80 Vereine und Verbände, die Blaskapelle, der Männerchor und verschiedene Kirchenchöre beweisen viel Idealismus und Gemeinschaftsinn der Bevölkerung.

In den Gasthäusern lässt sich noch preiswert gutbürgerlich speisen - die vielen Wandermöglichkeiten (Naturpark Altmühltal) laden zu erholsamen Ferienaufenthalten ein.

Verkehrsmäßige Anbindung

Seubersdorf liegt verkehrsgünstig an der Staatsstraße 2408. Zudem besitzt sie mit den Bahnhöfen Seubersdorf und Batzhausen zwei Anschlussstellen an die Strecke Nürnberg-Regensburg.

Auskunft

Gemeinde Seubersdorf i.d.OPf., Schulstraße 4,
92358 Seubersdorf i.d.OPf.
Telefon: 09497/396, Telefax: 09497/1598
E-Mail: Gemeinde-Seubersdorf@t-online.de
Internet: www.seubersdorf.de

Partner in Steuerangelegenheiten

Richard Schön

Steuerberater

Beratung von Betrieben von der Gründung bis Übergabe. Lohn- und Finanzbuchhaltung. Betriebswirtschaftliche Beratung. Erstellung sämtlicher Steuererklärungen.

92358 Seubersdorf · Nürnberger Straße 8
Telefon 09497/94030 · Telefax 09497/940333
Richard.Schoen@t-online.de

Gemeinden des Landkreises Neumarkt i.d.OPf.



Stadt Velburg

Einwohner: 5.273
Fläche: 175,70 km²
500 m ü.d.M.

Wappenbeschreibung

“In Gold ein widersehender, silbern gekrönter roter Löwe.”
Wappen seit 14. Jh., geändert 1969 (ME v. 16.7.1969)

Gemeindeteile

Velburg, Albertshofen, Altenveldorf, Bernla, Bogenhof, Danterdorf, Deusmeuer, Diesenhof, Distlhof, Dürrn, Federhof, Finsterweiling, Freudenricht, Günching, Habsberg, Harenzhofen, Haumühle, Hennenhof, Hollerstetten, Kirchenwinn, Krondorf, Lengenfeld, Mantlach b. Velburg, Matzenhof, Neudiesenhof, Oberweickenhof, Oberweiling, Oberwiesenacker, Ollertshof, Ostermühle, Pathal, Prönsdorf, Rammersberg, Regenfußmühle, Reichertswinn, Richterhof, Richthof, Richthofen, Ronsolden, St. Colomann, St. Wolfgang, Schafhof, Schallermühle, Schwaighof, Sommerthof, Unterweickenhof, Unterwiesenacker, Vogelbrunn

Geschichtlicher Abriss

Vorläufersiedlung von Velburg ist das Dorf Altenveldorf. Die Stadt Velburg selbst entstand erst im 13. Jahrhundert, etwa zwischen 1231-1285. Entscheidender Ausgangspunkt dafür war wohl auch die ehemalige Burg Velburg, in deren Schutz sich die Neugründung vollzog. 1310 erhielt der neue Markt die Stadtrechte.

Die Befestigung der Stadt dürfte Anfang des 14. Jahrhunderts erfolgt sein. Die Ringmauer hatte ursprünglich 13 Türme. Heute stehen nur noch das Nordtor, sogenanntes hinteres Tor und der volksmundlich genannte Kapsenturm, früher auch Tiefsturm genannt. Über die Burg gibt es keine Baunachrichten. Sie wird erstmals 1129 genannt. Burgherren waren bis 1217 die Grafen von Velburg, darunter eine Linie der österreichischen Grafen von Clamm. Mit der Herrschaft Velburg ging das Gebiet der späteren Siedlung Velburg an das Herzogtum Bayern über. 1505 erfolgte die Zuteilung an das neugebildete Fürstentum Pfalz-Neuburg. 1507 erhielt der Ritter Georg Wispeck Velburg als Geschenk für geleistete Dienste. Nach dem Aussterben des Geschlechts Wispeck im Jahre 1574 Rückfall an Pfalz-Neuburg, dann ab 1808 Zuteilung zum Regenkreis, ab 1838 Zugehörigkeit zum Regierungsbezirk Oberpfalz. Von 1862-1880 besteht das Bezirksamt Velburg, ab 1880 Zugehörigkeit zum Bezirksamt

(ab 1939 Landratsamt, Landkreis) Parsberg, ab 1972 Landkreis Neumarkt i.d.OPf. Velburg gehörte ursprünglich zur Pfarrei Oberweiling. 1574 erfolgte die Abtrennung und es entstand eine eigene Pfarrei zu Velburg. Die heutige Pfarrkirche wurde wohl im 15. Jahrhundert als einschiffige Kirche erbaut. Durch Anbau eines nördlichen Seitenschiffes von 1717-1721 entstand eine symmetrisch dreischiffige Kirche.

Durch die schon erwähnte Verlegung des Bezirksamtes von Velburg nach Parsberg, durch die Auflösung des Vermessungsamtes (1929), des Finanzamtes (1932) und durch die Wiedererrichtung und Erweiterung des Truppenübungsplatzes Hohenfels im Jahre 1951 erlitt Velburg starke Zentralitätsverluste und große wirtschaftliche Einbußen.

1970 werden die Gemeinden Geroldsee, Griffenwang, Pielenhofen und Lutzmannstein, deren Einwohner durch die Truppenübungsplatzerrichtung abgesiedelt wurden, in die Stadt Velburg eingegliedert.

Die Gebietsreform 1972 und 1978 bringt nochmals große Veränderungen. Durch die Eingemeindung von neun ehemaligen Gemeinden (Deusmauer, Günching, Lengenfeld, Mantlach, Oberweiling, Oberwiesenacker, Prönsdorf, Reichertswinn, Ronsolden) wächst die Stadt auf 4200 Einwohner an und breitet sich auf einer Gesamtfläche von 176 km aus. Naturräumlich gehört Velburg zur Haupteinheit der mittleren Frankenalb, wegen der vielen bewaldeten Kuppen auch “Kuppenalb” genannt.

Wirtschaft und Industrie

Einen schweren Rückschlag erlitt Velburg durch die Wiedererrichtung und Erweiterung des Truppenübungsplatzes Hohenfels im Jahre 1951. Das gesamte östlich von Velburg gelegene wirtschaftliche Hinterland ging dabei verloren. Strukturell allerdings ist Velburg als ländliche Gewerbe- und Industrie-gemeinde zu bezeichnen, in der durchwegs der kleine und mittlere Handwerksbetrieb vorherrscht.

In jüngster Vergangenheit hat die Stadt Velburg ca. 10 ha Gewerbegebiet ausgewiesen und erschlossen. Dieses Gebiet soll nun Zug um Zug mit leistungsfähigen Betrieben besiedelt werden.

Tourismus und Naherholung

Velburg liegt in der reizvollen Oberpfälzer Kuppenalb. Entdecken Sie die sehr abwechslungsreiche Landschaft um das Tal der Schwarzen Laber.



■ Gemeinden des Landkreises Neumarkt i.d.OPf.

Inmitten reich bewaldeter Bergkuppen, blumenreicher Wacholderhänge, naturbelassener Moorlandschaften, idyllischer Talauen und ausgedehnter Hochflächen liegt das romantische Städtchen Velburg mit seinem bildschönen Stadtplatz am Hang des Bergbergs.

Das weit verzweigte und gut ausgeschilderte Rad- und Wanderwegnetz führt Sie durch eine Jahrtausende alte Kulturlandschaft und lässt die Geschichte lebendig werden.

Beschauliche und interessante Wallfahrten laden zum Besuch und ruhigem Verweilen ein: Der nahe gelegene Herz-Jesu-Berg mit seiner Eremitage ist eine Rarität in ganz Bayern. Auf dem Habsberg, dem höchstgelegenen Pilgerberg der wesentlichen Oberpfalz (621 m) steht mit "Maria Heil der Kranken", eine der schönsten Rokokokirchen des Bezirks mit einem sehr sehenswerten Waldfriedhof.



Rathaus Velburg

Eine weitere, einst vielbesuchte Wallfahrtskirche präsentiert sich in St. Wolfgang bei Velburg und wurde im 19. Jahrhundert auch als "oberpfälzer Altötting" bezeichnet. Kunstgeschichtlich verdankt die Kirche ihren Ruhm den vollständig erhaltenen Altären aus dem 15. Jahrhundert.

Über der Kirche liegen in einer Felswand mehrere hallenartige Höhlen, darunter das sogenannte Hohlloch, das zu Pfingsten ein beliebtes Musikerfest beherbergt, aber auch sonst den Wanderer mit einer romantischen Atmosphäre und einem eindrucksvollen Ausblick belohnt.

Unsere bekannteste Höhle ist wohl die König-Otto-Tropfsteinhöhle bei St. Colomann, auf markierten Weg sehr gut erreichbar. Mit bizarren Tropfsteinen, undurchsichtigen Sintervorhängen, die Phantasie beflügelnden Formen und Figuren fasziniert die Höhle große und kleine Gäste durch ihre einzigartige Farbenpracht.

Selbstverständlich können Sie sich auch sportlich betätigen und testen, z.B. am Badesee, auf unseren Lauf- und Radstrecken oder anderen Disziplinen.

Eine Herausforderung für jeden Golfspieler wird es sein auf dem bundesweit einzigartigen 18-Loch Champion Cip Platz, eingetragen in den internationalen Regularien der PGA, am Habsberg sein Handicap zu prüfen.

Und dann freuen Sie sich in aller Gemütlichkeit auf die traditionellen Bierspezialitäten und kulinarischen Genüsse in unserer bereits vielfach bewährten Gastronomie.

Verkehrsmäßige Anbindung

Geographisch findet man die Stadt an der Bundesautobahn A 3 Nürnberg-Regensburg, fast genau mittig zwischen beiden Großstädten.

Der Bahnhof Parsberg ist 10 km entfernt, der Bahnhof Neumarkt 20 km.

Auskunft

Stadt Velburg, Hinterer Markt 1, 92355 Velburg
Telefon: 09182/9302-0, Telefax: 09182/9302-44
E-Mail: stadt-velburg@velburg.de
Internet: www.velburg.de



Notizen



Wir können
Ihren Schmerz
nicht lindern -
aber wir stehen
Ihnen mit
Rat und Tat
zur Seite.



Dr.-Krauß-Straße 5 · 92318 Neumarkt (neben TÜV)
Telefon 0 91 81/4 76 20 · Fax 47 62 20

PIRZER
Bestattungs-
institut GmbH

Notdienste

Feuer	Feuerwehr	112
Polizei	Überfall, Verkehrsunfall	110
Rettungsdienst/Krankentransport	In lebensbedrohlichen Fällen	19222
Ärztlicher Bereitschaftsdienst Bayern	In nicht lebensbedrohlichen Fällen	01805/191212
Bayer. Rotes Kreuz - Kreisverband	Klägerweg 9, Neumarkt i.d.OPf.	09181/483-0
Elterntelefon		0800 1 11 05 50
Giftnotruf		0911/3982451
Hilfe bei Selbstmordgefahr		0941/58181
Kinder- und Jugendtelefon		0800 1 11 03 33
Klinikum Neumarkt i.d.OPf.	Nürnberger Straße 12, Neumarkt i.d.OPf.	09181/420-0
Kreiskrankenhaus Parsberg	Lupburger Straße 11, Parsberg	09492/603-0
Polizeiinspektion Neumarkt i.d.OPf.	Woffenbacher Straße 5, Neumarkt i.d.OPf.	09181/4885-0
Polizeiinspektion Parsberg	Rot-Kreuz-Straße 1, Parsberg	09492/9411-0
Stadtwerke (Strom, Gas, Wasser)	Ingolstädter Straße 18, Neumarkt i.d.OPf.	09181/239-0
Technisches Hilfswerk (THW) - Ortsverband	Gößweinstraße 2, Neumarkt i.d.OPf.	09181/26104-0
Telefonseelsorge	Evangelisch	0800 1 11 01 11
	Katholisch	0800 1 11 02 22
Tierschutzverein Neumarkt und Umgebung e.V. - Tierheim	Lange Gasse 20, Neumarkt i.d.OPf.	09181/22862

Im Dienste Ihrer Sicherheit



SICHERHEITSDIENST
GMBH

SD SICHERHEITSDIENST GmbH

Alarm-u. Brand-u. Video-u. Störmeldeaufschaltung
Bewachung u. Werkschutz Geld-u. Werttransporte
Revier-u. Funkstreifendienst technische Konzeption
Veranstaltungs-u. Messedienste Baustellenschutz...

Ausbildungsbetrieb "Fachkraft für Schutz & Sicherheit"



TAW - Cert
Eigenschaften: ...



Vds
...



BVS
...
Bayrischer Verband für Sicherheit in der Wirtschaft e.V.



BDWS
...
Bundesverband deutscher Wach- und Sicherheitsunternehmen

Sicherheitsdienst GmbH Hinterer Fuchsberg 3 92318 Neumarkt i.d.OPf.
 Tel: (09181) 47 48 -0 Fax: -50 www.sicherheitsdienst-gmbh.de



HELIOS Klinik Berching und HELIOS Residenz Berching

Sehr geehrte Seniorinnen und Senioren,

das Alter kann ein wundervoller Lebensabschnitt sein. Wir wollen Sie dabei unterstützen, ihn entsprechend Ihrer persönlichen Lebensumstände zu gestalten.

Leistungsspektrum

Unser Leistungsspektrum umfasst neben der **ärztlich** begleiteten, **stationären geriatrischen Rehabilitation** auch die stationäre **Altenpflege**, **Kurzzeitpflege**, das **Betreute Wohnen**, den ambulanten Pflegedienst sowie **Ambulanzen** für Physio-, Ergotherapie und Logopädie.

Patienten und Bewohner erhalten durch unser geschultes Personal eine qualitativ hochwertige sowie fürsorgliche **Pflege und Therapie**.

Fühlen Sie sich bei uns zuhause

Allen Bewohnern unseres Betreuten Wohnens und der stationären Altenpflege bieten wir ein ansprechendes **Wohnen**, eine **behagliche Atmosphäre** und die Möglichkeit, ihr Leben im Alter **selbstbestimmt** zu führen. Selbstverständlich können Sie bei uns auch **Probewohnen**.

Seien Sie aktiv - wenn Sie wollen!

Unser Haus ermöglicht den Rehabilitationspatienten als auch den Bewohnern ein abwechslungsreiches **Beschäftigungsprogramm**. Die Teilnahme steht Ihnen völlig frei.

Darüber hinaus organisieren wir **regelmäßig Veranstaltungen und Feste**, kulturelle Vorträge, Theaterbesuche und Ausflüge. Unser **hauseigener Kleinbus** bringt Sie auch außerhalb unseres Hauses sicher zu jeder Veranstaltung.

Verschiedene Aktivitäten wie **Handarbeit und Musizieren** oder sportliche Angebote stehen Ihnen ebenfalls zur Verfügung.

Natürlich sind auch **Ihre Gäste** bei unseren Veranstaltungen herzlich willkommen. Unsere Räumlichkeiten bieten wir Ihnen für Ihre eigenen privaten Feiern gerne an.

Therapeutische Versorgung - kein Problem !

Unsere Patienten erhalten während der geriatrischen Rehabilitation in der HELIOS Klinik ihren ganz **individuellen Therapieplan**.

Aber auch unsere Bewohner im Betreuten Wohnen und der stationären Altenpflege können die Möglichkeiten der therapeutischen Versorgung in unseren Ambulanzen nutzen - **ohne das Haus verlassen zu müssen**.

Wir sind für Sie da - immer !

Sollten Sie sich für unsere Angebote interessieren, stehen wir Ihnen selbstverständlich gerne mit Rat und Tat zur Seite.

Weitere Informationen:

HELIOS Klinik Berching
HELIOS Residenz Berching
Frau Alpers
Krankenhausstraße 3 und 5
92334 Berching
Tel: 0 84 62/ 2 02 - 0
Fax: 0 84 62/ 2 02 - 2 21
postmaster@berching.helios-kliniken.de
www.helios-kliniken.de

*kompetent
& persönlich*

HELIOS Residenz Berching



Fühlen Sie sich bei uns zu Hause

das Alter kann ein wundervoller Lebensabschnitt sein.

Wir wollen Sie dabei unterstützen, diesen – entsprechend Ihrer persönlichen Lebensumstände – zu gestalten.

Leistungsspektrum

- Betreutes Wohnen
- Stationäre Altenpflege

Die optimale Verbindung mit der HELIOS Klinik Berching ermöglicht die Nutzung der therapeutischen Ambulanzen und bei Notwendigkeit auch eine erste medizinische Versorgung.



www.helios-residenzen.de

HELIOS Residenz Berching

Krankenhausstr. 5 · 92334 Berching

Telefon: (0 84 62) 2 02 - 0 · Telefax: (0 84 62) 2 02 - 2 21

Zu Hause sein.

Exklusives und stilvolles Wohneigentum von Siebentritt & Donauer

Anspruchsvoll. Hochwertig. Durchdacht. Unsere Geschäftsphilosophie ist denkbar einfach und gleichwohl sehr erfolgreich.

Die Qualität unserer Immobilien ist das Ergebnis sorgfältiger Bauplanung und handwerklicher Solidität. Wir bieten Ihnen Wohneigentum in attraktiven Lagen, das ausschließlich mit ausgesuchten Baustoffen, hochwertiger Technik und langlebigen Komponenten gebaut wird.



Bauerfahrung seit mehr als 12 Jahren
Transparente Finanzierungsberatung
Referenz-Wohnanlagen in Nürnberg und Neumarkt
Musterwohnungen zur täglichen Besichtigung
Detaillierte Bau- und Leistungsbeschreibungen
Individuelle Planung von Grundrissen und Ausstattungen
Qualitätsmanagement bei Planung und Bauausführung
Umwelt-, Wärme- und Schallschutz
Verbindliche Bezugstermine



Seit 12 Jahren Ihre Bauexperten.
Besuchen Sie uns im Internet unter
www.siebentritt-donauer.de

Siebentritt & Donauer
Bauträger GmbH
Kornstraße 108
92318 Neumarkt

Telefon: 09 18 1.3206-0
Fax: 09 18 1.3206-20
E-Mail: info@siebentritt-donauer.de
www.siebentritt-donauer.de

Siebentritt & Donauer
ANSPRUCHSVOLL . HOCHWERTIG . DURCHDACHT

